

HRK

Die Kleinen Fächer an den deutschen Universitäten Bestandsaufnahme und Kartierung

Beiträge zur Hochschulpolitik 4/2008

4/2008 Die Kleinen Fächer an den deutschen Universitäten

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Ahrstraße 39
D-53175 Bonn

Tel.: 0228/887-0
Fax: 0228/887-110
www.hrk.de

HRK

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

Die Kleinen Fächer an den deutschen Universitäten

Bestandsaufnahme und Kartierung

Beiträge zur Hochschulpolitik 4/2008

Diese Publikation entstand im Rahmen des Projekts "Vollständige Kartierung der sog. Kleinen Fächer in Deutschland, Publikation der Ergebnisse mit Kommentierung". Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft (BMBWF) gefördert und in der Verantwortung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) durchgeführt. Die HRK hat die Arbeitsstelle "Kleine Fächer" an der Universität Potsdam mit der Erstellung der Publikation beauftragt.

Beiträge zur Hochschulpolitik 4/2008

Herausgegeben von der Hochschulrektorenkonferenz
verantwortlich:
Dr. Ulrich Meyer-Doeringhaus

Ahrstraße 39, 53175 Bonn
Tel.: 0228/ 887-0
Telefax: 0228/ 887-110
post@hrk.de
www.hrk.de

Redaktion:
Prof. Dr. Norbert Franz, Dr. Cornelia Soldat,
Dr. Oliver Stein

Gestaltung:
Waldemar Dreger, „WD – Service rund um
das geschriebene Wort!“

Bonn, November 2008

Nachdruck und Verwendung in elektronischen Systemen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Hochschulrektorenkonferenz. Die HRK bürgt nicht für die Richtigkeit der Inhalte.

Reprinting and use in electronic systems of this document or extracts from it are subject to the prior written approval of the German Rectors' Conference. The HRK does not guarantee the accuracy of the content.

ISBN 978-938738-50-4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Grundsatzfragen und Methodik	7
1. Definitionsmöglichkeiten	7
2. Das Problem der Darstellung von Studiengängen	11
3. Die untersuchten Kleinen Fächer	13
4. Datenerhebung, Quellenkritik und Probleme	19
Anhang	25
Liste der untersuchten Kleinen Fächer	25
Liste der untersuchten Universitäten	29
Kartierung	32
Literaturverzeichnis	319

Vorwort

Die positive Entwicklung der ‚Kleinen Fächer‘ in Deutschland gehört zu den zentralen Anliegen der HRK. Bereits im September 2005 führte sie zu diesem Thema eine öffentliche Anhörung von Expertinnen und Experten durch. Anschließend arbeitete eine Projektgruppe des Präsidiums Empfehlungen zur künftigen Entwicklung der Kleinen Fächer aus. Diese Empfehlungen wurden dem Senat der HRK im Februar 2007 vorgelegt und fanden mit ihren Kernaussagen eine positive Resonanz in Hochschulpolitik und *science community*. „Die Kleinen Fächer sind ein spezifisches Merkmal der deutschen Hochschullandschaft. Sie zeichnen sich oftmals durch ein hohes internationales Renommee aus und tragen wesentlich zum wissenschaftlichen Profil und zur Wettbewerbsfähigkeit jener Hochschulen bei, in deren Disziplinspektrum sie vertreten sind. Sie leisten darüber hinaus wichtigen Theorie- und Wissensexport in andere, ‚größere‘ Fächer. Außerdem erweisen sie sich angesichts der gewachsenen kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Bedeutung der von Ihnen untersuchten Regionen als unverzichtbare Kompetenzressource. Schließlich dienen sie in entscheidender Weise der Erhaltung und Entwicklung des ‚kulturellen Gedächtnisses‘.“

Um diese Bedeutung künftig zu sichern und den Entscheiderinnen und Entscheidern in der Politik und an den Hochschulen bessere Handlungsgrundlagen zur Verfügung zu stellen, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die HRK beauftragt, eine Kartierung der kleinen Fächer in Deutschland, d.h. eine umfassende Bestandsaufnahme mit einer Darstellung der Standorte auf Karten, durchzuführen. Das Projekt wurde von Prof. Dr. Norbert P. Franz und seinen Mitarbeitern Dr. Cornelia Soldat und Dr. Oliver Stein (Arbeitsstelle Kleine Fächer an der Universität Potsdam) mit großem Engagement und ausgewiesener Sachkunde umgesetzt und von einem Projektbeirat begleitet, dem Frau Prof. Dr. Erika Fischer-Lichte (Freie Universität Berlin), Herr Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrke (Universität Freiburg), Herr Prof. Dr. Axel Horstmann (Volkswagen-Stiftung), Frau Prof. Dr. Silke Leopold (Universität Heidelberg), Herr Prof. Dr. Uwe Schimank (FernUniversität Hagen) und Frau Dr. Angelika Willms-Herget (BMBF) angehörten.

Der Kartierung liegen die möglichen, vollständigen und aktuellen Informationen zugrunde. Für die Aktualisierung der Daten – auch im Hinblick auf geplante Neuauflagen der Kartierung – sind wir auf entsprechende Hinweise insbesondere von Vertreterinnen und Vertretern der Kleinen Fächer angewiesen. Bitte richten Sie diese an die Arbeitsstelle Kleine Fächer an der Universität Potsdam, Herrn Prof. Dr. Norbert P. Franz, Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam, Tel: (0331) 977-4161, Norbert.Franz@uni-potsdam.de.

Allen genannten Personen sind wir zu besonderem Dank verpflichtet. Wir hoffen, dass die Studie eine neue gesellschaftliche Diskussion über die Kleinen Fächer anregt und zur Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen beiträgt, auf die die Kleinen Fächer angewiesen sind.

Prof. Dr. Margret Wintermantel

Grundsatzfragen und Methodik

1. Definitionsmöglichkeiten

Der Begriff „Kleine Fächer“ ist in der Mitte der 1960er Jahre im Kontext der damaligen hochschulpolitischen Diskussion in Abgrenzung zu denjenigen Fächern geprägt worden, die in diesen Jahren einen Massenandrang erlebt haben.¹ Seither wird er mit wechselnden Begriffsinhalten genutzt. Eine Untersuchung des Bestands der Kleinen Fächer muss allerdings einen klaren Begriff seines Gegenstandes voraussetzen. Aus diesem Grunde wurden gewisse Definitionskriterien gesetzt, die es ermöglichen sollen, Kleine Fächer zum Zwecke ihrer Untersuchung aus der Gesamtheit der Fächer herauszufiltern.

Es gehört bereits zum Wesen des Gegenstandes, dass er absolut trennscharfe, allgemeingültige Definitionskriterien nicht zulässt. Die große Disparität, die zahlreichen Grenzfälle und die starke Dynamik, welche die Kleinen Fächer und ihre Entwicklung charakterisieren, erschweren eine einheitliche Begriffsbestimmung. Manche Fächer sind an den Zyklen des Arbeitsmarktes orientiert, weswegen ihre Größe entsprechend variiert, wie zum Beispiel die Hüttentechnik (bestehend aus den Fächern Umformtechnik, Gießereitechnik und Metallurgie). Über Jahre und Jahrzehnte hinweg können sich Kleine Fächer aber auch zu großen Fächern entwickeln, wofür Fächer wie Informatik und Geologie eindrucksvolle Beispiele liefern, die 1974/75 in der Studie des Hochschulverbandes noch als Kleine Fächer auftauchten. Zudem ist es möglich, dass sich im Laufe der Zeit einzelne Teildisziplinen zu eigenständigen Fächern emanzipieren. Eine entsprechende Dynamik der Kleinen Fächer muss daher stets berücksichtigt werden.

Trotz aller Verschiedenartigkeit existieren Grundgemeinsamkeiten, welche es nahelegen, die Kleinen Fächer in der Hochschullandschaft zu abgrenzen-

¹ Die Kleinen Fächer. Eine vom Hochschulverband im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft erarbeitete Struktur- und Funktionsanalyse über die Lage an den Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. vom Präsidium des Hochschulverbandes, 2 Bde., Bonn 1974/1975.

baren Einheiten zusammenzufassen. Dabei ist entscheidend, dass die Definitionskriterien nicht isoliert werden können, sondern in ihrer Komplexität betrachtet werden müssen.

Allen Kleinen Fächer ist gemeinsam, dass ihnen nur vergleichsweise geringe materielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stehen. Die Zuordnung „klein“ bezieht sich weder auf die Qualität noch auf die Breite des Untersuchungsgegenstandes, sondern ausschließlich auf die folgenden quantitativen Merkmale:

(a) Anzahl der Professuren

In der Regel verfügen Kleine Fächer an einer Universität über eine nur geringe Anzahl an mindestens mittelfristig gesicherten Professuren („Lehrstühlen“) und über wenig Personal. Es gibt Versuche, hier eine klare zahlenmäßige Festlegung zu treffen, so durch eine Begrenzung auf höchstens zwei Professuren und vier Mitarbeiter.² Doch auch eine Höchstzahl von drei Professuren erscheint noch plausibel und angemessen.

Insgesamt sind solche zahlenmäßigen Definitionsversuche natürlich nützlich, allerdings liefern sie nur Richtwerte. Um in der vorliegenden Studie noch als ein Kleines Fach zu gelten, sollte ein Fach die Höchstzahl von drei Professuren an nicht mehr als an zwei Standorten in Deutschland überschreiten.

(b) Anzahl der Universitätsstandorte, an denen das Fach vertreten ist

Die meisten der Kleinen Fächer sind an nur wenigen Universitätsstandorten vertreten. Häufig sind es traditionsreiche Universitäten mit einem breiten geisteswissenschaftlichen Disziplinenpektrum, an denen Kleine Fächer angesiedelt sind.

² Vgl. zuletzt die Festrede von Prof. Dr. Angelos Chaniotis anlässlich der Jahresfeier der Ruprecht-Karls-Universität am 22. Oktober 2006, in: www.uni-heidelberg.de/presse/news06/2610jfc.html (nicht als Printpublikation veröffentlicht).

Die Studie des Hochschulverbandes zu den Kleinen Fächern aus dem Jahre 1974 nennt als Kriterium das Vorhandensein an lediglich bis zu fünf Universitäten.³ Diese Beschränkung erscheint für unsere Zeit nicht zuletzt durch die zunehmende Zahl von Hochschulen und die stetige Ausweitung der Studierendenzahlen als zu eng gegriffen. Hier soll als eine grobe Richtlinie das Kriterium gelten, dass ein Fach als „klein“ gelten kann, wenn es an „relativ“ wenigen deutschen Universitäten vertreten ist.

(c) Studiengang

Für die Frage, was ein Kleines Faches ist, kommt es nicht nur auf die Bestimmung des Faktors der Kleinheit an, sondern ebenso ist die Grundfrage wichtig, was sich überhaupt als eigenes Fach bezeichnen lässt. Hier ist hinsichtlich einer Eigenständigkeit vorhandener Abteilungen oder Lehrstühle sowohl eine Abgrenzung nach oben, d.h. zu den großen, gegebenenfalls im Rahmen eines Institutes übergeordneten Fächern, als auch nach unten, d.h. zu den Einzeldisziplinen und Forschungsgegenständen erforderlich. Als relevantes Kriterium, um zu klären, was schon als Fach bezeichnet werden kann, eignet sich hier einzig das Vorhandensein eines eigenen Studienganges.

Die Tiefe der Ausdifferenzierung soll mit einem Beispiel veranschaulicht werden: Das Historische Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München verfügt über einen Lehrstuhl für Geschichtliche Hilfswissenschaften, der sich auf Epigraphik spezialisiert hat. Die Epigraphik ist eine Einzeldisziplin, die Geschichtlichen Hilfswissenschaften hingegen verfügen über einen eigenen Studiengang, obwohl sie zugleich Bestandteil des Historischen Institutes und somit organisatorisch einem großen Fach zugeordnet sind. Andere Lehrstühle innerhalb dieses Historischen Institutes, wie Geschichte der Frühen Neuzeit oder der in Deutschland einzigartige Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur können hingegen wegen des Fehlens eines eigenen Studienganges nicht als Kleine Fächer definiert werden.

³ Vgl. Die Kleinen Fächer, Bd. 1, a.a.O., S. 6.

Um sich aber in der Definition dessen, was als Kleines Fach zu gelten hat, nicht von den kurzfristigen Entwicklungen der Hochschulpolitik abhängig zu machen, erscheint es sinnvoll, den Grundsatz aufzustellen, dass jeder Bereich, der in der Vergangenheit an mindestens einer deutschen Universität über einen eigenen Magister- bzw. Diplomstudiengang verfügt hat bzw. heute noch verfügt, als Fach gewertet werden soll.⁴

(d) Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Voraussetzung für die Klassifizierung als ein eigenständiges Kleines Fach ist schließlich, dass es seinen wissenschaftlichen Nachwuchs selbständig ausbildet.⁵ Entscheidend ist ein klares Qualifikationsprofil (Sprachen, Methoden etc.), das ein anderes Fach so nicht gewährleisten kann.

Die Spezifizierung eines Faches liegt also in der klassischen Einheit von Forschung und Lehre, die es ermöglicht, dass der derzeitige Forschungsstand eines Faches in der Lehre wiedergegeben wird und die Lehrenden die Möglichkeit haben, über eigene Forschung den Nachwuchs des Faches auszubilden. Wo diese Einheit nicht mehr gewährleistet ist, sei es durch den Wegfall des Forschungsauftrages (durch Ersetzung einer Professur durch Lehrbeauftragte und Akademische Räte) oder durch Befristung der Stellen, ist das Fach in Gefahr zu verschwinden.

⁴ Bei dieser Frage ergibt sich das Problem, welche Studiengänge relevant sind. Angesichts der Flut neuer, oft hybrider und möglicherweise auch kurzlebiger Studiengänge des BA-MA-Systems ist es sinnvoll, sich auf den klassischen Magister- bzw. Diplomstudiengang als Definitionskriterium zu konzentrieren, zumal gerade die traditionellen Kleinen Fächer schützenswert sind. Der Nachteil einer solchen Eingrenzung ist, dass die Definition von einem auslaufenden und in wenigen Semestern nicht mehr vorhandenen Studienmodell ausgeht.

⁵ Vgl. Die Zukunft der Kleinen Fächer. Potenziale – Herausforderungen – Perspektiven. Empfehlung der HRK-Projektgruppe „Kleine Fächer“. Zur Kenntnis genommen vom 103. Senat der HRK vom 13.2.2007, S. 7.

2. Das Problem der Darstellung von Studiengängen

Nach ursprünglicher Planung sollte die vorliegende Untersuchung für jedes der hier genannten Fächer an den verschiedenen Standorten die jeweiligen Studiengänge wie auch die Beteiligung an weiteren Studiengängen auflisten. Dieses Unterfangen hat sich jedoch infolge der strukturellen Gegebenheiten als äußerst schwierig herausgestellt.

Grundlage einer solchen Recherche bildet in erster Linie der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz.⁶ Da gerade die Studiengangbeteiligung über den Hochschulkompass nicht immer unmittelbar ersichtlich zu ermitteln ist, müsste auch der Internetauftritt der jeweiligen Universitätsinstitute und Professuren zur Ergänzung herangezogen werden. Doch auch dieser ist in nicht wenigen Fällen unklar strukturiert und macht die Recherche kompliziert.

Doch offenbart sich bei der Frage der Studiengänge nicht nur die Schwierigkeit der Datenerhebung, sondern auch eine mögliche Gefahr für die Kleinen Fächer.

Diese Gefahr wird am Beispiel der Tibetologie besonders augenfällig: Ein eigener Studiengang wird inzwischen nur noch an zweien der insgesamt fünf Universitätsstandorte gewährleistet. In den anderen Fällen beteiligen sich die Tibetologen an breit angelegten Bachelor-Studiengängen der Asienstudien.

Betrachtet man in diesem Zusammenhang als Beispiel für entsprechende Entwicklungen das Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn, wo neben der hier genannten Tibetologie auch die anderen in dieser Studie untersuchten klassischen Kleinen Fächer Indologie, Islamwissenschaft, Islamische Kunstgeschichte, Japanologie, Mongolistik, Religionswissenschaft, Sinologie und Südasienswissenschaft in Form von

⁶ Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz <http://www.hochschulkompass.de>; Zugriff am 11.11.2007.

Abteilungen vertreten sind, so kommt man hinsichtlich der Studiengänge zu folgendem Ergebnis:

- BA -Asienwissenschaften
- MA -Geschichte und Kultur der Region China, Mongolei, Tibet
 - Geschichte und Kultur West- und Südasiens
 - Orientalische und Asiatische Sprachen
 - Regionalwissenschaft Japan
 - Regionalwissenschaft Südostasien
 - Religionen und Kunst in den Kulturen Asiens

Diese Auflistung der Studiengänge und der Beteiligung an Studiengängen macht deutlich, wo die Problematik der neuen, oft hybriden Studiengänge für nicht wenige der Kleinen Fächer liegt: Wenn ein Kleines Fach keinen eigenen Studiengang mehr anbieten kann und statt dessen seine Lehrkapazitäten nur noch für übergreifende, synthetische Studiengänge zur Verfügung stellt, besteht die Gefahr, dass es sich in großen Bereichen verliert, damit scheinbar entbehrlich wird und zugleich keinen eigenen Nachwuchs in der klassischen Weise mehr ausbilden kann, da sich dieser auf mehrere übergreifende Studiengänge verteilt.

3. Die untersuchten Kleinen Fächer

Die Potsdamer Arbeitsstelle Kleine Fächer hat als Grundlage ihrer Erhebung eine Liste Kleiner Fächer in den Geistes- und Naturwissenschaften erstellt. Obschon sich hier um Vollständigkeit bemüht wurde, können infolge der oben genannten Spezifik Kleiner Fächer auch einzelne Fächer ausgelassen worden sein. Daher sollte die Liste weiterhin regelmäßig überprüft und ergänzt werden.

Die Liste Kleiner Fächer wurde in Absprache mit Fachvertretern und Vertretern der Fakultätentage wie auch der Fachgesellschaften überprüft. Anhand von Fachliteratur wurde schließlich untersucht, worin der jeweilige Fachgegenstand besteht; eine Bibliographie der herangezogenen Literatur findet sich im Anhang.

Grundlage der Liste sind die 1973/74 vom Hochschullehrerverband untersuchten Kleinen Fächer. Jedes der Fächer ist außerdem nach den Kriterien der hier aufgestellten Definition überprüft worden.

Im Fokus der Studie stehen die geisteswissenschaftlichen Kleinen Fächer, die mit ihren spezifischen Merkmalen der enormen fachlichen Breite, der oftmals bis ins 19. Jahrhundert zurück reichenden Forschungstradition (mit Fachgesellschaft, Fachzeitschriften, Instituten), der großen Textcorpora und Editionstradition sowie der geringen personellen und materiellen Ausstattung die paradigmatischen Fälle Kleiner Fächer darstellen. Demgegenüber sind die naturwissenschaftlichen Kleinen Fächer abzugrenzen, die aufgrund ihrer Einbettung in größere fachliche Zusammenhänge und der damit verbundenen größeren Dynamik der fachlichen Grenzen einem natürlichen Wandel unterworfen sind, der aber in der Regel weniger als bei den geisteswissenschaftlichen Kleinen Fächern zu irreversiblen Substanzverlusten führt. Auch die Kleinen Fächer, die an den Fachhochschulen angesiedelt sind, haben mit den klassischen geisteswissenschaftlichen Fächern wenig gemeinsam und sind in der Studie deshalb nicht berücksichtigt. Sie sind in der Regel mehr anwendungs- und ausbildungsorientiert und blicken auf kürzere Traditionen zurück.

Untersucht wurden nur staatliche, keine privaten Universitäten. Auf die Untersuchung der an theologischen Fakultäten vertretenen Kleinen Fächer wurde aufgrund der anderen Verfasstheit dieser Fakultäten und ihrer Verbundenheit mit dem Ausbildungskanon der Kirchen verzichtet.

Kommentar zu besonderen Fällen

Bei der Aufstellung der Kleinen Fächer haben sich verschiedene Problemfälle herauskristallisiert, denen auf unterschiedliche Art Rechnung getragen werden musste. Gegenüber der Studie des Hochschulverbandes aus den 1970er Jahren haben sich hinsichtlich der aufzunehmenden Fächer notwendigerweise einige Änderungen ergeben: Fächer, die inzwischen große Fächer sind (beispielsweise Informatik und Geologie), wurden nicht mehr untersucht.

Demgegenüber wurden Slavistik und Alte Geschichte in der Studie von 1974 nicht untersucht, da sie mittelgroße Fächer waren. Inzwischen schrumpft die Zahl der Lehrstühle gerade im Fall der Slavistik, deren Disziplinen Russistik, Polonistik, Bohemistik, Ukrainistik und Südslavistik sich in den 1990er Jahren nicht zuletzt im Zusammenhang mit der politischen Emanzipation der Kulturen Mittel- und Osteuropas aus der sowjetischen Dominanz zu eigenständigen Fächern entwickelten. Mittlerweile werden deren Institute allerdings entweder wieder geschlossen oder auf ihr altes Maß als Institut mit zwei Lehrstühlen für jeweils Sprach- und Literaturwissenschaft mit einem russistischen Schwerpunkt, an denen die sog. kleinen Slavinen mit behandelt werden, zurück gestuft. Der Umstand, dass Russisch in vielen und Polnisch in zwei Bundesländern zu einem Schulfach geworden ist, hat an dieser Entwicklung nichts geändert. Aufgrund dieser rückläufigen Entwicklung wird deshalb hier auch die Slavistik aufgeführt, obwohl sie die hier aufgestellten quantitativen Kriterien leicht überschreitet.

Die Klassische Philologie steht am Anfang der Entwicklung philologischer Fächer an deutschen Universitäten im späten 18. und 19. Jahrhundert.⁷ Sie umfasste damals Gräzistik und Latinistik, obwohl die diesen Fächern zu Grunde liegenden Sprachen sich sprachgeschichtlich schon früh ausei-

⁷ Vgl. Riemer, Peter: Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998, S. 35 ff.

inander entwickelt haben.⁸ Im Verlauf des 19. Jh. fand ein Ausdifferenzierungsprozess statt, in dessen Ergebnis sich daneben die „neuen“ Nationalphilologien etablierten. Gegenstand der Klassischen Philologie war und ist die Kultur, namentlich die Sprache und Literatur, des griechisch-römischen Altertums. Allerdings hat sich im Verlauf des 20. Jh. eine Aufspaltung in die beiden Teildisziplinen Gräzistik und Latinistik vollzogen.⁹ Die traditionelle Verbindung von Gräzistik und Latinistik wirkt insofern noch immer nach, als bei Habilitationen oft eine *venia legendi* für Klassische Philologie angestrebt wird, obwohl in der Regel nur eine Spezialisierung in der einen oder der anderen Richtung vorliegt.¹⁰ Wir haben uns deshalb entschlossen, die beiden Fächer als Einzelfächer aufzunehmen und den Ausdruck Klassische Philologie oder Altphilologie nicht zu verwenden. Ähnliches wurde bei einigen der von uns als Konvoifächer bezeichneten Fächern entschieden.

Die Hüttentechnik forscht und lehrt traditionell in den Fächern Metallurgie, Umformtechnik und Gießereitechnik, die deshalb nach Absprache mit Fachvertretern auch einzeln aufgenommen wurden.

In den Regional- und Sprachwissenschaften gibt es inzwischen Ausdifferenzierungen wie Osteuropäische Geschichte und Osteuropastudien, Indologie und Südasienswissenschaften, Sinologie und Ostasienswissenschaften. Diese Entwicklung liegt darin begründet, dass sich Regionalwissenschaften vorrangig in letzter Zeit etabliert haben und sich üblicherweise in zeithistorischer Perspektive mit Politik, Kultur, Wirtschaft und Recht einer Region beschäftigen und dabei die Forschungsergebnisse der Literatur- und Sprachwissenschaften sowie der Historischen Wissenschaften nutzen.

Der Wissenschaftsrat definiert Regionalstudien, nach dem Vorbild der anglo-amerikanischen *area studies* folgendermaßen: „Aufgabe der Regionalstudien ist es, die Strukturen und Entwicklungsdynamiken von

⁸ Vgl. Klassische Philologie. Profil der Studiengänge Griechisch und Latein an 20 Hochschulen, hrsg. von der Hochschulrektorenkonferenz, Bonn 1999 (= Dokumente und Informationen; 1), S. 1.

⁹ Vgl. ebd.; vgl. ferner Riemer, Peter/Weißenberger, Michael/Zimmermann, Bernhard: Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000 (= C.H. Beck Studium), S. 12; Riemer, Peter: Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998, S. 10.

¹⁰ Vgl. Gutachten Gräzistik, in: Die Kleinen Fächer, Bd. 2, a.a.O., S. 232.

anderen Gesellschaften (und zwar vor allem zeitgenössischer, wenn auch in historischer Tiefenstaffelung) wissenschaftlich zu erforschen und so zu beschreiben und zu analysieren, dass Besonderheiten, Kontexte und Beziehungen angemessen wiedergegeben und reflektiert werden. Untersuchungsgegenstand sind zunächst geographische Räume und Regionen (verstanden als Regionen im globalen Maßstab), deren Menschen durch gemeinsame geographische Rahmenbedingungen, einen gemeinsamen kulturellen Hintergrund und/oder durch eine Geschichte wechselseitiger Beziehungen verbunden sind. Regionale Gemeinsamkeiten können in sozialen, ökonomischen, politischen oder auch rechtlichen Zusammenhängen begründet sein und sind ihrerseits von globalen Einflüssen (wie Medien, Ökonomie, Technik und Verkehr) beeinflusst und geprägt.“¹¹

Die asienwissenschaftlichen Fächer sind sehr uneinheitlich benannt, was auch darauf zurückzuführen ist, dass sich aus den ursprünglichen Philologien inzwischen Regionalwissenschaften entwickelt haben. Bereits der Begriff der Asienwissenschaften ist eher unspezifisch, bezeichnet er doch alle Gegenden jenseits von Jerusalem aus nordeuropäischer Perspektive.¹² In akademischen Kreisen hat sich für Fächer, die diese Gegend erforschen, auch die Bezeichnung ‚Orientalistik‘ eingebürgert, wie die 1960 von Adam Falkenstein herausgegebene Denkschrift Orientalistik bestätigt.¹³

Die wohl älteste akademische Disziplin der Asienstudien ist die Indologie, die 1750 mit dem Sanskritstudium begann. 1845 wurde die Deutsche Morgenländische Gesellschaft von Indologen gegründet.¹⁴ Traditioneller-

¹¹ Wissenschaftsrat: Empfehlungen zu den Regionalstudien (area studies) in den Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen, Mainz 2007, S. 7. Vgl. auch Weiss, Susanne: Wissenschaft und Wirtschaft in der Globalisierung. Regionalstudien in Deutschland, Berlin 2007; Sundhaussen, Hans Holm: Osteuropa, Südosteuropa, Balkan. Überlegungen zur Konstruktion historischer Raumbegriffe, in: Was ist Osteuropa? 1. OEI-Colloquium zum Thema "Was ist Osteuropa". Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin, hrsg. von Holm Sundhaussen, Berlin, 1998 (= Interdisziplinäre Arbeitspapiere des Osteuropa-Instituts der Freien Universität Berlin; 1). Sundhaussen wendet diese Definition für die Osteuropastudien an. Vgl. ferner Schütte, Hans-Wilm: Die Asienwissenschaften in Deutschland. Geschichte, Stand und Perspektiven, Hamburg, 2., bearbeitete und erweiterte Auflage 2004 (= Mitteilungen des Instituts für Asienkunde Hamburg; 353), S. 209 ff.

¹² Vgl. Schütte, Asienwissenschaften, a.a.O., S. 21 ff.

¹³ Vgl. Denkschrift Orientalistik, hrsg. von Adam Falkenstein, Wiesbaden 1960.

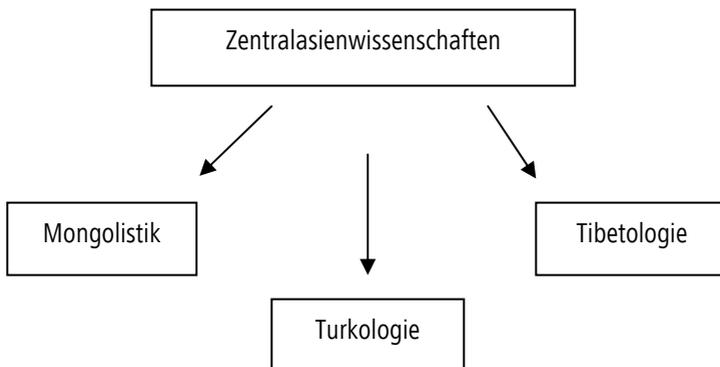
¹⁴ Vgl. Schütte, Asienwissenschaften, a.a.O., S. 29 ff.

weise bearbeiten Indologen eher historische Themen; das moderne Indien und seine Nachbarstaaten werden unter regionalgeschichtlichen Gesichtspunkten von den Südasiastudien untersucht.¹⁵

Aus den weiteren asiatischen Philologien entwickelten sich in Forschungsverbänden Regionalstudien wie die Südostasien-, die Ostasien- und die Zentralasienwissenschaften.

Unter Südostasienwissenschaften sind in unterschiedlichen Kombinationen die Fächer Thaiistik-Vietnamistik und Austronesistik vertreten.¹⁶ Unter Ostasienwissenschaften versteht man die unterschiedlichen Kombinationen von Sinologie, Japanologie und Koreanistik.¹⁷ Die Kunst aller dieser Regionen untersucht die Ostasiatische Kunstgeschichte.¹⁸

Der Begriff Zentralasienstudien ist ein Oberbegriff für Mongolistik, Tibetologie und Mittelasiastudien ergänzt durch Turkologie. Zudem sind die Grenzen zur Finnougristik-Uralistik, Kaukasiologie, Altaistik und zum Studium der Tungusischen Sprachen fließend.¹⁹



Schema Zentralasienwissenschaften

¹⁵ Ebd., S. 194.

¹⁶ Ebd., S. 117.

¹⁷ Ebd., S. 13 ff.

¹⁸ Ebd., S. 96 ff.

¹⁹ Vgl. ebd., S. 64.

Da es an deutschen Universitäten Standard ist, dass der Fachwissenschaftler des Einzelfaches dieses im Verbund mit den Regionalstudien erforscht und lehrt und ebenso auch interdisziplinär mit den anderen Vertretern zusammenarbeitet,²⁰ haben wir uns entschlossen, wo dies ersichtlich war, die Einzelfächer darzustellen und die übergreifenden Bezeichnungen in dem Fall, in dem gegenwartsbezogene interdisziplinäre Studien betrieben werden, zu benutzen.

Dänisch, Friesisch (Friesistik) und Sorbisch (Sorabistik) wurden – obgleich sie Teilbereiche der Germanistik bzw. Slavistik sind - als eigene Fächer aufgenommen, da sie einen Sonderstatus als Sprachen von nationalen Minderheiten einnehmen. Ihre Erforschung wird somit durch die Gesetzgebung gewährleistet.

Viele der Fächer laufen unter verschiedenen Bezeichnungen. Hier musste die Entscheidung für die eine Bezeichnung, unter der das Fach hier zu finden ist, getroffen werden. Die anderen Bezeichnungen des Faches und seine Disziplinen werden so vollständig wie möglich genannt.

²⁰ Wissenschaftsrat: Empfehlungen zu den Regionalstudien (area studies) in den Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen, Mainz 2007, S. 12

4. Datenerhebung, Quellenkritik und Probleme

Der Versuch einer Festlegung, welche Fächer in eine Liste kleiner Fächer aufzunehmen sind, wirft einige Probleme auf, die nicht zuletzt auch der Dynamik von Fächern im Hochschulbereich geschuldet sind.

So entstehen im Laufe der Zeit Fächer aus Disziplinen eines anderen Faches, wie zum Beispiel die Biophysik, die Probleme in einem Fach mit den Mitteln eines anderen Faches lösen.

Zugleich war in den letzten dreißig Jahren zu beobachten, dass sich Fächer wie die Informatik und die Geologie, die noch in der Studie des Hochschulverbandes 1974/75 untersucht wurden, zu großen Fächern mit vielen Instituten und Lehrstühlen und vielen Studierenden entwickelt haben.

Auch die Fachbenennung ist nicht immer eindeutig. Aufgrund von methodischer Modernisierung kann es zu einer Umbenennung des Faches kommen wie im Falle der Nordistik, die sich vor allem mit zeitgenössischer Sprache und Literatur beschäftigt und deshalb immer häufiger auch unter dem Namen Skandinavistik auftaucht, während der Begriff Nordistik aus einer Zeit stammt, in der vornehmlich sprachgeschichtliche Untersuchungen angestellt wurden. In beiden Fällen werden jedoch nordische Sprachen, Kultur und Literatur untersucht, weshalb für die vorliegende Untersuchung ein Oberbegriff gefunden werden musste.

Zahlreiche unterschiedliche Fächer sind beispielsweise im großen Feld der Asienwissenschaften zusammengefasst. Hier hat sich der Forschungsschwerpunkt von der reinen Philologie hin zu zeitgeschichtlichen und fächerübergreifenden Studien entwickelt, was wiederum in einigen Fällen zu Fächerumbenennungen geführt hat. Derartige Probleme ergeben sich für fast jedes der älteren Fächer, die im 19. Jahrhundert entstanden sind. Auch politische Gründe können mitunter zu Neuzeichnungen führen, wie das Beispiel der Volkskunde zeigt, die an vielen Universitäten

inzwischen unter dem Namen Europäische Ethnologie firmiert, um so den möglichen Vorwurf der historischen Belastung auszuräumen.

Ein weiteres Phänomen ist die Verselbständigung von Disziplinen zu eigenen Fächern, die aber weiterhin miteinander verbunden bleiben. So beispielsweise haben sich in der Altphilologie die Disziplinen Gräzistik und Latinistik zu eigenständigen Fächern entwickelt, auf die sich die Altphilologen inzwischen jeweils spezialisieren. Dabei sind aber in der Regel beide Fächer gemeinsam an den Instituten für Altphilologie vertreten.

Hinsichtlich des gemeinsamen Auftretens liegt eine vergleichbare Situation bei den drei Fächern der Hüttentechnik vor: Diese Fächer - Gießertechnik, Metallurgie und Umformtechnik - werden am jeweiligen Institut durch verschiedene Professuren vertreten. Zugleich aber tauchen sie fast immer im Verbund auf, um das Fächerspektrum, das für das Studium notwendig ist, vollständig abdecken zu können.

An juristischen und theologischen Fakultäten sind Fächer gesichert, da sie dort üblicherweise fest zum Kanon in der Theologen- und Juristenausbildung gehören, wie beispielsweise die Rechtsgeschichte und die Kirchengeschichte. Sie gehören daher nicht zu den hier untersuchten Kleinen Fächern. Jedoch können auch hier institutionelle Veränderungen dazu führen, dass solche Fächer aus einem derartigen sicheren Verbund ausgegliedert werden.

Auch gibt es die Möglichkeit eines Nebeneinanders von Fächern in theologischen bzw. juristischen Fakultäten und anderen Fakultäten. In Deutschland ist beispielsweise das Fach Kirchengeschichte vor allem an den theologischen Fakultäten beider Konfessionen institutionell verankert, daneben wird aber auch außerhalb dieser Fakultäten Kirchengeschichte an deutschen Universitäten ohne Schwerpunktsetzung auf einer konfessionellen Perspektive erforscht.²¹

²¹ Markschie, Christoph: Kirchengeschichte, in: Geschichte. Ein Grundkurs, hrsg. von Hans-Jürgen Goertz, Reinbek bei Hamburg 1998, S. 408-422, S. 408.

Schließlich ist zu unterscheiden zwischen den neu entstandenen Studiengängen, die häufig einen hybriden, fächerübergreifenden Charakter haben, aber von verschiedenen Lehrstühlen gemeinsam betreut werden, und Fächern, die als solche tatsächlich von einem Lehrstuhlinhaber erforscht und gelehrt werden, die ihren Nachwuchs in diesem Fach ausbilden, ihn promovieren und habilitieren und schließlich auch wieder berufen können. Es sind die letzteren Fächer, die hier als Kleine Fächer untersucht werden.

Die vorliegende Studie bietet die von der Hochschulrektorenkonferenz veranlasste Kartierung der Kleinen Fächer in der Bundesrepublik Deutschland, unterteilt nach Hochschulen und Bundesländern. Diese Kartierung ist ein erster Schritt zur Bestandsaufnahme Kleiner Fächer in der Bundesrepublik Deutschland.

Da in den letzten beiden Jahren bereits verschiedene Umfragen durchgeführt worden sind, wurde von einer solchen für die vorliegende Kartierung abgesehen. Stattdessen wurden die Selbstdarstellungen der Universitäten wie Vorlesungs- und Personalverzeichnisse und Internetauftritte untersucht und schließlich fernmündlich Kontakt aufgenommen, wobei neben einzelnen Fachvertretern auch Fachverbände, Dekanate und Pressestellen der Universitäten kontaktiert wurden.

In die vorliegende Studie wurden zu einem Teil auch Ergebnisse der Fragebogenaktionen des Philosophischen Fakultätentages und der Hochschulrektorenkonferenz sowie der Internetrecherchen seit dem Wintersemester 2005 am Lehrstuhl für Ostslawischen Literaturen und Kulturen der Universität Potsdam einbezogen. Die Potsdamer Arbeitsstelle Kleine Fächer hat vom 16. Juli bis zum 31. Oktober 2007 Daten erhoben, die es ermöglichen sollen, für die Sommersemester der Jahre 1987, 1997 und 2007 eine diachrone Darstellung der Entwicklung der Professuren der Kleinen Fächer an Universitäten der Bundesrepublik Deutschland zu geben.

Infolge der mangelnden Vergleichbarkeit wurden für die Universitäten der damaligen DDR die Daten für das Jahr 1987 nicht erhoben. Für die Universitäten Koblenz-Landau und Vechta standen diese Daten ebenfalls

nicht zur Verfügung, da diese Hochschulen erst 1990 bzw. 1995 den Status einer Universität erhalten haben. Die Universität Duisburg-Essen wurde in dieser Form erst im Jahre 2003 durch Zusammenlegung zweier vormals selbständiger Universitäten geschaffen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden für die Jahre 1987 und 1997 die Daten von Essen und Duisburg zusammengezogen.

Zudem wurden nur Strukturstellen, das heißt unbefristete, mit C4/W3 oder C3/W2 dotierte Lehrstühle untersucht, da nur diese in ihrer Verschränkung von Forschung und Lehre eine Kontinuität von Forschung und Ausbildung auch des eigenen wissenschaftlichen Nachwuchses gewährleisten. Demgemäß werden die so genannten Juniorprofessuren, die in der Regel nur für die Dauer von drei bzw. vier Jahren eingerichtet werden, in dieser Studie nicht berücksichtigt.

Studierendenzahlen werden nicht untersucht und wiedergegeben, da sie zwar zu einem Merkmal der Kleinen Fächer gehören, aber ihre Erhebung durch das Statistische Bundesamt nach Kriterien erfolgt, die zu dieser Untersuchung nicht kompatibel sind. Hier wird der Bestand an Lehrstühlen unabhängig davon wiedergegeben, ob das Fach von Studierenden stark oder schwach frequentiert wird.

Vereinzelt ließ sich die Anzahl der Professuren in den Jahren 1987 und 1997 nicht ermitteln oder das Fach hat noch nicht existiert. In solchen Fällen wurde das entsprechende Feld freigelassen oder die Zahl der Professuren durch 0 gekennzeichnet.

Keine der bisher erstellten Studien zu Kleinen Fächern konnte einen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da sowohl der Rücklauf auf Fragebögen nicht vollständig war als auch die Recherche in den Selbstdarstellungen der Universitäten nicht alle Eventualitäten abdecken konnte. Die Studie des Hochschulverbandes 1974/75 hatte einen Rücklauf der Fragebögen von etwa 60%, und ihre Erhebung erstreckte sich auf einen Zeitraum von zwei Jahren. Die Umfragen der HRK von 2006 hatten einen geringeren Rücklauf. Die vorliegende Studie beruht auf Daten, die im Wesentlichen im Sommer 2007 gesammelt wurden, ein Schnitt wurde am 31.10.2007 gemacht.

Unvollständigkeit scheint hier also vorprogrammiert und aufgrund der Verfasstheit der Kleinen Fächer gar nicht anders möglich zu sein. So ist bei vielen Lehrstuhlbezeichnungen nicht immer herauszulesen, welches Fach ein Professor oder eine Professorin in Forschung und Lehre tatsächlich vertritt. Der Hamburger Sinologe Hans-Wilm Schütte hat dieses Problem folgendermaßen benannt: „Jeder Versuch, die Stellenentwicklung der Asienwissenschaften in Westdeutschland zu quantifizieren, ist mit Interpretationsproblemen behaftet: Ist ein Lehrstuhl für ‚Iranistik und Indologie‘ als indologisch zu werten? Was wird auf einem Lehrstuhl für ‚Philologie des Fernen Ostens‘ betrieben?“²² Derartige Probleme sind teilweise auf die Praxis in den Hochschulen zurückzuführen, einen zweiten Lehrstuhl eines Faches unter einer anderen Bezeichnung zu besetzen. Andererseits gibt es beispielsweise in den Asienwissenschaften von Schütte so genannte ‚Sparlösungen‘, in denen ein Professor für Ostasienwissenschaften zwei der drei Fächer Sinologie, Japanologie und Koreanistik unterrichtet.²³ Ähnliches zeichnet sich in der Klassischen Philologie ab. Der Lehranteil Gräzistik, der für das Lehramtsstudium Latein vonnöten ist, wird in Potsdam von der einen Professorin für Latinistik (Altphilologin mit der *venia legendi* für beide Fächer) mit unterrichtet.

Eine genaue Zuordnung von Lehrstühlen zu Fächern wurde und wird durch diese Praxis extrem erschwert, weshalb es sein kann, dass bestimmte Lehrstühle wegen der Uneindeutigkeit ihrer Bezeichnung hier nicht zugeordnet werden konnten.

Ein weiteres Problem bei der Datenerhebung ist die uneinheitliche Selbstdarstellung der Hochschulen, die nicht durchweg auf einen übersichtlichen und strukturierten Internetauftritt und eine strukturierte Darstellung ihres Personals samt Zugehörigkeit zu Fächern achten. Hier sind etwa Auflistungen des Personals zu finden, aus denen nicht hervorgeht, welche Person eine struktursichere unbefristete Professur innehat bis hin zu Internetseiten, die lange nicht gepflegt wurden und einen alten Professurenstand vorweisen.

²² Schütte, Asienwissenschaften, a.a.O., S. 223.

²³ Ebd., S. 228.

Hier stellen sich Probleme bei der Datensammlung, die kaum noch aufgefangen werden konnten.

Es ist zu hoffen, dass die vorliegende Kartierung Rückwirkungen auf die Selbstdarstellung der Kleinen Fächer zeitigt, so dass spätere analoge Erhebungen eine etwas einheitlichere Datengrundlage vorfinden können.

Anhang

Liste der untersuchten Kleinen Fächer

- Afrikanistik
- Ägyptologie
- Albanologie
- Altamerikanistik
- Alte Geschichte
- Altorientalistik
- Anthropologie
- Arabistik
- Astronomie
- Astrophysik
- Außereuropäische Geschichte
- Austronesistik
- Baltistik
- Bauforschung / Baugeschichte
- Bibliothekswissenschaft
- Bioinformatik
- Biophysik
- Buchwissenschaft
- Byzantinistik
- Christliche Archäologie
- Christlicher Orient
- Computerlinguistik
- Dänisch
- Denkmalpflege
- Eisenbahnwesen
- Elektronenmikroskopie
- Ethnologie / Völkerkunde
- Filmwissenschaft
- Finnougristik-Uralistik
- Friesistik
- Gebärdensprache
- Geochemie

- Geophysik
- Gerontologie
- Geschichte der Medizin
- Gießereitechnik
- Gräzistik
- Hauswirtschaftswissenschaft
- Historische Hilfswissenschaften
- Humangenetik
- Immunologie
- Indische Kunstgeschichte
- Indogermanistik
- Indologie
- Informationswissenschaft
- Iranistik
- Islamische Kunstgeschichte
- Islamwissenschaft
- Japanologie
- Journalistik
- Judaistik
- Kanadistik
- Kaukasiologie
- Keltologie
- Kirchenrecht
- Klassische Archäologie
- Klinische Linguistik
- Koptologie
- Koreanistik
- Kristallographie
- Landes- und Regionalgeschichte
- Latinistik
- Logik und Wissenschaftstheorie
- Lusitanistik
- Medieninformatik
- Medizinische Informatik
- Medizinische Psychologie
- Medizinische Soziologie
- Metallurgie

- Mittelalterarchäologie
- Mittellatein
- Mongolistik
- Neogräzistik
- Neurolinguistik
- Niederlandistik
- Nordistik
- Nuklearmedizin
- Ostasiatische Kunstgeschichte
- Ostasienwissenschaften
- Osteuropäische Geschichte
- Osteuropastudien
- Papyrologie
- Phonetik
- Provinzialrömische Archäologie
- Rechtsmedizin
- Religionswissenschaft
- Restaurierungswissenschaft
- Schiffstechnik
- Semitistik
- Sexualwissenschaft
- Sinologie
- Slavistik
- Sorabistik
- Sozialmedizin
- Sprachlehrforschung
- Südasiastudien
- Südostasienwissenschaften
- Südosteuropastudien
- Tanzwissenschaft
- Technikgeschichte
- Textilgestaltung
- Thaiistik-Vietnamistik
- Theaterwissenschaft
- Tibetologie
- Translatologie
- Turkologie

- Umformtechnik
- Ur- und Frühgeschichte
- Virologie
- Volkskunde / Europäische Ethnologie
- Vorderasiatische Archäologie
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Wissenschaftsgeschichte

Liste der untersuchten Universitäten

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
Universität Augsburg
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Universität Bayreuth
Freie Universität Berlin
Humboldt-Universität zu Berlin
Technische Universität Berlin
Universität Bielefeld
Ruhr-Universität Bochum
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
Universität Bremen
Technische Universität Chemnitz
Technische Universität Clausthal
Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Technische Universität Darmstadt
Universität Dortmund
Technische Universität Dresden
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universität Duisburg-Essen
Katholische Universität Eichstätt - Ingolstadt
Universität Erfurt
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Universität Flensburg
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt a.M.
Technische Universität Bergakademie Freiberg
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
Justus-Liebig-Universität Gießen
Georg-August-Universität Göttingen
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
FernUniversität in Hagen
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universität Hamburg
Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

Technische Universität Hamburg-Harburg
Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Universität Hannover
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Universität Hildesheim
Technische Universität Ilmenau
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Universität Kaiserslautern
Universität Fridericiana zu Karlsruhe (TH)
Universität Kassel
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Universität Koblenz-Landau
Universität zu Köln
Universität Konstanz
Universität Leipzig
Universität zu Lübeck
Leuphana Universität Lüneburg
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Universität Mannheim
Philipps-Universität Marburg
Ludwig-Maximilians-Universität München
Technische Universität München
Universität der Bundeswehr München
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg
Universität Osnabrück
Universität Paderborn
Universität Passau
Universität Potsdam
Universität Regensburg
Universität Rostock
Universität des Saarlandes
Universität Siegen
Universität Hohenheim Stuttgart
Universität Stuttgart
Universität Trier
Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Universität Ulm

Hochschule Vechta

Bauhaus-Universität Weimar

Bergische Universität Wuppertal

Kartierung

Afrikanistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Bayreuth	Afrikanistik	Afrikanistische Fächer	3	3	2
Humboldt-Universität	Berlin	Afrikawissenschaften	Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Seminar für Afrikawissenschaften	3	3	
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität	Frankfurt am Main	Afrikanische Sprachen / Sprachwissenschaft	Institut für Afrikanistik	2	2	2
Universität	Hamburg	Afrikanistik und Äthiopistik	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Afrikanistik und Äthiopistik	3	3	2
Universität zu	Köln	Afrikanistik	Institut für Afrikanistik	3	3	2
Universität	Leipzig	Afrikanistik	Institut für Afrikanistik	3	3	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Afrikanische Philologie	Institut für Ethnologie und Afrika-Studien	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Ethnologie und Afrikanistik	Institut für Ethnologie und Afrikanistik	1	1	1

In Frankfurt am Main ist die zweite Professur seit Jahren vakant, die Wiederbesetzung unklar. In Berlin und Hamburg ist je eine Professur vakant. In Köln werden keine Studienanfänger mehr zugelassen. In Mainz wird der Studiengang 2008 geschlossen. Die Professur in München ist vakant, die Wiederbesetzung unklar.



Ägyptologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Ägyptologie	Ägyptologisches Seminar	2	2	2
Humboldt-Universität	Berlin	Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas	Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften (Seminar für AKNOA)	1	1	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Ägyptologie	Institut für Kunstgeschichte und Archäologie	1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Ägyptologie und Koptologie	Seminar für Ägyptologie und Koptologie	1	1	1
Universität	Hamburg	Ägyptologie	Archäologisches Institut	0	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Ägyptologie	Zentrum für Altertumswissenschaften, Ägyptologisches Institut	1	1	1
Universität zu Köln	Köln	Ägyptologie	Seminar für Ägyptologie	1	1	1
Universität	Leipzig	Ägyptologie	Ägyptologisches Institut	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Ägyptologie	Institut für Ägyptologie und Altorientalistik	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Ägyptologie	Institut für Orientalistik und Sprachwissenschaften	0	0	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Ägyptologie	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Ägyptologie	1	1	1
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Ägyptologie	Institut für Ägyptologie und Koptologie	1	2	2
Universität	Trier	Ägyptologie	Ägyptologie	1	1	1

Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Ägyptologie	Zentrum für Altertumswissenschaften und Archäologie	1	2	3
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Ägyptologie	Institut für Ägyptologie	1	1	1



Albanologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Albanologie	Department II, Abteilung Sprachen und Kommunikation	1	1	1



Altamerikanistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Altamerikanistik	Lateinamerika-Institut	1	2	2
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Ethnologie unter besonderer Berücksichtigung der Alt-Amerikanistik	Institut für Ethnologie und Altamerikanistik	2	2	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Altamerikanistik	Seminar für Romanische Philologie	1	1	1
Universität	Hamburg	Mesoamerikanistik	Archäologisches Institut	0	1	1

In Hamburg wurde der Lehrstuhl 2007 gestrichen, der Studiengang wird bis 2009 abgewickelt.



Alte Geschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Alte Geschichte	Historisches Institut	1	1	1
Universität	Augsburg	Alte Geschichte	Fachbereich Geschichte	1	1	1
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Alte Geschichte	Institut für Geschichte	1	1	1
Universität	Bayreuth	Alte Geschichte	Facheinheit Geschichte	1	1	1
Freie Universität	Berlin	Alte Geschichte	Friedrich-Meinecke-Institut	2	3	5
Technische Universität	Berlin	Alte Geschichte	Institut für Geschichte und Kunstgeschichte	0	2	2
Humboldt-Universität	Berlin	Alte Geschichte	Institut für Geschichtswissenschaften	2	2	
Universität	Bielefeld	Alte Geschichte	Abteilung Geschichtswissenschaft	2	2	2
Ruhr-Universität	Bochum	Alte Geschichte	Historisches Institut	2	2	3
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Alte Geschichte	Institut für Geschichtswissenschaft	2	2	3
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu	Braunschweig	Alte Geschichte	Historisches Institut	0	1	1
Universität	Bremen	Alte Geschichte	Institut für Geschichtswissenschaft	1	1	1
Technische Universität	Chemnitz	Antike und Europa	Geschichte	1	1	
Technische Universität	Darmstadt	Alte Geschichte	Institut für Geschichte	1	1	1
Universität	Dortmund	Alte Geschichte	Institut für Geschichte	0	1	1

Technische Universität	Dresden	Alte Geschichte	Institut für Geschichte	1	1	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Alte Geschichte	Geschichte	1	2	2
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Alte Geschichte	Historisches Institut	1	1	1
Katholische Universität	Eichstätt	Alte Geschichte	Fachgebiet Geschichte	1	1	1
Universität	Erfurt	Alte Geschichte	Institut für Geschichtswissenschaft	1		
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Alte Geschichte	Department für Geschichte	2	2	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Alte Geschichte	Historisches Seminar	2	2	2
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Alte Geschichte	Historisches Seminar	2	2	2
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Alte Geschichte		1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Alte Geschichte	Althistorisches Seminar	1	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Alte Geschichte	Institut für Altertumswissenschaften	1	1	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Alte Geschichte	Institut für Altertumswissenschaften, Seminar für Klassische Altertumswissenschaften	1	1	
Universität	Hamburg	Alte Geschichte	Historisches Seminar, Arbeitsbereich Alte Geschichte	2	3	5
Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr	Hamburg	Alte Geschichte	Professur für Alte Geschichte	1	0	0
Leibniz-Universität	Hannover	Alte Geschichte	Historisches Seminar	1	1	1

Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Alte Geschichte	Zentrum für Altertumswissenschaften, Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik	2	2	2
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Alte Geschichte	Institut für Altertumswissenschaften	1	1	
Universität Gesamthochschule	Kassel	Alte Geschichte	Lehrstuhl für Alte Geschichte	1	1	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Alte Geschichte	Institut für Klassische Altertumskunde Klassische Altertumskunde	2	2	2
Universität zu	Köln	Alte Geschichte	Institut für Altertumskunde	3	2	2
Universität	Konstanz	Alte Geschichte	Fachbereich Geschichte und Soziologie	1	1	1
Universität	Leipzig	Alte Geschichte	Historisches Seminar	1	1	
Otto-von-Guericke-Universität	Magdeburg	Altertum	Institut für Geschichte	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Alte Geschichte	Institut für Alte Geschichte	1	1	1
Universität	Mannheim	Alte Geschichte	Historisches Institut	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Alte Geschichte	Seminar für Alte Geschichte	2	2	2
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Alte Geschichte	Historisches Seminar, Abteilung Alte Geschichte	2	3	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Alte Geschichte	Seminar für Alte Geschichte	4	4	4
Carl-von-Ossietzky-Universität	Oldenburg	Alte Geschichte	Institut für Geschichte — Abteilung Alte Geschichte	1	1	1
Universität	Osnabrück	Alte Geschichte	Historisches Seminar	1	1	1
Universität	Passau	Alte Geschichte	Lehrstuhl für Alte Geschichte	1	1	1
Universität	Potsdam	Alte Geschichte	Historisches Institut	1	1	
Universität	Regensburg	Alte Geschichte	Institut für Geschichte	1	1	1

Universität	Rostock	Alte Geschichte	Heinrich-Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften	1	1	
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Alte Geschichte	Institut für Alte Geschichte	1	1	2
Universität	Siegen	Alte Geschichte	Geschichte	1	1	1
Universität	Stuttgart	Alte Geschichte	Historisches Institut	1	1	1
Universität	Trier	Alte Geschichte	Fach Geschichte	2	2	2
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Alte Geschichte	Historisches Seminar	2	2	2
Bergische Universität	Wuppertal	Alte Geschichte	Historisches Seminar	1	1	0
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Alte Geschichte	Institut für Geschichte	1	1	1

An der Technischen Universität Berlin, in Braunschweig, in Dortmund, wurden die Professuren gestrichen. In Münster, Oldenburg, Osnabrück, Passau, Potsdam, Regensburg und Trier gibt es keinen grundständigen Studiengang mehr.

Altorientalistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Altorientalistik	Institut für Altorientalistik	2	2	1
Ruhr-Universität	Bochum	Hethitologie		0	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Assyriologie	Lehrstuhl für Orientalische Philologie	1	1	0
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Altorientalische Philologie	Orientalisches Seminar	1	1	2
Georg-August-Universität	Göttingen	Assyriologie	Seminar für Altorientalistik (Keilschriftforschung)	1	1	1
Universität	Hamburg	Altorientalistik	Archäologisches Institut	0	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Assyriologie	Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	2	2	2
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Altorientalistik	Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	1	1	
Universität zu	Köln	Altorientalistik	Orientalisches Seminar	0	1	1
Universität	Konstanz	Geschichte und Kultur des Alten Orients	Fachbereich Geschichte und Soziologie	1		
Universität	Leipzig	Altorientalistik	Altorientalisches Institut	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Altorientalistik	Institut für Ägyptologie und Altorientalistik	1	0	0
Philipps-Universität	Marburg	Altorientalistik	Institut für Orientalistik und Sprachwissenschaft	1	2	2
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Assyriologie und Hethitologie	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Assyriologie und Hethitologie	2	3	4

Westfälische Wilhelms- Universität	Münster	Altorientalische Philologie	Institut für Altorientalistik und Vorderasiatische Altertumskunde	1	4	4
Eberhard- Karls- Universität	Tübingen	Altorientalische Philologie	Zentrum für Altertumswissen- schaften und Archäologie	1	1	1
Bayerische Julius- Maximilians- Universität	Würzburg	Altorientalistik	Institut für Altertumswissen- schaften	1	1	1

Die Professuren in Bochum, Hamburg und Köln sind gestrichen. In Freiburg gibt es keine ordentliche Professur mehr. In München ist die Aufhebung geplant. In Münster wird die Professur umgewandelt in „Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens“.

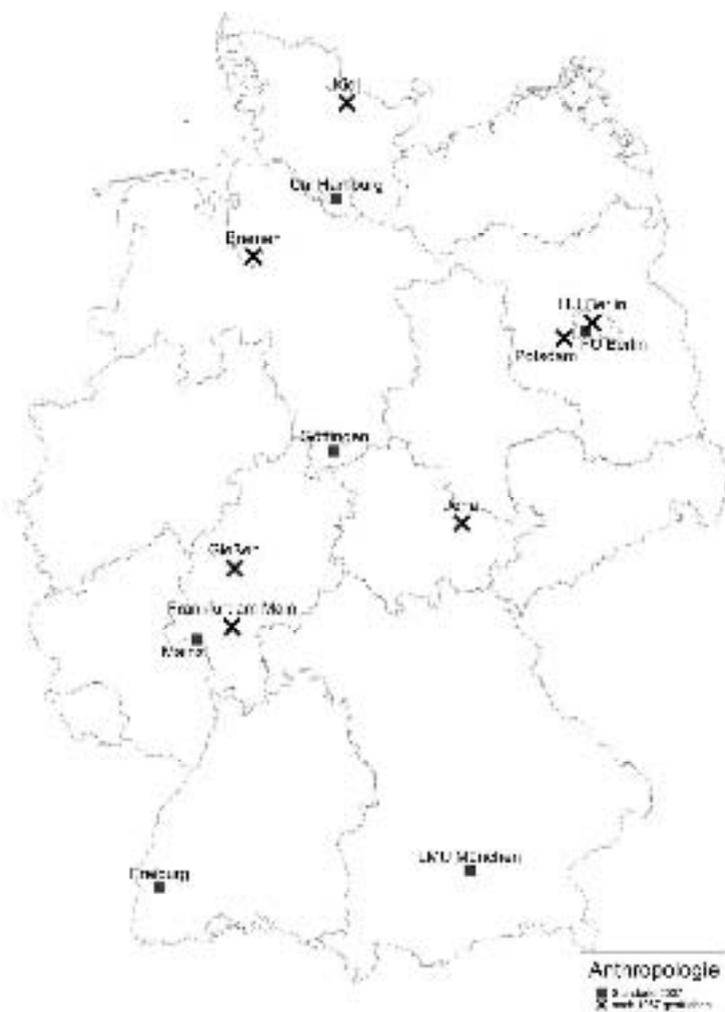


Anthropologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Anthropologie	Institut für Humanbiologie und Anthropologie	1	1	1
Humboldt-Universität	Berlin	Medizinische Anthropologie	Institut für Medizinische Anthropologie	0	1	
Universität	Bremen	Humanbiologie / Anthropologie	Department für Humanbiologie / Anthropologie, Zentrum für Humangenetik und genetische Beratung	0	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Anthropologie	Institut der Anthropologie und Humangenetik für Biologen	0	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Anthropologie	Institut für Humangenetik und Anthropologie	1	0	0
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Anthropologie	Institut für Anthropologie	0	0	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Anthropologie	Institut für Zoologie und Anthropologie	2	2	2
Universität	Hamburg	Humanbiologie	Biozentrum Grindel, Abteilung für Humanbiologie	2	3	3
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Humangenetik und Anthropologie	Institut für Humangenetik und Anthropologie	0	1	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Anthropologie	Abteilung Anthropologie am Zoologischen Institut	0	1	1
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Anthropologie	Institut für Anthropologie	2	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Anthropologie und Umweltgeschichte	Department Biologie I, Arbeitsgruppe Anthropologie und Umweltgeschichte	3	3	3

Universität	Potsdam	Humanbiologie	Institut für Biologie und Biochemie	0	1	
Universität	Ulm	Anthropologie und Humangenetik	Institut für Anthropologie und Humangenetik	1	1	1

In Berlin wurde nach der Zusammenlegung der beiden Medizinischen Fakultäten der Humboldt-Universität und der Freien Universität eine Professur gestrichen. In Bremen, Frankfurt am Main, Gießen, Jena, Kiel und Potsdam wurden die Professuren gestrichen. In Kiel, Jena und Gießen wird das Fach noch durch den Mittelbau vertreten.



Arabistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Bayreuth	Arabistik	Institut für Afrikastudien	1	1	0
Freie Universität	Berlin	Arabistik	Seminar für Semitistik und Arabistik	1	2	0
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Orientalistik	Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien, Orientalisches Seminar	1	1	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Islamwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Arabistik	Institut für Orientalistik	0	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Islamwissenschaft (Arabistik)	Seminar für Arabistik	1	1	2
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Arabistik	Orientalisches Institut, Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft	1	1	
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Islamwissenschaft	Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	1	1	1
Universität zu	Köln	Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik	Orientalisches Seminar	1	1	1
Universität	Leipzig	Arabistik und Orientalische Philologie		2	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Arabistik und Islamwissenschaft	Arbeitsbereich Arabisch	1		
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Arabistik	Institut für Arabistik und Islamwissenschaft	1	1	1
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Orientalistik	Institut für Orientalistik	0	1	2

Zwischen Arabistik, Islamwissenschaft und Turkologie lässt sich hinsichtlich der Zuordnung der Professuren nicht immer eine trennscharfe Abgrenzung ziehen. Die Professur in Gießen wurde 2006 nach Marburg abgegeben. In Halle ist eine zweite Professur ausgeschrieben. In Köln vertritt der Lehrstuhlinhaber auch die Semitistik. In Münster wurde der eigene Studiengang geschlossen, eine Beteiligung an der Islamwissenschaft ist noch vorhanden. Die Professur in Saarbrücken wurde gestrichen.



Astronomie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Technische Universität	Berlin	Astrophysik und Astronomie	Zentrum für Astronomie und Astrophysik	2	1	
Ruhr-Universität	Bochum	Astronomie	Astronomisches Institut	1	1	2
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Astronomie	Argelander-Institut für Astronomie	3	3	3
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Astronomie	Astronomische Institut	2	2	2
Universität	Hamburg	Astronomie	Hamburger Sternwarte	5	5	7
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Astronomie	Zentrum für Astronomie, Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl, Astronomisches Recheninstitut	3	4	3
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Astronomie	Astrophysikalisches Institut und Universitäts-Sternwarte	1	1	
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Astronomie und Astrophysik	Department für Physik	2	2	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Astronomie	Astronomisches Institut	0	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Astronomie	Institut für Astronomie und Astrophysik	1	2	3
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Astronomie	Institut für Theoretische Physik und Astrophysik	3	3	2

In Bonn ist die dritte Professur ausgeschrieben. Das Institut in Münster wurde aufgelöst.



Astrophysik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Ruhr-Universität	Bochum	Astrophysik	Astronomisches Institut	2		1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Astrophysik	Argelander-Institut für Astronomie Alfa	2	2	3
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Astrophysik		1	1	
Georg-August-Universität	Göttingen	Astrophysik	Institut für Astrophysik	4	4	4
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Astrophysik	Zentrum für Astronomie, Institut für Theoretische Astrophysik	3	3	3
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Astrophysik	Astrophysikalisches Institut und Universitäts-Sternwarte	1	1	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Physik und Astronomie	Abteilung Astrophysik	1	4	7
Universität zu	Köln	Astrophysik	I. Physikalisches Institut	3	2	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Astronomie und Astrophysik	Department für Physik	2	2	2
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Astrophysik	Institut für Astronomie und Astrophysik	2	3	3
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Astrophysik	Institut für Theoretische Physik und Astrophysik	1	1	1



Außereuropäische Geschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Augsburg	Neuere und außereuropäische Geschichte	Historisches Institut	0	0	1
Universität	Bayreuth	Geschichte mit dem Schwerpunkt Afrikas	Facheinheit Geschichte	1	1	0
Humboldt-Universität	Berlin	Geschichte Südostasiens / Geschichte Südasiens / Geschichte Afrikas	Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Seminar für Südostasien-Studien	3	2	
Universität	Bielefeld	Iberische und Lateinamerikanische Geschichte	Abteilung Geschichtswissenschaft	1	1	1
Universität	Bremen	Außereuropäische Geschichte	Institut für Geschichtswissenschaft	1	1	1
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Außereuropäische Geschichte	Historisches Institut	1	1	1
Katholische Universität	Eichstätt	Geschichte Lateinamerikas	Fachgebiet Geschichte	1	1	1
Universität	Erfurt	Lateinamerikanische und Südwesteuropäische Geschichte, Ostasiatische Geschichte, Westasiatische Geschichte	Institut für Geschichtswissenschaft	4		
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Außereuropäische Geschichte	Historisches Seminar	1	1	0
FernUniversität in	Hagen	Neuere europäische und außereuropäische Geschichte	Historisches Institut	1	1	1
Universität	Hamburg	Außereuropäische Geschichte	Historisches Seminar, Arbeitsbereich Außereuropäische Geschichte	3	4	3

Leibniz-Universität	Hannover	Außereuropäische Geschichte		1	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Südasiatische Geschichte	Südasiaten-Institut	1	1	1
Universität zu	Köln	Iberische und Lateinamerikanische Geschichte	Abteilung für iberische und lateinamerikanische Geschichte	3	2	1
Universität	Konstanz	Außereuropäische Geschichte	Historisches Institut	1	0	0
Universität	Leipzig	Iberoamerikanische Geschichte und Geschichte Afrika	Historisches Seminar	2	2	
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Außereuropäische Geschichte	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Außereuropäische Geschichte	2	1	0

An der Humboldt-Universität Berlin ist die Wiederbesetzung einer vakanten Professur gefährdet.



Austronesistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Hamburg	Austronesistik	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Sprachen und Kulturen Südostasiens, Arbeitsbereich für Austronesistik	1	1	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Indonesistik		0	1	0

Es gibt starke Überschneidungen des Faches mit den Südostasienstudien. In Köln existiert eine Professur für Indonesische Philologie und Malaiologie, die hier unter Südostasienstudien verzeichnet ist. Die Professur in Jena ist gestrichen.



Baltistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Baltistik	Institut für Baltistik	1	1	
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Interdisziplinäre Baltische Studien	Institut für Interdisziplinäre Baltische Studien	0	0	1

In Münster existiert am Institut für Interdisziplinäre Baltische Studien nur eine Gastprofessur. Die Professur in Greifswald wird zurzeit vertreten.



Bauforschung / Baugeschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Baugeschichte und Denkmalpflege	Fachbereich Baugeschichte und Denkmalpflege	1	2	1
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Bauforschung und Baugeschichte	Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege	0	2	
Technische Universität	Berlin	Bau- und Stadtbaugeschichte / Historische Bauforschung	Institut für Baugeschichte, Architektur und Denkmalpflege	2	1	1
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu	Braunschweig	Bau- und Stadtbaugeschichte	Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte	2		2
Brandenburgische Technische Universität	Cottbus	Baugeschichte		1	1	
Technische Universität	Darmstadt	Baugeschichte	Fachgebiet Geschichte und Theorie der Architektur	1	1	1
Universität	Dortmund	Baugeschichte	Institut für Baugeschichte	1	1	0
Technische Universität	Dresden	Baugeschichte	Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege	1	1	
Leibniz-Universität	Hannover	Bau- und Kunstgeschichte	Institut für Geschichte und Theorie der Architektur	2	2	2
Technische Universität	Kaiserslautern	Geschichte und Theorie der Architektur		1	1	1
Universität Fridericiana zu	Karlsruhe	Baugeschichte	Institut für Baugeschichte	1	1	2

Universität Gesamt- hochschule	Kassel	Architektur- geschichte / Geschichte der gebauten Um- welt	Fachgebiet Architektur- geschichte / Geschichte der gebauten Umwelt	1		
Technische Universität	München	Bauforschung und Bauges- chichte	Institut für Baugeschichte, Kunstgeschichte und Restaurierung	2	2	2
Universität	Siegen	Baugeschichte, Bauaufnahme und Denkmal- pflege	Baugeschichte und Denkmalpflege	1	1	1
Universität	Stuttgart	Architektur- geschichte	Institut für Architektur- geschichte	1	2	1
Bergische Universität	Wuppertal	Architektur- geschichte und -theorie	Institut für Architektur- geschichte und -theorie	1	1	1

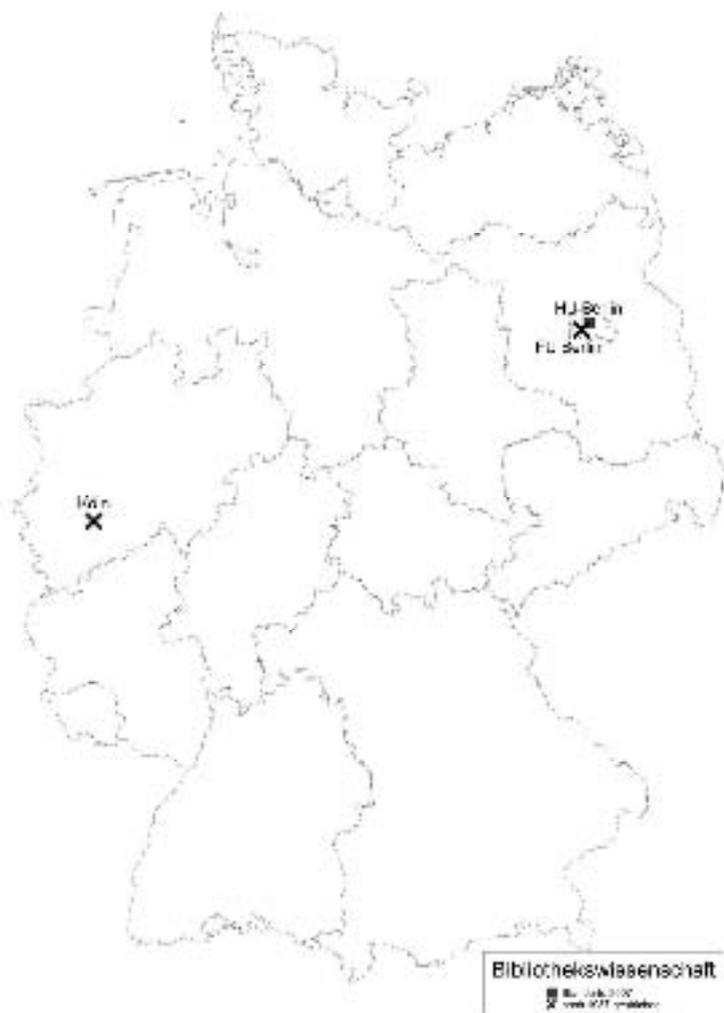
Architekturgeschichte an Kunsthistorischen Instituten wurde nicht aufgenom-
men.



Bibliothekswissenschaft

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Bibliothekswissenschaft		0	0	5
Humboldt-Universität	Berlin	Bibliotheks- und Informationswissenschaft	Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft	2	5	
Universität zu	Köln	Bibliothekswissenschaft	Bibliothekswissenschaft	0	0	1

Das Institut für Bibliothekswissenschaft an der Freien Universität Berlin wurde 1994 an die Humboldt-Universität verlegt. An der Humboldt-Universität ist eine Professur eine Stiftungsprofessur. Die Professur in Köln wurde gestrichen, das Fach wird von einem außerplanmäßigen Professor vertreten.



Bioinformatik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Bayreuth	Bioinformatik	Lehrstuhl für Structural Biology and Bioinformatics	1	0	0
Freie Universität	Berlin	Algorithmische Bioinformatik	Institut für Informatik	1	3	0
Universität	Bielefeld	Bioinformatik		1	0	0
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Bioinformatik	Institut für Biologie	1	0	0
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Bioinformatik	Institut für Informatik	1		
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Bioinformatik	Lehrstuhl für Bioinformatik	1		
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Bioinformatik	Institut für Mathematik und Informatik	1	0	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Bioinformatik	Institut für Informatik	2		
Universität	Hamburg	Bioinformatik	Zentrum für Bioinformatik	3		
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Bioinformatik	Lehrstuhl für Bioinformatik	1		
Universität	Leipzig	Bioinformatik	Institut für Informatik	1	0	
Universität zu	Lübeck	Bioinformatik	Institut für Neuro- und Bioinformatik	1	0	0
Philipps-Universität	Marburg	Bioinformatik	Arbeitsgebiet Knowledge Engineering / Bioinformatik; Arbeitsgebiet Datenbionik	2	1	0
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Bioinformatik	Department Institut für Informatik	2	0	0

Technische Universität	München	Bioinformatik	Lehrstuhl für Bioinformatik	1	0	0
Universität	Osnabrück	Bioinformatik	Institut für Informatik	1	0	0
Universität	Rostock	Bioinformatik	Institut für angewandte Informatik	1	0	
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Bioinformatik	Zentrum für Bioinformatik	2	0	0
Universität Hohenheim	Stuttgart	Bioinformatik	Institut für Angewandte Mathematik und Statistik	1	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Bioinformatik	Wilhelm-Schickard-Institut für Informatik	2	0	0
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Bioinformatik	Lehrstuhl für Bioinformatik	2	0	0

Die Stiftungsprofessur an der Universität Konstanz wurde nicht aufgenommen. Die meisten Lehrstühle wurden erst in den neunziger Jahren gegründet.

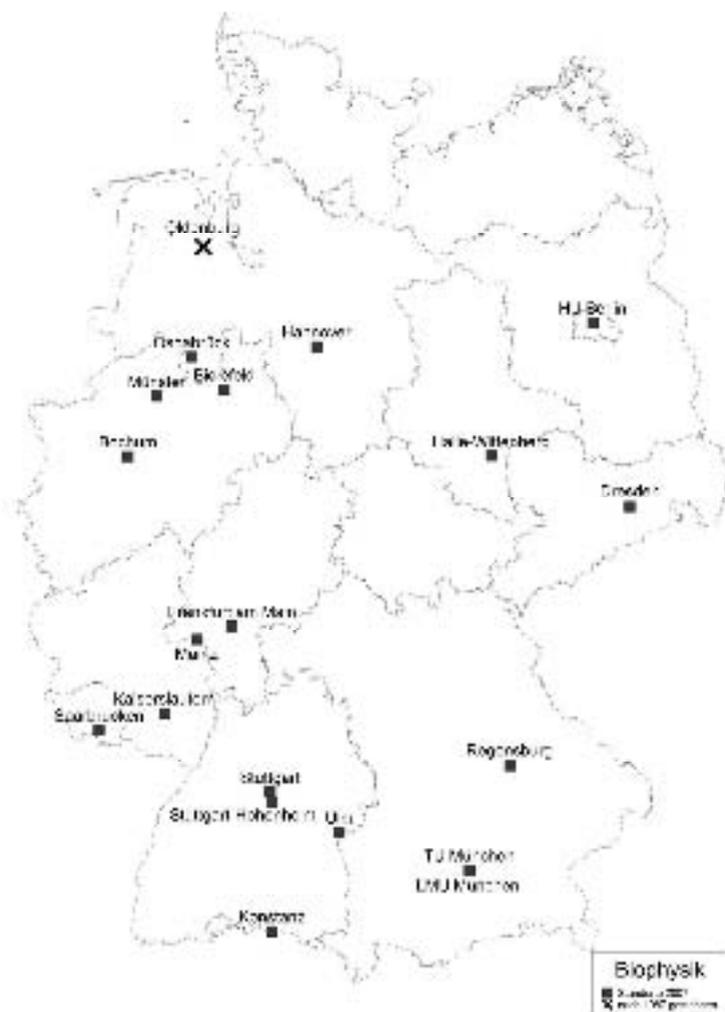


Biophysik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Medizinische Physik und Biophysik	Institut für Medizinische Physik und Biophysik	2	0	
Universität	Bielefeld	Biophysics and Applied Nanoscience		1	0	0
Ruhr-Universität	Bochum	Biophysik	Lehrstuhl für Biophysik	1	1	1
Technische Universität	Dresden	Biophysik	Institut für Biophysik	1	0	
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Biophysik	Institut für Biophysik	2	2	2
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Biophysik	Institut für Medizinische Physik und Biophysik	1	1	
Leibniz-Universität	Hannover	Biophysik	Institut für Biophysik	2	3	2
Technische Universität	Kaiserslautern	Biophysik		2	0	0
Universität	Konstanz	Biophysik	Fachbereich Biologie	1	1	2
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Molekulare Biophysik	Institut für molekulare Biophysik	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Biophysik	Department für Physik	1	1	
Technische Universität	München	Biophysik	Lehrstuhl für Physik – Biophysik	1	2	1
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Biophysik	Institut für Medizinische Physik und Biophysik	4	1	0
Carl-von-Ossietzky-Universität	Oldenburg	Biophysik	Institut für Physik	0	1	1
Universität	Osnabrück	Biophysik	Institut für Biologie	1	1	2

Universität	Regensburg	Biophysik und physikalische Biochemie	Institut für Biophysik und physikalische Biochemie	5	2	2
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Biophysik und Physikalische Grundlagen der Medizin	Institut für Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin	2	2	2
Universität	Stuttgart	Biophysik	Biologisches Institut	1	1	1
Universität Hohenheim	Stuttgart	Physik und Meteorologie	Institut für Physik und Meteorologie	1	1	
Universität	Ulm	Biophysik	Institut für Biophysik	1	1	2

Einige Lehrstühle wurden erst nach 1987 eingerichtet. In Oldenburg ist die Arbeitsgruppe 2006 aufgelöst worden.



Buchwissenschaft

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Buch- und Bibliothekskunde	Institut für Buchwissenschaft	2	1	1
Universität	Leipzig	Medienwissenschaft / Medienkultur / Medienpädagogik/ Buchwissenschaft und Buchwirtschaft	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Buchwissenschaft	Institut für Buchwesen	2	2	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Buchwissenschaft	Institut für Deutsche Philologie	1	1	0
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Bücherstudien	Institut für Buchwissenschaft und Textforschung	1	1	1



Byzantinistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Byzantinistik	Institut für Klassische Philologie, Byzantinisch-Neugriechisches Seminar	1	1	1
Ruhr-Universität	Bochum	Neugriechische und Byzantinische Philologie	Seminar für Klassische Philologie	0	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Byzantinistik	Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Romanistik und Altamerikanistik	0	1	1
Universität zu	Köln	Byzantinistik und Neugriechische Philologie	Institut für Altertumskunde	1	1	1
Universität	Leipzig	Byzantinische und neugriechische Philologie	Institut für Klassische Philologie und Komparatistik	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Byzantinistik	Historisches Seminar	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Byzantinistik, neugriechische und byzantinische Kunstgeschichte	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Byzantinistik, neugriechische Philologie und Byzantinische Kunstgeschichte	1	1	1
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Byzantinistik	Seminar für Byzantinistik	1	1	1

Die Professuren in Bonn und Bochum sind gestrichen worden. In Köln werden keine Studienanfänger mehr zugelassen, die Neogräzistik wird durch eine Honorarprofessorin vertreten.



Christliche Archäologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Institutes	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Christliche Archäologie	Institut für Kunstgeschichte und Archäologie	1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte	Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte	1	1	0
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte	Institut für Altertumswissenschaften, Seminar für Orientalische Archäologie und Kunstgeschichte	1	1	
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Byzantinische Kunstgeschichte	Zentrum für Altertumswissenschaften, Institut für Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte	1	1	1
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte	Kunstgeschichtliches Institut mit Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Spätantike und Byzantinische Kunstgeschichte	Institut für Byzantinistik Byzantinische Kunstgeschichte und Neogräzistik	1	1	1
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Frühchristliche Archäologie	Archäologisches Seminar	1	1	1

In Bonn wird die Professur vertreten und ist auf 10 Jahre als Stiftungsprofessur angelegt; danach wird sie wegfallen.



Christlicher Orient

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Wissenschaft vom Christlichen Orient	Orientalisches Seminar	0	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Christlicher Orient	Orientalisches Institut, Seminar für Christlichen Orient und Byzanz	1	1	
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Philologie des Christlichen Orients	Institut für Semitistik	0	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Sprachen und Kulturen des Christlichen Orient	Zentrum für Asien- und Orientwissenschaften	1	1	1

Die Professur in München ist gestrichen worden.



Computerlinguistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Computerlinguistik		0	1	0
Universität	Bielefeld	Computerlinguistik		1	1	1
Ruhr-Universität	Bochum	Theoretische Linguistik / Computerlinguistik	Sprachwissenschaftliches Institut	1	0	0
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Kommunikationsforschung und Phonetik	Institut für Kommunikationswissenschaften, Abteilung Sprache und Kommunikation	1	1	1
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Computerlinguistik	Abteilung für angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften	0	1	0
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Computerlinguistik	Institut für Sprache und Information	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Computerlinguistik	Department Germanistik und Komparatistik	1	1	0
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Computerlinguistik	Deutsches Seminar 1 und 2	0	1	0
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Angewandte Linguistik und Computerlinguistik	Institut für Germanistik	1	0	0
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Computerlinguistik	Institut für Allgemeine und Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft, Seminar für Computerlinguistik	1	1	0
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Computerlinguistik	Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	1	0	0
Universität Koblenz-Landau	Koblenz	Computerlinguistik	Institut für Computervisualistik	1	3	0

Universität zu	Köln	Sprachliche Informationsverarbeitung	Institut für Linguistik	1	1	0
Universität	Leipzig	Automatische Sprachverarbeitung	Institut für Informatik	1	1	0
Otto-von-Guericke Universität	Magdeburg	Wissensbasierte Systeme und Dokumentverarbeitung	Institut für Wissens- und Sprachverarbeitung (IWS)	1	1	0
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Computeringuistik	Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung	2	1	0
Universität	Osnabrück	Computeringuistik und Künstliche Intelligenz	Institut für Kognitionswissenschaft	2	1	0
Universität	Potsdam	Computeringuistik	Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft	2	1	0
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Computeringuistik	Institut für Allgemeine Linguistik	2	2	0
Universität	Stuttgart	Maschinelle Sprachverarbeitung	Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung	2	2	0
Universität	Trier	Linguistische Datenverarbeitung	Lehrstuhl für Computerlinguistik	1	2	2
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Computeringuistik	Seminar für Sprachwissenschaft	1	2	1

Die Professuren in Berlin und Duisburg sind gestrichen worden. Die Professur in Freiburg wurde umgewidmet. Die Professur in Jena wurde 2004 eingerichtet. In Osnabrück ist der Studiengang zu Gunsten der Cognitive Science ausgelaufen.



Dänisch

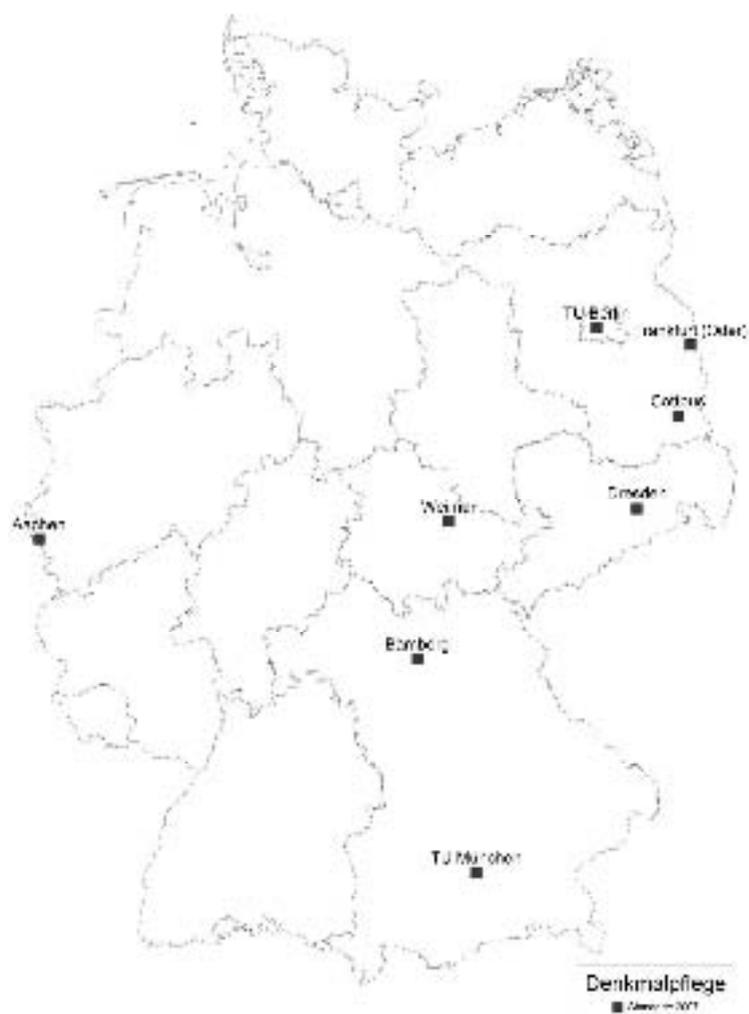
Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Flensburg	Dänische Sprache und Literatur	Institut für dänische Sprache und Literatur	1	1	1

Das Institut hat einen Schwerpunkt auf der Lehrerausbildung für Dänisch, das in Schleswig-Holstein Schulfach ist.



Denkmalpflege

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Baugeschichte und Denkmalpflege	Fachbereich Baugeschichte und Denkmalpflege	1	1	1
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Denkmalpflege	Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege	1	1	
Technische Universität	Berlin	Denkmalpflege	Institut für Stadt- und Regionalplanung	2		
Brandenburgische Technische Universität	Cottbus	Denkmalpflege		1	1	
Technische Universität	Dresden	Denkmalpflege	Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege	1	1	
Europa-Universität Viadrina	Frankfurt Oder	Denkmalkunde		1		
Technische Universität	München	Denkmalpflege	Institut für Entwerfen und Gestalten	1	1	1
Bauhaus-Universität	Weimar	Denkmalpflege / Baugeschichte		1		



Eisenbahnwesen

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Schienenfahrzeuge und Fördertechnik	Institut für Schienenfahrzeuge und Fördertechnik, Verkehrswissenschaftliches Institut	2	2	2
Technische Universität	Berlin	Betriebssysteme elektrischer Bahnen, Schienenfahrwege und Bahnbetrieb, Schienenfahrzeuge	Institut für Land- und Seeverkehr	3	3	2
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu	Braunschweig	Eisenbahnwesen	Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherheit	1	1	1
Brandenburgische Technische Universität	Cottbus	Eisenbahnbau und Straßenwesen		1	1	
Technische Universität	Darmstadt	Bahnsysteme und Bahntechnik	Institut für Verkehr	1	1	1
Technische Universität	Dresden	Eisenbahnbau	Institut für Bahnsysteme und öffentlichen Verkehr, Institut für Bahnfahrzeuge und Bahntechnik	7	7	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Verkehrswesen und Verkehrsbau	Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsbau	1	1	1
Leibniz-Universität	Hannover	Verkehrswesen, Eisenbahnbau und -betrieb	Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau und -betrieb	1	2	2
Universität Fridericiana zu	Karlsruhe	Straßen- und Eisenbahnwesen	Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen	2	1	1
Technische Universität	München	Bau von Landverkehrswegen	Lehrstuhl und Prüfamts für Bau von Landverkehrswegen	1	1	1

Universität der Bundeswehr	München	Verkehrswesen und spurgebundene Systeme	Professur für Verkehrswesen und spurgebundene Systeme	1	1	1
Universität	Stuttgart	Eisenbahn- und Verkehrswesen	Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen, Verkehrswissenschaftliches Institut	2	1	1

In Darmstadt wird das Institut seit 1997 kommissarisch geleitet, ist zurzeit ausgeschrieben und wird zur Hälfte als Stiftungsprofessur von der Deutschen Bahn AG finanziert. In Dresden und Duisburg ist je eine Professur ausgeschrieben. In Hannover wurde eine Professur gestrichen, das Institut wird demnächst nach Braunschweig verlegt.



Elektronenmikroskopie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Elektronenmikroskopie	Gemeinschaftslabor für Elektronenmikroskopie	2	1	
Technische Universität	Berlin	Elektronenmikroskopie	Lehrstuhl für Elektronenmikroskopie und -holographie	1	2	2
Ruhr-Universität	Bochum	Elektronenmikroskopie	Institut für Pathologie	1		
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Anorganische Materialforschung	Institut für Anorganische Chemie	1	1	1
Universität	Bremen	Strukturfor- schung	Institut für Werk- stoffe – Physik und Strukturfor- schung	1	1	
Technische Universität	Chemnitz	Analytik an Festkörperober- flächen	Professur Analytik an Festkörper- oberflächen	0	1	
Technische Universität	Darmstadt	Strukturfor- schung	Institut für Angewandte Physik	0	1	1
Technische Universität	Dresden	Elektronenmikroskopie	Professur für physikalische Messtechnik	1	2	
Universität Duisburg- Essen	Duisburg	Werkstoffe der Elektrotechnik	Werkstoffe der Elektrotechnik	0	1	
Technische Universität Hamburg- Harburg	Hamburg	Elektronenmikroskopie	Betriebseinheit Elektronen- mikroskopie	1	1	1
Universität Fridericana zu	Karlsruhe	Elektronenmikroskopie	Laboratorium für Elektronen- mikroskopie	1	1	
Christian- Albrechts- Universität zu	Kiel	Mikrostruktur- analyse	Professur für Mikro- strukturanalytik und Zentrale Analytik	1		
Universität	Konstanz	Zellbiologie und Ultrastrukturfor- schung	Fachbereich Biologie	1	1	1

Technische Universität	München	Elektronenmikroskopie	Fachgebiet für Elektronenmikroskopie	1	0	0
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Elektronenmikroskopie	Arbeitsgruppe Elektronenmikroskopie, Institut für Arterioskleroseforschung	2	2	2
Universität	Regensburg	Elektronenmikroskopie	Institut für angewandte Physik	1	0	0
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Elektronenmikroskopie	Anatomisches Institut	1		
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Elektronenmikroskopie und Angewandte Physik	Institut für Angewandte Physik	2	2	4
Universität	Ulm	Elektronenmikroskopie	Zentrale Einrichtung Elektronenmikroskopie	3	1	1

Elektronenmikroskopische Labors wurden nicht aufgenommen. Die Professuren in Chemnitz, Darmstadt und Duisburg wurden gestrichen. Die Lehrstuhlinhaber in Konstanz und Saarbrücken werden in Kürze emeritiert, es ist noch unklar, was mit den Professuren geschieht. In Tübingen werden beide Lehrstuhlinhaber 2010 emeritiert.

Ethnologie / Völkerkunde

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Bayreuth	Ethnologie	Institut für Afrikastudien	3	3	1
Freie Universität	Berlin	Ethnologie	Institut für Ethnologie	3	3	3
Universität	Bielefeld	Ethnologie	Lehrstuhl Entwicklungssoziologie	1	1	
Ruhr-Universität	Bochum	Kultur- und Sozialanthropologie	Sektion Sozialpsychologie und Sozialanthropologie	1	0	0
Universität	Bremen	Ethnologie	Institut für Kulturwissenschaft	2	2	2
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Historische Ethnologie	Institut für Historische Ethnologie	4	4	4
Europa-Universität Viadrina	Frankfurt Oder	Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie	Vergleichende Sozialwissenschaften	1	1	
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Völkerkunde	Institut für Völkerkunde	2	2	2
Georg-August-Universität	Göttingen	Völkerkunde	Institut für Ethnologie – Institute of Cultural and Social Anthropology	3	3	3
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Ethnologie	Institut für Ethnologie und Philosophie, Seminar für Ethnologie	3	0	
Universität	Hamburg	Ethnologie	Institut für Ethnologie	3	4	3
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Ethnologie	Institut für Ethnologie	2	2	2
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Anthropologie und Völkerkunde	Anthropologisches Institut	0	2	2

Universität Koblenz-Landau	Koblenz	Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Ethnologie	Institut für Kulturwissenschaft	1	0	0
Universität zu Köln	Köln	Völkerkunde	Institut für Ethnologie	4	4	4
Universität Leipzig	Leipzig	Ethnologie	Institut für Ethnologie	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	Mainz	Ethnologie	Institut für Ethnologie und Afrika-Studien	2	3	1
Philipps-Universität Marburg	Marburg	Völkerkunde	Institut für Vergleichende Kulturforschung – Religionswissenschaft und Völkerkunde	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität München	München	Ethnologie und Afrikanistik	Institut für Ethnologie und Afrikanistik	3	4	
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Münster	Ethnologie	Institut für Ethnologie	2	2	2
Universität Trier	Trier	Ethnologie	Fach Ethnologie	1	1	1
Eberhard-Karls-Universität Tübingen	Tübingen	Ethnologie	Zentrum für Allgemeine Kulturwissenschaften	2	2	2
Universität Ulm	Ulm	Kulturanthropologie	Institut für Kultur-anthropologie	1	1	

In Bonn existiert ein Lehrstuhl für Ethnologie mit besonderer Berücksichtigung der Altamerikanistik, der hier unter Altamerikanistik verzeichnet wird. In Kiel wurde 2001 das Institut geschlossen, eine Professur umgewidmet. In Mainz wurde eine Professur als Juniorprofessur wieder besetzt. In München wurde eine Professur gestrichen. Die Professuren in Ulm und Trier sollen gestrichen werden.



Filmwissenschaft

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Bayreuth	Film und Medien	Institut für Theaterwissenschaft	1	0	0
Humboldt-Universität	Berlin	Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Filmwissenschaft	Institut für Audiovisuelle Medienwissenschaft	1	1	
Freie Universität	Berlin	Filmwissenschaft	Institut für Theaterwissenschaft, Seminar für Filmwissenschaft	2	2	2
Ruhr-Universität	Bochum	Filmwissenschaft	Institut für Medienwissenschaft	3	3	0
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Filmwissenschaft	Germanistisches Seminar	1	0	0
Universität	Bremen	Filmwissenschaft		1	0	0
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Lehrstuhl für Theater- und Medienwissenschaft	Department Medienwissenschaft und Kunstgeschichte	1	0	0
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Filmwissenschaft	Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft	1	1	1

Filmwissenschaftliche Professuren sind häufig im Rahmen der Medienwissenschaften untergebracht. Die Professur in Siegen wurde innerhalb der Medienwissenschaft umgewidmet.



Finnougristik-Uralistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Hungarologie	Institut für Slawistik, Seminar für Hungarologie	1	1	
Georg-August-Universität	Göttingen	Finnisch-ugrische Philologie	Finnisch-ugrisches Seminar	1	1	2
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Fennistik	Nordisches Institut	1	1	
Universität	Hamburg	Finnougristik / Uralistik	Institut für Finnougristik / Uralistik	1	1	1
Universität zu	Köln	Fennistik	Institut für Skandinavistik / Fennistik	1	0	0
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Finnougristik	Institut für Finnougristik	1	1	1



Friesistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Namen des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Flensburg	Friesisch	Friesisches Seminar	0	1	0
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Friesische Philologie	Nordisches Institut	1	1	1

Die Professur in Flensburg wurde gestrichen, das Fach wird heute von einem Honorarprofessor vertreten.



Gebärdensprache

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität	Frankfurt am Main	Deutsche Gebärdensprache	Institut für Kognitive Linguistik	1	1	0
Universität	Hamburg	Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser	Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser	1	1	1



Geochemie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Geologie, Geochemie und Lagerstätten des Erdöls und der Kohle	Institut für Mineralogie und Lagerstättenlehre	2	2	2
Universität	Bayreuth	Umweltchemie und Ökotoxikologie		1	1	1
Freie Universität	Berlin	Geochemie	Institut für Geologische Wissenschaften	1		
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Geochemie / Experimentelle Petrologie	Mineralogisch-Petrologisches Institut	1	2	2
Universität	Bremen	Geochemie	Fachgebiet Geochemie und Hydrogeologie	1		
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Petrologie / Geochemie	Institut für Geowissenschaften	1	1	2
Georg-August-Universität	Göttingen	Geochemie		1	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Umwelt-Geochemie	Institut für Umwelt-Geochemie	3	1	
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Geochemie	Institut für Geowissenschaften, Bereich Mineralogie	1	1	
Universität Fridericiana zu	Karlsruhe	Petrographie und Geochemie	Institut für Mineralogie und Geochemie	1		2
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Marine Geochemie	Institut für Geowissenschaften	1	1	
Technische Universität	München	Geochemie		1	1	1

Ludwig-Maximilians-Universität	München	Geochemie	Mineralogie, Petrologie und Geochemie	1	0	0
Carl-von-Ossietzky-Universität	Oldenburg	Organische Geochemie	Institut für Chemie und Biologie des Meeres	1	1	0
Universität	Potsdam	Anorganische und Isotopen-Geochemie	Institut für Geowissenschaften	1	1	0
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Geochemie, Hydrogeochemie	Institut für Geowissenschaften, Zentrum für Angewandte Geowissenschaften	2	1	1
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Geochemie	Institut für Geographie, Lehrstuhl für Geodynamik und Geomaterialforschung	0	1	1

Die Professur in Bayreuth wird als Juniorprofessur wieder besetzt. In Karlsruhe wird die Geochemie von der Mineralogie mit vertreten. Der Lehrstuhl in Kiel ist ausgeschrieben. In München vertritt der Lehrstuhlinhaber auch die Mineralogie. Die Professur in Potsdam ist zusammen mit dem Geoforschungszentrum berufen.



Geophysik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Angewandte Geophysik und Geothermik	Institut für Angewandte Geophysik und geothermische Energie	1	1	1
Technische Universität	Berlin	Angewandte Geophysik	Institut für Angewandte Geowissenschaften	1	2	2
Freie Universität	Berlin	Geophysik	Institut für Geologische Wissenschaften	2	2	2
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Angewandte Geophysik	Professur für Angewandte Geophysik	1		
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu	Braunschweig	Angewandte Geophysik	Institut für Geophysik extraterrestrische Physik	2		2
Universität	Bremen	Meerestechnik / Sensorik, Marine Geophysik	Fachgebiet Marine Geophysik	2	4	
Technische Universität	Clausthal	Geophysik	Institut für Geophysik	2	2	3
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Geophysik	Institut für Geowissenschaften	2	2	2
TU Bergakademie	Freiberg	Geophysik	Institut für Geophysik	2	3	
Georg-August-Universität	Göttingen	Geophysik		2	2	2
Universität	Hamburg	Geophysik	Institut für Geophysik	3	3	6
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Angewandte Geophysik		1	1	
Universität Fridericiana zu	Karlsruhe	Geophysik	Geophysikalisches Institut	2	3	3

Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Geophysik	Institut für Geowissenschaften	2	2	2
Universität zu	Köln	Geophysik und Meteorologie	Institut für Geophysik und Meteorologie	2	3	2
Universität	Leipzig	Geophysik	Institut für Geophysik und Geologie	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Geophysik	Institut für Geowissenschaften	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Geophysik	Geophysik	3	4	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Geophysik	Institut für Geophysik	2		
Universität	Potsdam	Geophysik	Institut für Geowissenschaften	2	1	
Universität	Stuttgart	Geophysik	Institut für Geophysik	1	3	2

Die zweite Professur an der Technischen Universität Berlin wurde 2007 gestrichen. An der Freien Universität Berlin und in Karlsruhe ist je eine Professur ausgeschrieben. In Clausthal läuft der Studiengang ersatzlos aus.



Gerontologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Dortmund	Soziale Gerontologie	Lehrstuhl für Soziale Gerontologie	1	1	
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Psychogerontologie	Institut für Psychogerontologie	1		
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Gerontologie	Institut für Gerontologie	1	1	1
Hochschule	Vechta	Gerontologie	Institut für Gerontologie	6	3	



Geschichte der Medizin

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin	Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin	1	1	1
Freie Universität	Berlin	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte der Medizin	0	3	3
Humboldt-Universität	Berlin	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte der Medizin	2	1	
Ruhr-Universität	Bochum	Ethik und Geschichte der Medizin	Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin	1	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Medizingeschichte	Medizinhistorisches Institut	1	1	1
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte der Medizin	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Geschichte und Ethik der Medizin	Institut für Geschichte und Ethik der Medizin	1	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Geschichte der Medizin	Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin	0	0	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Geschichte der Medizin	Institut für Ethik und Geschichte der Medizin	1	1	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte der Medizin	1	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte der Medizin	0	1	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Geschichte und Ethik der Medizin	Institut für Geschichte und Ethik der Medizin	1	1	

Universität	Hamburg	Geschichte und Ethik der Medizin	Zentrum für Psychosoziale Medizin, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin	1	2	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte der Medizin	1	1	1
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte der Medizin	0	0	1
Universität zu	Köln	Geschichte und Ethik der Medizin	Institut für Geschichte und Ethik der Medizin	1	1	1
Universität	Leipzig	Geschichte der Medizin	Sutthoff-Institut für Geschichte der Medizin	1	1	
Universität zu	Lübeck	Medizin- und Wissenschaftsgeschichte	Institut für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte	1	1	1
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Geschichte der Medizin	Emil-von-Behring-Bibliothek für Geschichte und Ethik der Medizin	0	2	2
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte der Medizin	1	1	1
Technische Universität	München	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte und Ethik der Medizin	1	1	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Geschichte der Medizin	Institut für Theorie und Geschichte der Medizin	2	2	3
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Geschichte der Medizin	Institut für Ethik und Geschichte der Medizin	1	1	1
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Geschichte der Medizin	Institut für Geschichte der Medizin	1	1	1

An zahlreichen Universitäten existiert die offizielle Fachbeschreibung „Ethik und Geschichte der Medizin“. Hierbei handelt es sich um zwei methodisch getrennte Bereiche, deren Lehrstuhlinhaber allerdings nur einer Fachkultur zugeordnet ist. Es besteht die Tendenz, die Professuren auf Kosten der Medizingeschichte in den Bereich der Ethik umzuwidmen. Das Institut an der Freien Universität Berlin ist 2007 an die Humboldt-Universität verlegt worden. In Düsseldorf wird der Lehrstuhl kommissarisch vertreten. Das Institut in Greifswald wurde geschlossen. Die Professur an der Ludwig-Maximilians-Universität München ist ausgeschrieben und wird zurzeit kommissarisch vertreten.



Gießereitechnik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Gießereiwesen	Gießerei-Institut	1	1	3
Technische Universität	Clausthal	Metallurgie	Institut für Metallurgie	1	1	1
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Gießereitechnik	Institut für Angewandte Materialtechnik	2	4	4
TU Bergakademie	Freiberg	Gießereitechnik	Gießerei-Institut	2	2	
Technische Universität	München	Umformtechnik und Gießereiwesen	Fachgebiet Umformtechnik und Gießereiwesen	1	1	1

In Clausthal läuft der Studiengang seit 2005 ersatzlos aus. In Freiberg wurde eine Professur gestrichen. Der Lehrstuhlinhaber in München vertritt auch die Umformtechnik, eine Metallurgie ist dort nicht vorhanden.



Gräzistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Namen des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Klassische Philologie / Schwerpunkt Gräzistik	Fachbereich Klassische Philologie	1	1	1
Freie Universität	Berlin	Klassische Philologie	Institut für griechische und lateinische Philologie	1	1	1
Humboldt-Universität	Berlin	Graezistik	Institut für Klassische Philologie	1	1	
Ruhr-Universität	Bochum	Graezistik	Seminar für Klassische Philologie	1	1	2
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Klassische Philologie	Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Romanistik und Altamerikanistik	1	2	3
Technische Universität	Dresden	Klassische Philologie (Griechisch)	Institut für Klassische Philologie	1	1	
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Klassische Philologie	Seminar für Klassische Philologie	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Griechische Philologie	Institut für alte Sprachen	1	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Graezistik	Institut für Klassische Philologie	1	1	2
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Klassische Philologie: Griechisch	Seminar für Klassische Philologie	1	1	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Klassische Philologie (Griechisch)		1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Graezistik	Seminar für Klassische Philologie	1	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Klassische Philologie / Gräzistik	Institut für Altertumswissenschaften	1	1	

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Gräzistik	Institut für Altertumswissenschaften, Seminar für Klassische Altertumswissenschaften	1	1	
Universität	Hamburg	Griechische Philologie	Institut für Griechische und Lateinische Philologie	1	1	2
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Klassische Philologie	Seminar für Klassische Philologie	1	2	2
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Klassische Philologie (Gräzistik)	Institut für Altertumswissenschaften, Lehrstuhl für Klassische Philologie / Gräzistik	1	1	
Universität zu	Köln	Griechische Philologie	Institut für Altertumskunde	1	3	3
Universität	Konstanz	Graecistik	Fachbereich Literaturwissenschaft	1	1	1
Universität	Leipzig	Klassische Philologie	Institut für Klassische Philologie und Komparatistik	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Klassische Philologie / Gräzistik	Institut für Klassische Philologie	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Klassische Philologie	Seminar für Klassische Philologie	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Gräzistik	Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie	2	3	3
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Griechische Philologie	Institut für Klassische Philologie	1	3	4
Universität	Potsdam	Klassische Philologie	Klassische Philologie	0	1	
Universität	Regensburg	Graezistik	Institut für Klassische Philologie	1	2	2
Universität	Rostock	Gräzistik	Heinrich-Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften	1	1	
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Gräzistik	Institut für Klassische Philologie	0	1	1

Universität	Trier	Gräzistik	Zentrum für Altertumswissenschaften – Klassische Philologie	1	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Griechische Philologie	Philologisches Seminar	1	2	3
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Gräzistik	Institut für Klassische Philologie	1	1	1

In Köln fällt 2009 eine C3-Professur weg. In Konstanz wurde der Studiengang eingestellt, die Professur soll später wegfallen. In Potsdam wird die Gräzistik von der Latinistik mit vertreten. In Trier existiert nur noch ein Lehramtsstudiengang



Hauswirtschaftswissenschaft

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinische Friedrich- Wilhelms- Universität	Bonn	Ernährungswissenschaft / Haushaltswissenschaft	Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik	1	1	1
Universität	Dortmund	Hauswirtschaftswissenschaft	Hauswirtschaftswissenschaft	1	2	1
Technische Universität	Dresden	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Professur für Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft / Berufliche Didaktik	1	1	
Universität Duisburg- Essen	Duisburg	Haushaltswissenschaft	Haushaltswissenschaft	0	0	1
Universität	Flensburg	Ernährungs- und Verbraucherbildung	Institut für Ernährungs- und Verbraucherbildung	1	1	1
Justus- Liebig- Universität	Gießen	Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung		2	2	2
Leibniz- Universität	Hannover	Haushaltswissenschaft	Institut für Haushaltswissenschaft	0	1	1
Christian- Albrechts- Universität zu	Kiel	Haushaltswissenschaft	Haushalts- und verbraucherorientierte Gesundheitsökonomik	1	1	1
Universität Koblenz- Landau	Koblenz	Haushaltslehre	Institut für Wirtschaftswissenschaften	0	2	
Technische Universität	München	Hauswirtschaftswissenschaft	Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts	0	4	3
Westfälische Wilhelms- Universität	Münster	Haushaltswissenschaft	Institut für Ökonomische Bildung Ökonomische Bildung Abteilung Haushaltswissenschaft Abteilung Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik	1	1	1

Carl-von-Ossietsky-Universität	Oldenburg	Haushalts- und Ernährungswissenschaften		0	3	2
Universität	Paderborn	Hauswirtschaftswissenschaft	Department Sport und Gesundheit	1	1	1
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	Institut für Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	0	0	1
Universität Hohenheim	Stuttgart	Ökonomik und Management sozialer Dienstleistungen	Institut für Haushalts- und Konsumökonomik	1	1	1

In Duisburg, Hannover, Koblenz, München, Oldenburg und Saarbrücken sind die Professuren gestrichen. In Bonn wird die Professur nicht wieder besetzt werden. In Dortmund sind Professur und Studiengang gestrichen. In Gießen wird einer der beiden Lehrstühle gestrichen. In Hannover soll ein Studiengang wieder aufgebaut werden. In Münster läuft der Studiengang aus, die Professur ist gestrichen. In Baden-Württemberg wird das Fach nur noch an Pädagogischen Hochschulen unterrichtet.

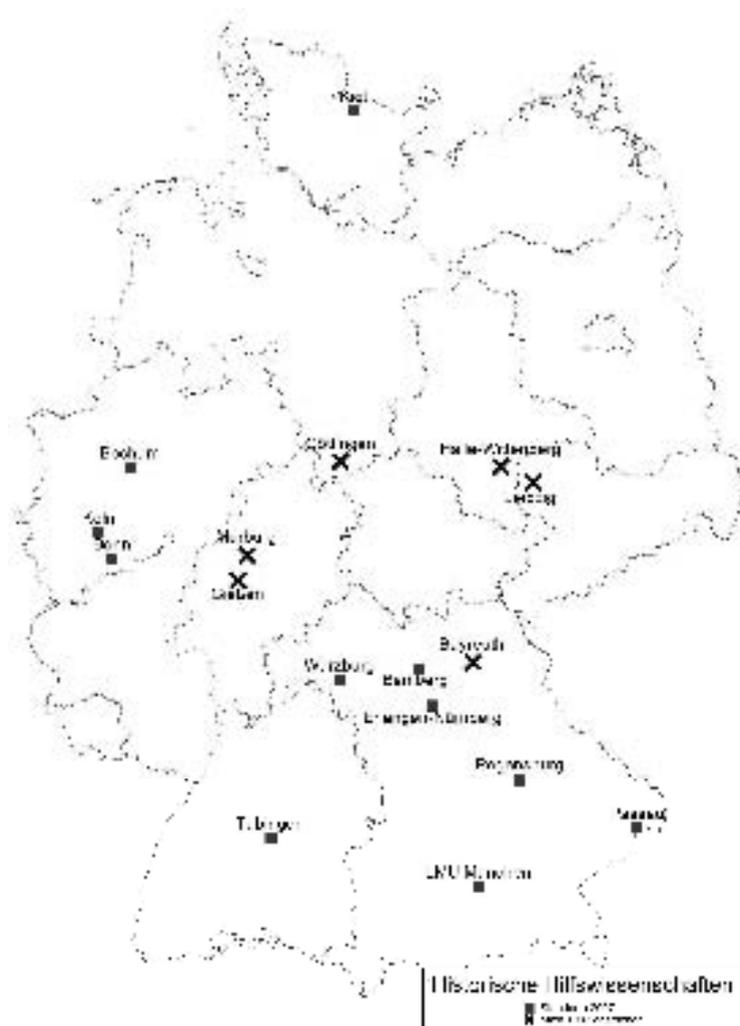


Historische Hilfswissenschaften

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften	Institut für Geschichte	1	1	1
Universität	Bayreuth	Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften	Facheinheit Geschichte	0	1	1
Ruhr-Universität	Bochum	Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften	Historisches Institut	1	0	0
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Historische Hilfswissenschaften	Institut für Geschichtswissenschaft	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften und Historische Hilfswissenschaften	Institut für Geschichte	1	1	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Historische Hilfswissenschaften	Historisches Institut	0	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Historische Hilfswissenschaften		0	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Historische Hilfswissenschaften	Institut für Geschichte	0	1	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Mittelalterliche Geschichte und historische Hilfswissenschaften	Historisches Institut	1	1	1

Universität zu	Köln	Historische Hilfswissenschaften	Historisches Seminar	1	1	1
Universität	Leipzig	Historische Hilfswissenschaften	Historisches Seminar	0	1	
Philipps-Universität	Marburg	Historische Hilfswissenschaften		0	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Geschichtliche Hilfswissenschaften	Historisches Seminar, Abteilung Geschichtliche Hilfswissenschaften	1	1	1
Universität	Passau	Mittelalterliche Geschichte und historische Hilfswissenschaften	Historische Hilfswissenschaften	1	1	0
Universität	Regensburg	Historische Hilfswissenschaften	Institut für Geschichte	1	1	0
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften	Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften	1	1	1
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Mittelalterliche Geschichte und historische Hilfswissenschaften	Institut für Geschichte, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften	1	1	1

Das Fach Historische Hilfswissenschaften verfügt nur in Bonn, München und Regensburg über eigenständige Professuren. An den anderen Standorten ist es mit Mittelalterlicher Geschichte bzw. mit Landesgeschichte verbunden. In Bayreuth ist der Professor nur noch für mittelalterliche Geschichte zuständig. In Göttingen oder das Fach 1997 von einer C2-Dozentur vertreten, 2007 wurde es endgültig gestrichen. In Leipzig und Marburg wurden die Professuren gestrichen. In München wurde die Professur auf W2 herabgestuft. In Tübingen gibt es Überschneidungen mit der Landesgeschichte.



Humangenetik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	0	0
Humboldt-Universität	Berlin	Humangenetik	Institut für medizinische Genetik, Institut für Humangenetik	2	3	
Ruhr-Universität	Bochum	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Humangenetik	Institut für Humangenetik	2	2	1
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu	Braunschweig	Humangenetik und Cytogenetik		0	0	1
Technische Universität	Dresden	Klinische Genetik	Institut für Klinische Genetik	1	1	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Humangenetik	Institut für Humangenetik	2	2	3
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Humangenetik und Anthropologie	Institut für Humangenetik und Anthropologie	1	2	2
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Humangenetik	Institut für Humangenetik	2	3	3
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Humangenetik	Institut für Humangenetik	0	1	
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Humangenetik	Institut für Humangenetik und Anthropologie	1	2	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	2	2
Georg-August-Universität	Göttingen	Humangenetik	Institut für Humangenetik	3	2	2

Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Humangenetik	Institut für Humangenetik	2	3	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Humangenetik	Institut für Humangenetik und Medizinische Biologie	1	1	
Universität	Hamburg	Humangenetik	Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin, Institut für Humangenetik	2	2	3
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Humangenetik	Institut für Humangenetik, Abteilung Humangenetik	3	3	3
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Humangenetik	Institut für Humangenetik und Anthropologie	2	2	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	1	1
Universität zu	Köln	Humangenetik	Institut für Humangenetik	2	0	0
Universität	Leipzig	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	1	
Universität zu	Lübeck	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	1	1
Otto-von-Guericke-Universität	Magdeburg	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	0	0
Philipps-Universität	Marburg	Humangenetik	Zentrum für Humangenetik		2	2
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	1	1
Technische Universität	München	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	0	0
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Humangenetik	Institut für Humangenetik	2	3	5
Universität	Regensburg	Humangenetik	Lehrstuhl für Humangenetik	1	0	0

Universität	Rostock	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	1	
Universität des Saarlandes	Homburg	Humangenetik	Institut für Humangenetik	1	2	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Humangenetik	Institut für Humangenetik	2	2	2
Universität	Ulm	Humangenetik	Institut für Humangenetik	2	3	3
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Humangenetik	Institut für Humangenetik	3	3	1

Die Institute in Aachen, Köln, Mainz, der Technischen Universität München und Regensburg wurden neu gegründet. In Berlin wurde nach der Fusion der medizinischen Fakultäten der Freien Universität und der Humboldt-Universität eine Professur gestrichen. In Bonn ist eine der Professuren eine Stiftungsprofessur, die demnächst wegfällt; der Stelleninhaber wird dann die C4-Professur einnehmen. Die Professur in Braunschweig ist gestrichen. Eine Professur in Erlangen ist zurzeit vakant und wird demnächst ausgeschrieben. Das Institut in Frankfurt am Main ist zurzeit in Auflösung und wird kommissarisch geleitet. Die Professur in Freiburg ist ausgeschrieben. Das Institut in Gießen ist mit dem in Marburg zusammengelegt. Die Professur in Greifswald ist ausgeschrieben. Das Institut in Lübeck wurde mit dem in Kiel zusammengelegt. Die Professur in Magdeburg ist ausgeschrieben, das Institut kommissarisch geleitet. In Marburg wurde eine Professur nach 1997 gestrichen, der Verbleib der anderen Stelle ist unklar, da die Fakultät die Auskunft verweigert. Die Professur in Rostock ist ausgeschrieben, wird aber wahrscheinlich nicht wieder besetzt werden. Die Professur in Homburg ist auf C3 heruntergestuft worden. In Würzburg ist eine der Professuren ausgeschrieben.

Immunologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Immunologie	Institut für Immunologie	1	1	0
Humboldt-Universität	Berlin	Immunologie	Verschiedene Institute	2	1	1
Technische Universität	Dresden	Immunologie	Institut für Immunologie	1	1	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Immunologie	Institut für Immunologie	2	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Immunologie	Mikrobiologisches Institut, Institut für Mikrobiologie und Hygiene	3	4	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Klinische Immunologie	Abteilung Rheumatologie und Klinische Immunologie	1	1	
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin	Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin	1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Zelluläre und Molekulare Immunologie	Abteilung Zelluläre und Molekulare Immunologie	2	1	
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Immunologie	Institut für Immunologie und Transfusionsmedizin	1	1	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Medizinische Immunologie	Institut für Medizinische Immunologie	1	1	
Universität	Hamburg	Immunologie	Institut für Immunologie, Bernhard Nocht-Institut für Tropenmedizin	2	2	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Transfusionsmedizin und Immunologie	Institut für Transfusionsmedizin und Immunologie	2	3	4

Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Immunologie	Institut für Immunologie	1	1	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Immunologie	Institut für Immunologie	1	1	1
Universität zu	Köln	Immunologie	Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene	1	1	1
Universität	Leipzig	Klinische Immunologie	Institut für Klinische Immunologie	1	1	
Universität zu	Lübeck	Immunologie	Institut für systemische Entzündungsforschung	1	1	1
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Immunologie	Institut für Immunologie	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Immunologie	Zentrum für Hygiene und Infektionsbiologie, Institut für Immunologie	1	2	3
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Immunologie	Institut für Immunologie	3	2	
Technische Universität	München	Immunologie	Institut für medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene	3	3	0
Universität	Regensburg	Immunologie	Lehrstuhl für Immunologie	2	1	0
Universität	Rostock	Immunologie	Institut für Immunologie	2	2	
Universität	Stuttgart	Zellbiologie und Immunologie	Institut für Zellbiologie und Immunologie	3	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Immunologie	Department of Immunology	1	1	0
Universität	Ulm	Immunologie	Institute for Immunology	2	1	1

Die Professuren in Duisburg und Erlangen sind ausgeschrieben. Die Professur in Lübeck wird zurzeit vertreten und 2008 wieder besetzt.

Indische Kunstgeschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Namen des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Kunstgeschichte Südasiens	Kunsthistorisches Institut	1	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Orientalische Kunstgeschichte	Institut für Orient- und Asienwissenschaften	1	1	1



Indogermanistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Augsburg	Allgemeine und indogermanische Sprachwissenschaft		0	1	1
Humboldt-Universität	Berlin	Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft / Indogermanistik	Institut für Germanistik	1	1	
Freie Universität	Berlin	Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft	Institut für griechische und lateinische Philologie, Seminar für Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft	1	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft und Keltologie	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie	1	1	1
Technische Universität	Dresden	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Institut für Germanistik	1	1	
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Vergleichende Indogermanistische Sprachwissenschaft und indoiranische Philologie	Institut für Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft	1	1	2
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Vergleichende Sprachwissenschaft	Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft, Phonetik und Slavische Philologie	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Allgemeine Sprachwissenschaft	Sprachwissenschaftliches Seminar	1	1	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Vergleichende Sprachwissenschaft		0	1	1

Georg-August-Universität	Göttingen	Indogermanische Sprachwissenschaft	Zentrum für Interdisziplinäre Sprachforschung	1	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Indogermanistik	Orientalisches Institut, Seminar für Indogermanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft	1	1	
Universität	Hamburg	Indogermanistik	Institut für Phonetik, Allgemeine Sprachwissenschaft und Indogermanistik	1	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Vergleichende Sprachwissenschaft		0	1	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Indogermanistik	Lehrstuhl für Indogermanistik	1	1	
Universität zu	Köln	Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft	Institut für Linguistik	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Vergleichende Sprachwissenschaft		1	1	0
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft	Abteilung Sprachen und Kommunikation	1	1	1
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Vergleichende Sprachwissenschaft	Institut für Indogermanische Sprachwissenschaft	1	1	1
Universität	Regensburg	Indogermanische Sprachwissenschaft	Institut für Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft	0	1	1
Universität	Rostock	Vergleichende Sprachwissenschaft / Indogermanistik	Institut für Germanistik	0	1	
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft und Indoiranistik	Institut für Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft und Indoiranistik	0	1	1
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Vergleichende Sprachwissenschaft	Institut für Altertumswissenschaften	1	1	1

Die Professuren in Augsburg, Heidelberg, Regensburg, Rostock und Saarbrücken sind gestrichen worden. In Marburg gibt es Überschneidungen mit der Allgemeinen Sprachwissenschaft und der Keltologie.



Indologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Namen des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Indische Philologie und Kunstgeschichte	Institut für Sprachen und Kulturen Südasiens	1	2	2
Ruhr-Universität	Bochum	Indologie		0	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Indologie	Institut für Orient- und Asienwissenschaften	1	1	2
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Indologie	Orientalisches Seminar	0	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Indologie und Tibetologie	Seminar für Indologie und Tibetologie	1	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Indologie	Institut für Altertumswissenschaften, Seminar für Indologie	1	2	
Universität	Hamburg	Kultur und Geschichte Indiens und Tibets	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Kultur und Geschichte Indiens und Tibets	3	3	3
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Klassische Indologie / Moderne Indologie	Südasiens-Institut	2	2	2
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Indologie	Seminar für Orientalistik	1	1	1
Universität zu	Köln	Indologie und Tamillistik	Institut für Indologie und Tamillistik	1	1	1
Universität	Leipzig	Indologie	Institut für Indologie und Zentralasienswissenschaften	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Indologie	Institut für Indologie	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Indologie		1	1	1

Ludwig-Maximilians-Universität	München	Indologie	Department für Asienstudien, Institut für Indologie und Iranistik	2	1	3
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Indologie	Institut für Indologie	0	2	2
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Indologie	Zentrum für Asien- und Orientwissenschaften	1	2	1
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Indologie	Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens	1	1	1

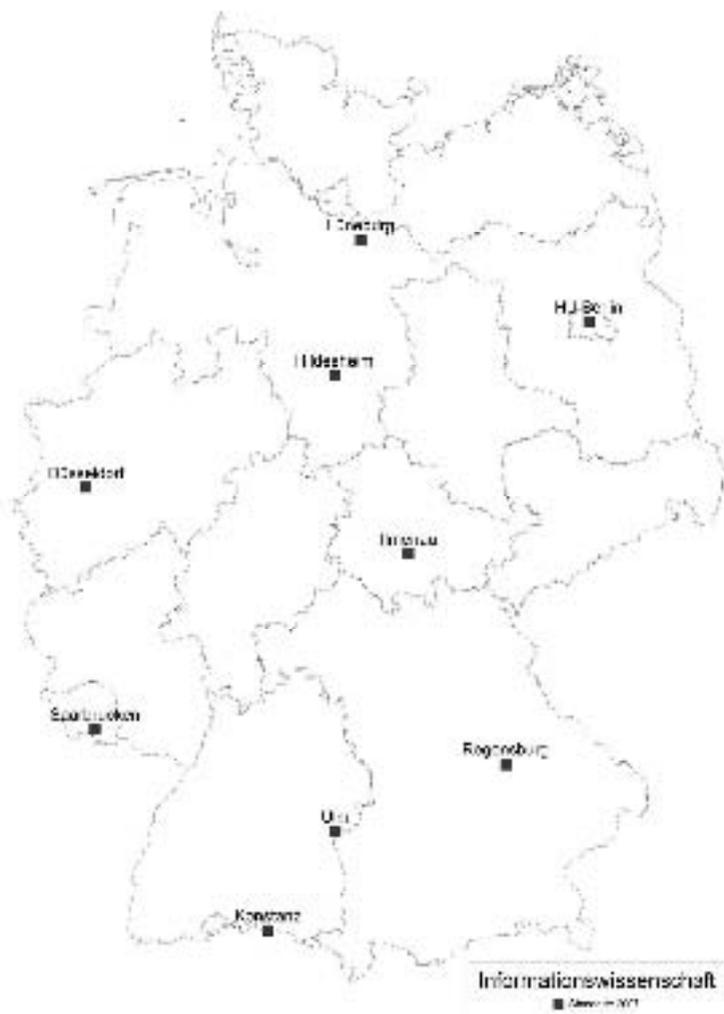
Die Professuren in Bochum und Münster sind gestrichen. In Freiburg sind seit dem Wintersemester 2005/2006 keine Einschreibungen mehr möglich. Das Institut in Kiel soll mit der Emeritierung des jetzigen Lehrstuhlinhabers geschlossen werden. Die Professur mit dem Schwerpunkt Tamilistik ist hier unter Tamilistik verzeichnet.



Informationswissenschaft

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Bibliotheks- und Informationswissenschaft	Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft	2		
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Informationswissenschaft	Institut für Sprache und Information	1	1	1
Universität	Hildesheim	Informationswissenschaft	Institut für Angewandte Sprachwissenschaft (IfAS)	1	1	
Technische Universität	Ilmenau	Informations- und Wissensmanagement	Institut für Wirtschaftsinformatik	1	1	
Universität	Konstanz	Informationswissenschaft	Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft	2	3	1
Leuphana Universität	Lüneburg	Wirtschaftsinformatik, Elektronische Geschäftsprozesse, Prozessmanagement, Wissensmanagement, Kollaborationsmanagement	Institut für Elektronische Geschäftsprozesse	3		
Universität	Regensburg	Informationswissenschaft	Institut für Medien-, Informations- und Kulturwissenschaft	1	1	1
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Informationswissenschaft	Institut für Informationswissenschaft	1	1	1
Universität	Ulm	Organisation und Management von Informationssystemen	Institut für Organisation und Management von Informationssystemen	1		

Die Professur in Saarbrücken wird zurzeit vertreten, es ist unklar, ob sie noch einmal ausgeschrieben wird.



Iranistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Namen des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Iranistik	Fachbereich Orientalistik	1	1	0
Humboldt-Universität	Berlin	Iranistik		0	1	
Freie Universität	Berlin	Iranistik	Institut für Iranistik	1	2	2
Georg-August-Universität	Göttingen	Iranistik	Seminar für Iranistik	1	1	1
Universität	Hamburg	Iranistik	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Geschichte und Kultur des Vorderen Orients, Arbeitsbereich für Islamwissenschaft	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Iranistik	Zentrum für Nahoststudien	1	0	0
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Irankunde	Zentrum für Asien- und Orientwissenschaften	1	1	1

Die Professur in Marburg wurde im Oktober 2007 geschaffen und ist zunächst auf 5 Jahre angelegt. 1997 existierte in Bonn eine Professur für Islamwissenschaft, die einen iranistischen Schwerpunkt hatte. Die Professur an der Humboldt-Universität Berlin wurde gestrichen. Die Professur in Tübingen wird nicht von der Universität finanziert, ihre Zukunft ist ungewiss.



Islamische Kunstgeschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Islamische Kunstgeschichte und Archäologie	Fachbereich Orientalistik	1	1	0
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Geschichte der Islamischen Kunst	Institut für Kunstgeschichte	1	0	0
Bergische Universität	Wuppertal	Islamische Kunst und Architektur		0	0	1



Islamwissenschaft

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Islamkunde und Arabistik	Fachbereich Orientalistik	1	1	1
Universität	Bayreuth	Islamwissenschaft	Islamwissenschaft	1	1	1
Humboldt-Universität	Berlin	Islamwissenschaft des nicht-arabischen Raumes	Institut für Asien- und Afrikastudien	1	1	
Freie Universität	Berlin	Islamwissenschaft	Institut für Islamwissenschaft	3	2	3
Ruhr-Universität	Bochum	Orientalistik und Islamwissenschaft	Seminar für Orientalistik und Islamwissenschaften	2	2	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Islamwissenschaft	Institut für Orient- und Asienwissenschaften	2	2	2
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Islamwissenschaften	Institut für außereuropäische Sprachen und Kulturen	1	1	0
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Islamwissenschaft (Arabisch, Persisch, Türkisch)	Orientalisches Seminar	2	2	2
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Islamwissenschaft	Orientalisches Institut, Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft	1	1	
Universität	Hamburg	Islamwissenschaft	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Geschichte und Kultur des Vorderen Orients	2	2	2
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Islamwissenschaft	Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients, Professur für Islamwissenschaft	1	1	

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Kiel	Orientalische Philologie – Arabistik und Islamkunde	Seminar für Orientalistik	2	1	1
Universität zu Köln	Köln	Islamwissenschaft, Iranistik	Orientalisches Seminar	1	1	2
Universität Leipzig	Leipzig	Islamwissenschaft	Orientalisches Institut, Religionswissenschaftliches Institut	2	2	
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	Mainz	Islamische Philologie / Islamkunde	Seminar für Orientkunde	0	1	2
Ludwig-Maximilians-Universität München	München	Geschichte und Kultur des Nahen Ostens sowie Turkologie	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Geschichte und Kultur des Nahen Orients sowie Turkologie	1	1	1
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Münster	Islamwissenschaft	Institut für Arabistik und Islamwissenschaft	1	1	1
Eberhard-Karls-Universität Tübingen	Tübingen	Islamkunde	Zentrum für Asien- und Orientwissenschaften	1	2	3
Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Würzburg	Islamwissenschaft und Iranistik	Institut für orientalische Philologie	0	1	1

Zwischen Islamwissenschaft, Arabistik und Turkologie bestehen hinsichtlich der Zuordnung der Professuren mitunter größere Abgrenzungsschwierigkeiten. Die Lehrstuhlinhaberin in Köln vertritt auch die Iranistik. Die Professur in München hat auch die Turkologie vertreten. In Münster gibt es keinen eigenen Studiengang mehr. Die Professur in Würzburg ist gestrichen worden.

Japanologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Japanologie	Ostasiatisches Seminar	2	2	2
Humboldt-Universität	Berlin	Japanologie	Zentrum für Sprache und Kultur Japans	1	1	
Ruhr-Universität	Bochum	Geschichte Japans / Sprache und Literatur Japans	Fachbereich Ost-asienwissenschaften	2	2	2
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Japanologie	Institut für Orient- und Asienwissenschaften	3	2	1
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Modernes Japan	Fachbereich für Sprache und Geschichte/Kultur des modernen Japan	4	4	3
Heinrich-Heine Universität	Düsseldorf	Japanologie	Ostasien-Institut	3	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Japanologie	Institut für außereuropäische Sprachen und Kulturen	2	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Japanologie	Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien	3	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Japanologie	Ostasiatisches Seminar	1	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Japanologie	Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, Seminar für Japanologie	2	1	
Universität	Hamburg	Sprache und Kultur Japans	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Sprache und Kultur Japans	2	3	2
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Japanologie	Zentrum für Ost-asienwissenschaften, Institut für Japanologie	2	2	1

Universität zu Köln	Köln	Japanologie	Ostasiatisches Seminar	1	1	1
Universität Leipzig	Leipzig	Japanologie	Ostasiatisches Institut	1	1	
Philipps-Universität Marburg	Marburg	Japanologie	Japan-Zentrum	2	4	2
Ludwig-Maximilians-Universität München	München	Japanologie	Department für Asienstudien, Japan-Zentrum	5	4	3
Universität Trier	Trier	Japanologie	Fach Japanologie	2	2	1
Eberhard-Karls-Universität Tübingen	Tübingen	Japanologie	Zentrum für Asien- und Orientwissenschaften	3	1	1

In Frankfurt wird zurzeit eine Professur vertreten. Der Lehrstuhlinhaber in Göttingen ist emeritiert, es gibt keinen Nachfolger. In Köln werden keine Studienanfänger mehr zugelassen.



Journalistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Kommunikationswissenschaften / Journalistik	Fachbereich Kommunikationswissenschaft	2	1	1
Universität	Dortmund	Journalistik	Institut für Journalistik	6	8	7
Katholische Universität	Eichstätt	Journalistik	Fachgebiet Journalistik	2	2	2
Universität	Hamburg	Journalistik und Kommunikationswissenschaft	Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft	2	3	1
Universität	Leipzig	Allgemeine und spezielle Journalistik	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft	2	2	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Journalistik	Journalistisches Seminar	2	2	3
Universität Hohenheim	Stuttgart	Kommunikationswissenschaft, insbesondere Journalistik	Institut für Sozialwissenschaften	2	2	1

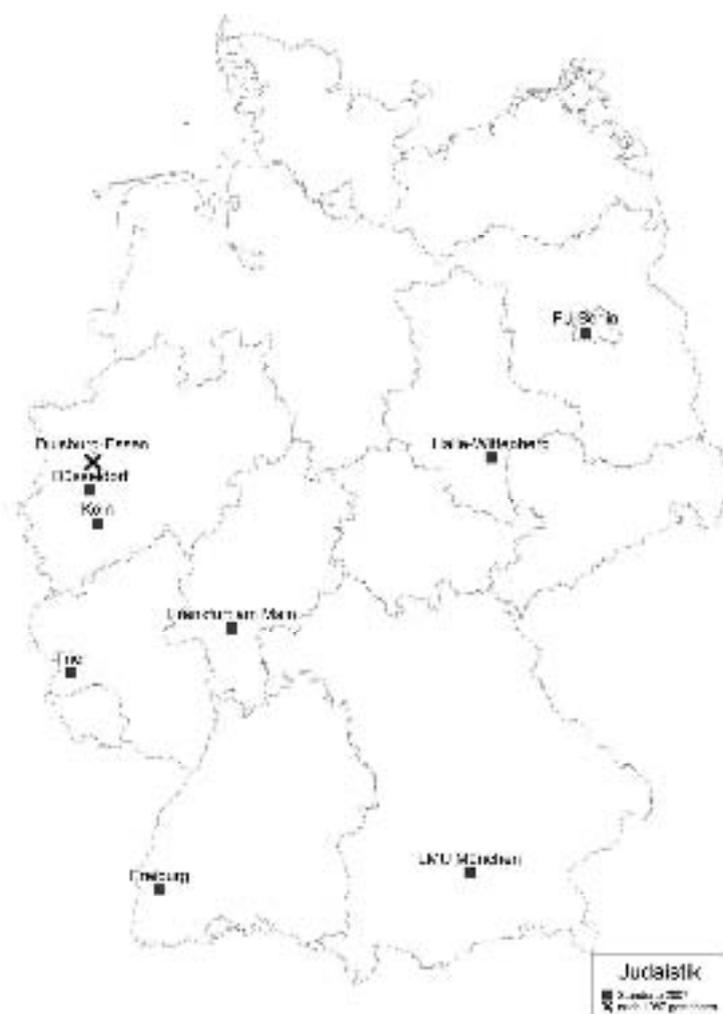
In Eichstätt wird der zweite Lehrstuhl zurzeit vertreten.



Judaistik

Hochschule	Ort	Namen des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Judaistik	Institut für Judaistik	2	2	2
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Judaistik	Salomon-Ludwig-Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Studien	0	2	0
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Jüdische Studien/Jiddistik	Institut für Jüdische Studien	4	1	0
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Wissenschaft vom Judentum	Seminar für Judaistik	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Judaistik	Orientalisches Seminar	1	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Judaistik	Orientalisches Institut, Seminar für Judaistik / Jüdische Studien	1	0	
Universität zu Köln	Köln	Judaistik	Martin-Buber-Institut für Judaistik	2	2	2
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Judaistik	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Semitistik	1	1	1
Universität Trier	Trier	Jiddistik	Fach Jiddistik	1	1	1

In Erfurt und Potsdam existieren Professuren für Religionswissenschaft, die einen judaistischen Schwerpunkt haben. Professuren für Jiddistik wurden hier, als solche gekennzeichnet, unter Judaistik gefasst. Der Studiengang ‚Jüdische Studien‘ in Duisburg wurde zum Wintersemester 2002/2003 nach Düsseldorf verlagert. In Köln werden keine Studienanfänger mehr zugelassen.



Kanadistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Augsburg	Kanadistik	Institut für Kanada-Studien	4	4	4



Kaukasiologie

Hochschule	Ort	Namen des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Kaukasiologie	Bereich für Orientalistische Sprachwissenschaft	1	1	

Der Lehrstuhl ist neu ausgeschrieben.



Keltologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinische Friedrich- Wilhelms- Universität	Bonn	Keltologie	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie	1	1	1
Philipps- Universität	Marburg	Keltologie		1	1	0

In Köln gibt es Überschneidungen mit der Indogermanistik.



Kirchenrecht

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Bayreuth	Kirchenrecht		0	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Kirchenrecht	Kirchenrechtliches Institut	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Kirchenrecht	Hans-Liermann-Institut für Kirchenrecht	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Kirchenrecht	Lehrstuhl für Rechts- und Staatsphilosophie, Geschichte der Rechtswissenschaft und Kirchenrecht	0	0	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Kirchenrecht	Institut für Kirchenrecht	1	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Kirchenrecht	Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht	1	1	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Staatskirchenrecht und Kirchenrecht	Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Staatskirchenrecht und Kirchenrecht	1	1	
Leibniz-Universität	Hannover	Kirchenrecht		0	1	1
Universität zu	Köln	Kirchenrecht	Institut für Kirchenrecht und rheinische Kirchenrechtsgeschichte	1	1	1
Universität	Konstanz	Kirchenrecht	Lehrstuhl für Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Kirchenrecht	1	2	2
Universität	Leipzig	Kirchenrecht	Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht	1	1	
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Kirchenrecht	Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Kirchenrecht	1	1	1
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Kirchenrecht	Institut für Kirchenrecht	1	1	0

Universität	Potsdam	Kirchenrecht	Kanonistisches Institut / Evangelisches Institut für Kirchenrecht	1	0	
Universität	Regensburg	Kirchenrecht	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäische Rechtsgeschichte und Kirchenrecht	1	1	1
Universität	Trier	Kirchenrecht	Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Kirchenrecht, Staatsphilosophie und Verfassungsgeschichte	1	1	0
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Kirchenrecht	Lehrstuhl für öffentliches Recht und Kirchenrecht	2	2	2

Kirchenrechtliche Professuren an theologischen Fakultäten wurden nicht mit erfasst. Die Professuren in Bayreuth und Hannover wurden gestrichen. In Freiburg wird das Fach seit 1996 nur noch in einer Forschungsstelle vertreten, die von einem Privatdozenten geleitet wird. Das Institut in Göttingen ist eigentlich ein An-Institut, die Professur wurde gestrichen und ist inzwischen von der EKD als Stiftungsprofessur neu eingerichtet und ausgeschrieben worden. Die Professur in Münster ist ausgeschrieben. In Potsdam gibt es zwei An-Institute evangelisches, bzw. Katholisches Kirchenrecht. Das Staatskirchenrecht wird an der Juristischen Fakultät mit vertreten, die Ausschreibung einer Professur ist für 2008 geplant. Die Professur in Regensburg wird nach 2008 gestrichen.



Klassische Archäologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Augsburg	Klassische Archäologie	Fachbereich Klassische Archäologie	1	1	1
Freie Universität	Berlin	Klassische Archäologie	Institut für Klassische Archäologie	2	3	3
Humboldt-Universität	Berlin	Klassische Archäologie	Winckelmann-Institut	2	2	
Ruhr-Universität	Bochum	Klassische Archäologie	Institut für Archäologische Wissenschaften	2	2	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Klassische Archäologie	Institut für Kunstgeschichte und Archäologie	2	2	2
Technische Universität	Darmstadt	Klassische Archäologie	Fachgebiet Kunstgeschichte und klassische Archäologie	1	1	1
Katholische Universität	Eichstätt	Klassische Archäologie	Fachgebiet Klassische Archäologie	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Klassische Archäologie		2	2	2
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Klassische Archäologie	Institut für Archäologische Wissenschaften	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Klassische Archäologie	Archäologisches Institut	1	2	2
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Klassische Archäologie	Institut für Altertumswissenschaften	1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Klassische Archäologie	Archäologisches Institut	1	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Klassische Archäologie	Institut für Altertumswissenschaften	0	1	

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Klassische Archäologie	Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, Lehrstuhl für Klassische Archäologie	1	1	
Universität	Hamburg	Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes	Archäologisches Institut	2	2	2
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Klassische Archäologie	Zentrum für Altertumswissenschaften, Institut für Klassische Archäologie	3	2	2
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Klassische Archäologie	Institut für Altertumswissenschaften	2	2	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Klassische Archäologie	Institut für Klassische Altertumskunde	1	1	1
Universität zu	Köln	Archäologie der römischen Provinzen	Archäologisches Institut	2	2	2
Universität	Leipzig	Klassische Archäologie	Institut für Klassische Archäologie	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Klassische Archäologie	Institut für klassische Archäologie	2	2	2
Universität	Mannheim	Klassische Archäologie	Historisches Institut	0	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Archäologie	Archäologisches Seminar	2	2	2
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Klassische Archäologie	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Klassische Archäologie	2	2	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Klassische Archäologie	Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie	2	2	2
Universität	Regensburg	Klassische Archäologie	Institut für klassische Archäologie	2	2	1

Universität	Rostock	Klassische Archäologie	Heinrich-Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften	1	1	
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Klassische Archäologie	Institut für Alte Geschichte und Klassische Archäologie	1	1	1
Universität	Trier	Klassische Archäologie	Fach Klassische Archäologie	2	2	2
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Klassische Archäologie	Zentrum für Altertumswissenschaften und Archäologie	1	2	2
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Klassische Archäologie	Institut für Altertumswissenschaften	2	2	2

An der Humboldt-Universität zu Berlin und in München ist je eine Stelle ausgeschrieben. Die Professur in Gießen wird ausgeschrieben. Die Professur in Greifswald ist gestrichen. In Hamburg ist die Neubesetzung der zweiten Stelle noch nicht entschieden. Heidelberg hat eine dritte Professur aus Mannheim dazu bekommen, eine Stelle wird nach der Emeritierung des Lehrstuhlinhabers wegfallen. In Mainz wird eine Stelle zurzeit von einem Privatdozenten vertreten. Die Professur in Mannheim wurde gestrichen. In Tübingen ist zusätzlich eine Juniorprofessur ausgeschrieben.



Klinische Linguistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Bielefeld	Klinische Linguistik	Fachbereich Klinische Linguistik	2	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Klinische Linguistik	Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	1	0	0
Universität	Potsdam	Patholinguistik	Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft	1	1	

In Bielefeld ist eine Professur ausgeschrieben.



Koptologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Namen des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Koptologie	Institut für Ägyptologie und Koptologie	1	2	1

In Göttingen existiert eine Professur für Ägyptologie und Koptologie, die schwerpunktmäßig durch Ägyptologie ausgefüllt wird. Die Koptologie in Münster hat keinen eigenen Studiengang mehr, sondern ist in den neuen Studiengängen mit Ägyptologie zusammengelegt.



Koreanistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Koreanistik		0	1	
Freie Universität	Berlin	Koreanistik	Ostasiatisches Seminar	1	2	0
Ruhr-Universität	Bochum	Sprache und Kultur Koreas	Fachbereich Ostasienwissenschaften	1	1	1
Universität	Hamburg	Koreanistik	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Sprache und Kultur Chinas, Arbeitsbereich Koreanistik	1	1	0
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Koreanistik	Zentrum für Asien- und Orientwissenschaften	0	1	1

Zusätzlich existiert in Bonn eine Abteilung Koreanisch im Seminar für Orientalische Sprache. Die Professur an der Humboldt-Universität zu Berlin ist gestrichen worden. In Tübingen gibt es seit 2004 keine Professur für Koreanistik mehr, es wird zurzeit jedoch wieder darüber verhandelt.



Kristallographie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Kristallographie	Lehr- und Forschungsgebiet Angewandte Kristallographie und Mineralogie	2	2	3
Universität	Bayreuth	Kristallographie	Materialwissenschaften	1	1	0
Technische Universität	Berlin	Kristallographie		0	0	1
Humboldt-Universität	Berlin	Kristallographie	AG Kristallographie	1	1	0
Freie Universität	Berlin	Kristallographie	Institut für Chemie und Biochemie	2	3	5
Ruhr-Universität	Bochum	Kristallographie	Institut für Geologie, Mineralogie und Geophysik	2	1	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Mineralogie / Kristallographie	Mineralogisch-Petrologisches Institut	1	1	1
Universität	Bremen	Kristallographie	Fachgebiet Kristallographie	1	1	
Technische Universität	Darmstadt	Strukturfor- schung	Fachgebiet Strukturforschung	1	1	
Technische Universität	Dresden	Kristallographie		0	1	
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Kristallographie und Strukturphysik	Lehrstuhl für Kristallographie und Strukturphysik	4	2	
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Kristallographie	Institut für Geowissenschaften	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Kristallographie	Kristallographisches Institut	2	2	
Georg-August-Universität	Göttingen	Kristallographie	Geowissenschaftliches Zentrum	2	1	1
Leibniz-Universität	Hannover	Kristallographie	Institut für Mineralogie	1	1	1

Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Mineralphysik und Struktur-forschung	Mineralogisches Institut	1		
Universität Fridericiana zu	Karlsruhe	Kristallographie	Institut für Kristallographie	0	2	2
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Kristallographie	Institut für Geowissenschaften	1	2	2
Universität zu	Köln	Kristallographie	Institut für Kristallographie	2	2	2
Universität	Leipzig	Kristallographie	Institut für Mineralogie, Kristallographie und Material-wissenschaft	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Kristallographie		0	1	
Philipps-Universität	Marburg	Kristallographie		0	3	4
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Kristallographie und Angewandte Mineralogie	Kristallographie	4	2	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Kristallographie		0	1	1
Universität des Saar-landes	Saar-brücken	Kristallographie	Institut für Kristallographie	0	0	2
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Kristallographie	Institut für Kristallographie	0	1	1
Universität	Ulm	Kristallchemie und Kristallographie	Sektion für Röntgen- und Elektronenbeugung	0	1	1
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Kristallographie		0	1	1

Die Professuren an der Technischen Universität Berlin, Karlsruhe, Mainz, Marburg, Münster, Saarbrücken, Tübingen und Ulm sind gestrichen. In Aachen soll eine Professur 2009 gestrichen werden. An der Freien Universität Berlin wird wahrscheinlich eine Professur gestrichen. Die Professur in Bonn wird 2008, nach der Emeritierung des Stelleninhabers,

gestrichen, das Institut geschlossen. Die Professur in Darmstadt ist ausgeschrieben. In Dresden wird das Fach durch eine Juniorprofessur vertreten. Die Professur in Freiburg wird 2008 gestrichen. Die Professur in Kiel wird möglicherweise nur noch als Juniorprofessur wieder besetzt. Das Institut in Köln wird 2013 geschlossen. Das Institut in Würzburg wurde geschlossen, der Professor nach Erlangen versetzt.



Landes- und Regionalgeschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Augsburg	Bayerische und schwäbische Landesgeschichte	Fachbereich Geschichte	1	1	1
Universität	Bayreuth	Bayerische und Fränkische Landesgeschichte	Facheinheit Geschichte	1	1	1
Humboldt-Universität	Berlin	Mittelalterliche Geschichte unter Berücksichtigung der Landesgeschichte	Institut für Geschichtswissenschaften	1	1	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande	Institut für Geschichtswissenschaften	1	1	1
Technische Universität	Chemnitz	Europäische Regionalgeschichte	Institut für Geschichte	1	1	
Technische Universität	Dresden	Sächsische Landesgeschichte	Institut für Geschichte	1	1	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Landesgeschichte	Historisches Institut	1	0	0
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Rheinische Landesgeschichte und Neuere Geschichte	Historisches Institut	0	1	2
Katholische Universität	Eichstätt	Landesgeschichte unter besonderer Berücksichtigung Bayerns	Fachgebiet Geschichte	1	1	1
Universität	Erfurt	Mittelalterliche Geschichte und Landesgeschichte	Historisches Seminar	1	0	
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Bayerische und Fränkische Landesgeschichte	Department Geschichte	1	1	1
Universität	Flensburg	Regionalgeschichte	Institut für Geschichte und ihre Didaktik	2	0	0

Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Mittelalterliche Geschichte und geschichtliche Landeskunde Geschichtliche Landeskunde	Historisches Seminar	1	1	0
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Deutsche Landesgeschichte	Institut für Deutsche Landesgeschichte	1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Niedersächsische Landesgeschichte	Institut für Historische Landesforschung	1	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Vergleichende Pommersche Landesgeschichte	Lehrstuhl für pommersche Geschichte und Landeskunde	1	1	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Fränkische Landesgeschichte	Institut für Geschichte, Lehrstuhl für Fränkische Geschichte	0	1	
Universität	Hamburg	Hamburgische Geschichte	Historisches Seminar, Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte	1	0	0
Leibniz-Universität	Hannover	Regionalgeschichte	Historisches Seminar	1	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde	Institut für Fränkisch-Pfälzische Landeskunde	2	1	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Thüringische Landesgeschichte	Historisches Institut	1	2	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Schleswig-holsteinische Landesgeschichte	Historisches Seminar	1	1	1
Universität	Leipzig	Sächsische Landesgeschichte	Historisches Seminar	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Mittelrheinische Geschichte	Historisches Seminar	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Geschichtliche Landeskunde		0	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Bayerische Geschichte	Historisches Seminar, Abteilung Bayerische Geschichte	2	3	3

Westfälische Wilhelms- Universität	Münster	Westfälische Landesgeschichte	Historisches Seminar	1	1	1
Universität	Potsdam	Brandenburgisch- Preußische Landesgeschichte	Historisches Institut	1	1	
Universität	Regensburg	Bayerische Geschichte	Institut für Geschichte	1	1	0
Universität	Rostock	Geschichte des Mittelalters / Mecklenburgi- sche Landesge- schichte	Historisches Institut	1	0	
Universität	Stuttgart	Landesgeschichte	Historisches Institut	1	1	1
Universität	Trier	Geschichtliche Landeskunde	Fach Geschichte	1	1	1
Eberhard- Karls- Universität	Tübingen	Geschichtliche Landeskunde	Institut für geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfs- wissenschaften	1	1	1
Bergische Universität	Wuppertal	Landesgeschichte	Historisches Seminar	0	1	2
Bayerische Julius- Maximilians- Universität	Würzburg	Fränkische Landesgeschichte	Institut für Geschichte, Lehr- stuhl für Fränkische Landesgeschichte	1	1	1

Die Professuren in Flensburg sind mit dem außeruniversitären Institut für Schleswig-Holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte verbunden. Die Professuren in Düsseldorf, Halle, Marburg und Wuppertal sind gestrichen. Die Professur in Duisburg wurde 2006 neu eingerichtet. Die Professur in Göttingen ist ausgeschrieben. In Münster gibt es keinen grundständigen Studiengang. Bei der Professur in Trier ist nicht sicher, ob sie wieder besetzt wird. In Tübingen vertritt der Lehrstuhlinhaber auch die Historischen Hilfswissenschaften.



Latinistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Augsburg	Klassische Philologie	Fachbereich Klassische Philologie	1	1	1
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Klassische Philologie / Schwerpunkt Latinistik	Fachbereich Klassische Philologie	1	1	1
Freie Universität	Berlin	Klassische Philologie	Institut für griechische und lateinische Philologie, Seminar für Klassische Philologie	2	2	2
Humboldt-Universität	Berlin	Latinistik	Institut für Klassische Philologie	2	2	
Universität	Bielefeld	Latein	Fachbereich Klassische Philologie	1	1	0
Ruhr-Universität	Bochum	Latinistik	Seminar für Klassische Philologie	2	2	2
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Klassische Philologie	Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Romanistik und Altamerikanistik	1	1	2
Technische Universität	Dresden	Klassische Philologie (Latinistik)	Institut für Klassische Philologie	1	1	
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Latinistik	Seminar für Klassische Philologie	1	2	2
Katholische Universität	Eichstätt	Klassische Philologie	Fachgebiet Klassische Philologie	1	2	2
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Klassische Philologie	Institut für alte Sprachen	2	2	2
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Klassische Philologie	Institut für Klassische Philologie	1	1	2

Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Klassische Philologie: Latein	Seminar für Klassische Philologie	1	2	2
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Klassische Philologie (Lateinisch)	Institut für Altertumswissenschaften	1	1	2
Georg-August-Universität	Göttingen	Latinistik	Seminar für Klassische Philologie	2	2	3
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Klassische Philologie / Latinistik	Institut für Altertumswissenschaften	1	1	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Latinistik	Institut für Altertumswissenschaften, Seminar für Klassische Altertumswissenschaften	1	1	
Universität	Hamburg	Lateinische Philologie	Institut für Griechische und Lateinische Philologie	1	1	2
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Klassische Philologie	Seminar für Klassische Philologie	1	3	3
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Klassische Philologie (Latinistik)	Institut für Altertumswissenschaften	2	2	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Klassische Philologie	Institut für Klassische Altertumskunde	2	2	2
Universität zu	Köln	Lateinische Philologie	Institut für Altertumskunde	2	3	3
Universität	Konstanz	Latinistik	Fachbereich Literaturwissenschaft	1	1	2
Universität	Leipzig	Klassische Philologie	Institut für Klassische Philologie und Komparatistik	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Klassische Philologie	Seminar für Klassische Philologie	2	2	2
Philipps-Universität	Marburg	Klassische Philologie	Seminar für Klassische Philologie	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Latinistik	Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie	3	4	4

Westfälische Wilhelms- Universität	Münster	Lateinische Philologie	Institut für Klassische Philologie	2	2	2
Universität	Osnabrück	Latein	Institut für Romanistik / Latinistik	2	2	1
Universität	Potsdam	Klassische Philologie	Klassische Philologie	1	2	
Universität	Regensburg	Latinistik	Institut für Klassische Philologie	1	2	2
Universität	Rostock	Latinistik	Heinrich-Schlie- mann-Institut für Altertumswissen- schaften	1	1	
Universität des Saar- landes	Saar- brücken	Latinistik	Institut für Klassi- sche Philologie	1	1	2
Universität	Trier	Latinistik	Fach Latinistik	1	1	1
Eberhard- Karls- Universität	Tübingen	Lateinische Philologie Griechische Philologie	Zentrum für Alter- tumswissenschaften und Archäologie	2	3	3
Bergische Universität	Wuppertal	Latinistik	Allgemeine Litera- turwissenschaft	1	0	0
Bayerische Julius- Maximilians- Universität	Würzburg	Latinistik	Institut für Klassische Philologie	2	2	2

In Dresden wurde einer der Lehrstühle 2002 von C4 auf C3 heruntergestuft. In Eichstätt wurde eine der Professoren 2006 gestrichen. In Greifswald wird das Fach abgewickelt und soll in Rostock konzentriert werden. In Osnabrück vertritt die Lehrstuhlinhaberin auch Mittellatein. In Potsdam vertritt die Lehrstuhlinhaberin auch die Gräzistik. In Trier ist das Fach nur noch als Lehramtsstudiengang wählbar. Die Professur in Wuppertal ist ausgeschrieben.

Logik und Wissenschaftstheorie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Augsburg	Wissenschaftstheorie	Lehrstuhl für Philosophie und Wissenschaftstheorie	1	1	
Freie Universität	Berlin	Wissenschaftstheorie	Institut für Philosophie, Arbeitsbereich Logik und Wissenschaftstheorie	1	1	
Technische Universität	Berlin	Philosophie des Wissens und der Wissenschaften	Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie Wissenschafts- und Technikgeschichte	1		
Technische Universität	Dresden	Philosophie	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Wissenschaftstheorie und Logik	1		
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Wissenschaftstheorie	Institut für Philosophie	1	0	0
Georg-August-Universität	Göttingen	Philosophie	Philosophisches Seminar	1	1	1
Universität	Hamburg	Philosophie	Philosophisches Seminar	1		
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Logik und Wissenschaftstheorie	Institut für Philosophie, Schwerpunkt Logik und Wissenschaftstheorie	1	1	
Universität	Konstanz	Philosophie	Fachbereich Philosophie	1	1	1
Universität	Leipzig	Logik und Wissenschaftstheorie	Institut für Logik und Wissenschaftstheorie	2	3	

Ludwig-Maximilians-Universität	München	Logik und Wissenschaftstheorie	Department für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, Religionswissenschaft und Wirtschaftsethik (Philosophie-Department), Seminar für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik	1	1	1
Carl-von-Ossietzky-Universität	Oldenburg	Wissenschaftstheorie	Arbeitsstelle Wissenschafts- und Hochschulforschung	0	1	1
Universität	Paderborn	Philosophie / Wissenschaftstheorie und Philosophie der Technik	Institut für Humanwissenschaften	1		
Universität	Regensburg	Logik und Wissenschaftstheorie	Institut für Philosophie	1		
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Logik und Wissenschaftstheorie	Philosophisches Seminar	1	1	1



Lusitanistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Lateinamerikanistik / Brasilianistik	Lateinamerika-Institut	1	1	0
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Portugiesisch	Romanisches Seminar	1	1	0
Universität	Hamburg	Portugiesisch	Institut für Romanistik	1	1	1
Universität zu	Köln	Portugiesische und brasilianische Philologie	Portugiesisch-Brasilianisches Institut	1	1	1
Universität	Leipzig	Romanistik	Institut für Romanistik	1	1	0
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Portugiesisch	Institut für Romanistik	2	1	
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Portugiesisch	Institut für Romanische Philologie	1	1	
Universität	Trier	Lusitanistik	Romanistik	2	2	0

Bei den Professuren handelt es sich in Hamburg und Mainz um jeweils eine halbe Professuren, deren andere Hälfte auf die Hispanistik oder, so an der Universität Hamburg 1987 und 1997, auf Italienisch entfällt.



Medieninformatik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Medieninformatik und Mensch-Maschine-Interaktion	Fachgruppe Informatik	1	0	0
Universität	Augsburg	Multimedia-Konzepte und ihre Anwendungen	Institut für Interdisziplinäre Informatik	1		
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Medieninformatik	Lehrstuhl für Medieninformatik	1		
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Medieninformatik	Lehrstuhl für praktische Informatik / Medieninformatik	1		
Universität	Bremen	Digitale Medien	Arbeitsgruppe Digitale Medien	1		
Technische Universität	Chemnitz	Medieninformatik	Professur für Medieninformatik	1		
Technische Universität	Dresden	Medieninformatik	Institut für Software- und Multimediatechnik	2		
Universität	Hamburg	Gestaltung von IT-Systemen	Zentrum für Architektur und Gestaltung von IT-Systemen	1		
Universität Koblenz-Landau	Koblenz	Softwareergonomie	Institut für Computervisualistik	1		
Universität	Konstanz	Computergrafik und Medieninformatik	Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft	1		

Das Fach Medieninformatik hat sich erst nach dem Jahr 2000 entwickelt. Die Professur in Bonn ist ausgeschrieben, der Lehrstuhlinhaber wechselte zum 1.10.2007 nach Duisburg. In Magdeburg wird das Fach nur noch durch eine Juniorprofessur vertreten.



Medizinische Informatik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik	1	1	1
Freie Universität	Berlin	Medizinische Informatik	Institut für Informatik	1	1	0
Ruhr-Universität	Bochum	Medizinische Informatik	Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie	1	1	0
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Medizinische Biometrie, Informatik und Epidemiologie	Institut für Medizinische Biometrie, Informatik und Epidemiologie	1	1	1
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu	Braunschweig	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik	1		
Technische Universität	Dresden	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik und Biometrie	1	1	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie	1		
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Medizinische Informatik	Zentrum der Medizinischen Informatik	0	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik	1	1	1

Justus-Liebig-Universität	Gießen	Medizinische Informatik		0	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Medizinische Informatik	Institut für Biometrie und Medizinische Informatik	1	1	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Medizinische Informatik		1	1	
Universität	Hamburg	Medizinische Informatik	Zentrum für Experimentelle Medizin, Institut für Medizinische Informatik	1	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Medizinische Biometrie und Informatik	Institut für Medizinische Biometrie und Informatik	1	2	1
Universität	Hildesheim	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik	0	1	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Information	1	1	
Universität zu	Köln	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie	1	1	
Universität	Leipzig	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie	1	1	
Universität zu	Lübeck	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik	1	1	0
Otto-von-Guericke-Universität	Magdeburg	Medizinische Informatik	Institut für Biometrie und Medizinische Informatik	1		
Philipps-Universität	Marburg	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik	0	1	2
Technische Universität	München	Informatikanwendungen in der Medizin	Lehrstuhl für Informatikanwendungen in der Medizin und Augmented Reality	1	0	0

Westfälische Wilhelms- Universität	Münster	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik und Biomathematik	1	1	1
Universität	Rostock	Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Informatik und Biometrie	0	1	
Universität	Trier	Health Care Management	Internationales Health Care Management Institut	1	0	0
Eberhard- Karls- Universität	Tübingen	Medizinische Informations- verarbeitung	Institut für Medizinische Informations- verarbeitung	1	1	1

Nach der Fusion der Medizinischen Fakultäten der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin ist die Professur an der Freien Universität angesiedelt geblieben. Die Professur in Braunschweig wurde 1997 aus Hildesheim übernommen. Der Lehrstuhlinhaber in Dresden wird 2007 emeritiert, es ist noch unklar, ob wieder ausgeschrieben wird. Die Professuren in Frankfurt am Main, Marburg, Gießen und Tübingen sind gestrichen. Der Lehrstuhlinhaber in Freiburg wird 2007 emeritiert, ob die Stelle wieder ausgeschrieben wird ist unklar, weil das Land Baden-Württemberg nur noch einen Lehrstuhl landesweit erhalten möchte. Die Professur in Hildesheim ist gestrichen, das Institut nach Braunschweig verlegt. Die Professur in Rostock ist gestrichen, das Fach wird von einem Privatdozenten vertreten.



Medizinische Psychologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	1	1	1
Humboldt-Universität	Berlin	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	1	1	
Ruhr-Universität	Bochum	Medizinische Psychologie und Soziologie	Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	1	1	1
Technische Universität	Dresden	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	1	1	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensimmunbiologie	1	1	1
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	1	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Medizinische Psychologie	Abteilung für Medizinische Psychologie	1	1	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	1	2	3
Georg-August-Universität	Göttingen	Medizinische Psychologie	Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	1	1	1

Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	1	1	
Universität	Hamburg	Medizinische Psychologie	Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie	1	1	2
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	1	1	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Psychosoziale Medizin und Psychotherapie	Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie	1	1	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	1	1	1
Universität zu	Köln	Medizinische Psychologie	Abteilung für Medizinische Psychologie	1	1	0
Universität	Leipzig	Medizinische Psychologie	Klinik für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	1	1	
Universität zu	Lübeck	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie und spezielle Neurorehabilitation	1	1	1
Otto-von-Guericke-Universität	Magdeburg	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Medizinische Psychologie	Abteilung Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	2	2	1

Westfälische Wilhelms- Universität	Münster	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	1	1	1
Universität	Regensburg	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Soziologie	1	1	1
Universität	Rostock	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Psychologie	0	1	
Eberhard- Karls- Universität	Tübingen	Medizinische Psychologie	Institut für Medizinische Informations- verarbeitung	1	1	1
Universität	Ulm	Medizinische Psychologie		0	1	1
Bayerische Julius- Maximilians- Universität	Würzburg	Psychotherapie und Medizinische Psychologie	Institut für Psychotherapie und Medizinische Psychologie	0	0	1

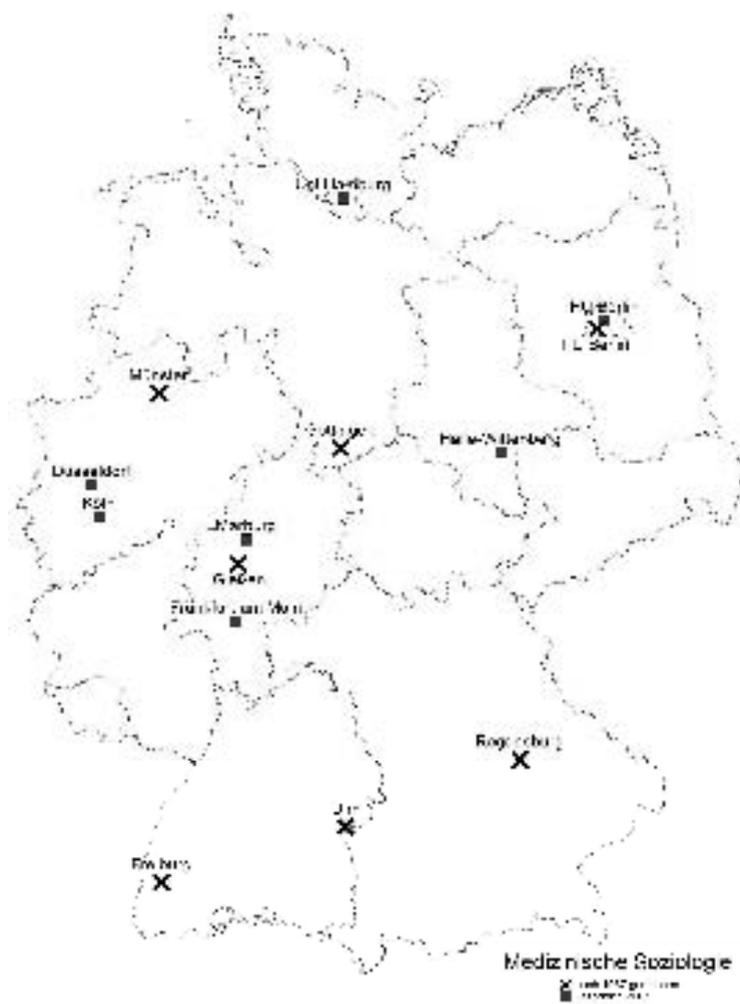
An einigen Universitäten wird die Medizinische Psychologie vom Lehrstuhl für Psychiatrie mit vertreten und hat nie selbständig existiert; diese Professuren wurden nicht aufgenommen. Die Professuren in Aachen, Bochum, Gießen, Göttingen, Kiel, Leipzig und Tübingen versorgen auch die Medizinische Soziologie mit. Die Professuren in Rostock und Ulm sind gestrichen. Die Professur an der Humboldt-Universität zu Berlin war nie besetzt und ist zurzeit ausgeschrieben, sie soll als W2-Professur besetzt werden. Die Professur in Düsseldorf ist ausgeschrieben, das Institut wird kommissarisch vom Ordinarius für Medizinische Soziologie verwaltet. Das Institut in Freiburg wird kommissarisch geleitet, es ist noch nicht entschieden, ob die Professur wieder besetzt wird. Die Professur in Hamburg ist ausgeschrieben. Die Inhaberin des Lehrstuhls in Mainz ist 2008 verstorben; die Stelle wird vermutlich neu ausgeschrieben. In München gibt es zusätzlich noch eine C2-Professur. Die Professur in Regensburg ist zusammen mit dem Psychologischen Institut ausgeschrieben, das Institut wird zurzeit kommissarisch geleitet. In Würzburg wird die Medizinische Psychologie von der Professur für Public Health vertreten.

Medizinische Soziologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Medizinische Soziologie		0	1	1
Humboldt-Universität	Berlin	Medizinische Soziologie	Institut für Medizinische Soziologie	1	0	
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Medizinische Soziologie	Institut für Medizinische Soziologie	1	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Medizinische Soziologie	Institut für Medizinische Soziologie	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Medizinische Soziologie	Abteilung für Medizinische Soziologie	0	1	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Medizinische Soziologie	Institut für Medizinische Soziologie	0	0	2
Georg-August-Universität	Göttingen	Medizinische Soziologie	Abteilung für Medizinische Soziologie	0	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Medizinische Soziologie	Sektion Medizinische Soziologie	1	1	
Universität Hamburg	Hamburg	Medizinische Soziologie	Institut für Medizin-Soziologie	2	2	2
Universität zu Köln	Köln	Medizinische Soziologie	Institut und Poliklinik für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Sozialhygiene	1	0	0
Philipps-Universität Marburg	Marburg	Medizinische Soziologie	Institut für Medizinische Soziologie und Sozialmedizin	1	1	1
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Medizinische Soziologie	Institut für Medizinische Soziologie	0	1	1

Universität	Regensburg	Medizinische Soziologie	Institut für Medizinische Soziologie	0	1	1
Universität	Ulm	Medizinische Soziologie		0	1	1

Die Professuren in Gießen, Göttingen und Regensburg sind gestrichen, die Institute werden kommissarisch geleitet. Das Institut in Freiburg wird kommissarisch geleitet, über eine Wiederbesetzung der Professur wird noch entschieden. Die Professur in Halle wird 2008 gestrichen. Das Institut für Medizinische Soziologie in Münster wurde nach 1987 mit dem Institut für Medizinische Psychologie vereint. Die Professur in Ulm ist gestrichen.



Metallurgie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Metallurgie	Institut für Metallurgische Prozesstechnik und Metallrecycling	3	3	3
Technische Universität	Clausthal	Metallurgie	Institut für Metallurgie	2	3	3
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Eisenhüttenkunde / Technologie der Stahlerzeugung	Institut für Angewandte Materialtechnik	1	2	2
TU Bergakademie	Freiberg	NE-Metallurgie	Institut für NE-Metallurgie und Reinstoffe	2	2	
Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr	Hamburg	Metallkunde	Institut für Werkstofftechnik	1	1	1
Technische Universität	München	Metallurgie und Metallkunde		0	1	1
Universität	Stuttgart	Metallkunde	Institut für Metallkunde	2	3	2

Die Professur an der Technischen Universität München ist gestrichen. In Clausthal läuft der Diplomstudiengang seit dem Sommersemester 2005 ersatzlos aus.



Mittelalterarchäologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit	Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters	1	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit	Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas	1	0	
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Mittelalterliche Archäologie	Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters	1	1	0

Die Professur in Tübingen wird zum Sommersemester 2008 wieder besetzt.



Mittellatein

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Mittellateinische Philologie	Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Seminar für Mittellateinische Philologie	1	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Mittellateinische Philologie	Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Romanistik und Altamerikanistik	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	Institut für alte Sprachen	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Lateinische Philologie des Mittelalters	Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters	1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	Zentrum für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung	1	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Mittel- und Neulateinische Philologie	Institut für Altertumswissenschaften, Seminar für Klassische Altertumswissenschaften	1	0	
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	0	1	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	1	1	

Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Mittel- und Neulateinische Philologie	Institut für Klassische Altertumskunde	1	1	1
Universität zu	Köln	Mittellateinische Philologie	Institut für Altertumskunde	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	0	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Lateinische Philologie des Mittelalters	Department II, Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie	1	1	1
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Mittellateinische Philologie	Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit	1	1	1
Eberhard Karls-Universität	Tübingen	Mittellateinische Philologie	Deutsches Seminar	0	1	1

In Heidelberg wird das Fach nur noch durch eine akademische Ratsstelle im Romanischen Seminar vertreten. In Köln werden keine Studienanfänger mehr zugelassen. Die Professur in Marburg wurde nicht wieder besetzt. In Tübingen wird das Fach nur noch durch den Mittelbau vertreten, die Professur wurde ca. 2000 gestrichen.



Mongolistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinische Friedrich- Wilhelms- Universität	Bonn	Tibetologie und Mongolistik	Seminar für Sprach- und Kulturwissenschaft Zentralasiens	0	1	1

Die Professur wurde gestrichen.



Neogräzistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Neogräzistik	Institut für Klassische Philologie, Byzantinisch-Neugriechisches Seminar	1	1	0
Universität	Hamburg	Byzantinistik und Neugriechische Philologie	Institut für Griechische und Lateinische Philologie	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Neogräzistik	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Byzantinistik, neugriechische Philologie und Byzantinische Kunstgeschichte	1	1	0

Neogräzistik wird teilweise auch von Byzantinisten vertreten.



Neurolinguistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität Koblenz-Landau	Koblenz	Kognitive Neurowissenschaft	Institut für Kommunikationspsychologie, Medienpädagogik und Sprechwissenschaft	1		
Universität	Konstanz	Neurolinguistik	Fachbereich Sprachwissenschaft	1		
Universität	Osnabrück	Cognitive Science	Institut für Kognitionswissenschaft	1	0	0



Niederlandistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Niederländische Philologie	Institut für deutsche und niederländische Philologie	2		
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Niederlandistik		0	1	1
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Niederländische Studien / Kultur und Sprachwissenschaft Niederländisch		1	0	0
Georg-August-Universität	Göttingen	Niederländische Sprache und Literatur	Seminar für deutsche Philologie	0	1	1
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Niederlandistik	Germanische Institute – Niederdeutsche und Niederländische Abteilung	1	1	1
Universität zu	Köln	Niederländisch	Institut für Niederländische Philologie	2	1	1
Universität	Leipzig	Niederlandistik	Institut für Germanistik	0	1	
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Niederländische Philologie	Institut für Niederländische Philologie und Zentrum für Niederlande-Studien	3	2	1
Carl-von-Ossietzky-Universität	Oldenburg	Niederlandistik	Seminar für Niederlandistik	1	1	1

Die Professuren in Bonn und Leipzig wurden gestrichen. In Göttingen wird das Fach nur noch durch das Lektorat vertreten. In Oldenburg gibt es zusätzlich noch eine Juniorprofessur.



Nordistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Skandinavistik	Deutsches Seminar	0	0	2
Humboldt-Universität	Berlin	Skandinavistik	Nordeuropa-Institut	3	4	
Ruhr-Universität	Bochum	Skandinavistik	Germanistisches Institut	0	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Skandinavistik	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Nordische Philologie	Deutsches Seminar	1	1	0
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Skandinavistik	Institut für Skandinavistik	1	1	2
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Skandinavistik	Institut für Vergleichende Germanische Philologie und Skandinavistik	1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Nordische Philologie	Skandinavisches Seminar	1	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Skandinavistik (Nordische Philologie)	Nordeuropa-Institut	3	3	
Universität	Hamburg	Skandinavistik	Institut für Germanistik I, Abteilung Skandinavistik	1	1	1
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Nordische Philologie	Nordisches Institut	2	2	2
Universität zu	Köln	Skandinavistik	Institut für Nordische Philologie mit Finnischer Abteilung	1	1	1

Ludwig-Maximilians-Universität	München	Nordische Philologie und Germanische Altertumskunde	Department I, Institut für Nordische Philologie	2	2	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Nordische Philologie	Institut für Nordische Philologie	2	2	2
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Nordische Philologie	Deutsches Seminar	1	1	1

Die Professuren an der Freien Universität Berlin wurden 1994 an die Humboldt-Universität abgegeben. Die Professur in Bochum ist gestrichen. Die Professuren in Bonn und Freiburg sind nur zur Hälfte für die Nordistik zuständig, die andere Hälfte deckt die germanistische Mediävistik ab. Die Professur in Hamburg wird nach der Emeritierung des Stelleninhabers gestrichen. Die zweite Professur in Münster wird 2008 gestrichen.



Nuklearmedizin

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	1	1	1
Freie Universität	Berlin	Radiologie / Nuklearmedizin	Klinik und Poliklinik für Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlenmedizin	0	3	
Humboldt-Universität	Berlin	Nuklearmedizin	Zwei Institute	4	1	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	1	1	1
Technische Universität	Dresden	Nuklearmedizin	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	1	1	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	1	1	1
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Nuklearmedizin	Nuklearmedizinische Klinik	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Nuklearmedizin	Nuklearmedizinische Klinik	1	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Nuklearmedizin	Abteilung Nuklearmedizin	1	1	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	1	1	2
Georg-August-Universität	Göttingen	Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	0	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Nuklearmedizin	Poliklinik für Radiologie und Nuklearmedizin	1	1	

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Nuklearmedizin		1	1	
Universität	Hamburg	Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	3	1	2
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Nuklearmedizin	Radiologische Universitätsklinik, Abteilung für Nuklearmedizin	1	1	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	0	1	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	1	1	1
Universität zu	Köln	Nuklearmedizin	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	1	1	1
Universität	Leipzig	Nuklearmedizin	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	1	1	
Universität zu	Lübeck	Nuklearmedizin	Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin	0	1	1
Otto-von-Guericke-Universität	Magdeburg	Nuklearmedizin	Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Nuklearmedizin	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Klinische Nuklearmedizin / Experimentelle Nuklearmedizin	Zentrum für Radiologie, Klinik für Nuklearmedizin	1	3	3
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Nuklearmedizin	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	2	2	0
Technische Universität	München	Nuklearmedizin	Nuklearmedizinische Klinik und Poliklinik	2	3	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Nuklearmedizin	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	3	2	0
Universität	Regensburg	Nuklearmedizin	Abteilung für Nuklearmedizin	1	1	1
Universität	Rostock	Nuklearmedizin	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	1	1	
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Nuklearmedizin	Institut für Radiologie	1	1	1

Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Nuklearmedizin	Abteilung und Lehrstuhl für Nuklearmedizin	1	1	1
Universität	Ulm	Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	2	2	1
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Nuklearmedizin	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	1	1	1

Die Professuren in Jena und Lübeck sind gestrichen. Die Professuren in Aachen, Halle, Magdeburg und Ulm sind zurzeit ausgeschrieben. Die Professur in Mainz ist ausgeschrieben, das Institut wird kommissarisch geleitet. In Göttingen wird das Fach von einem außerplanmäßigen Professor vertreten.



Ostasiatische Kunstgeschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Ostasiatische Kunstgeschichte	Kunsthistorisches Institut	1	0	0
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Kunstgeschichte Ostasiens	Zentrum für Ostasienwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte Ostasiens	2	1	1



Ostasienwissenschaften

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Ruhr-Universität	Bochum	Wirtschaft und Politik Ostasiens	Fachbereich Ostasienwissenschaften	2	2	2
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Ostasienwirtschaft	Institut für internationale und regionale Wirtschaftsbeziehungen	2	1	1



Osteuropäische Geschichte

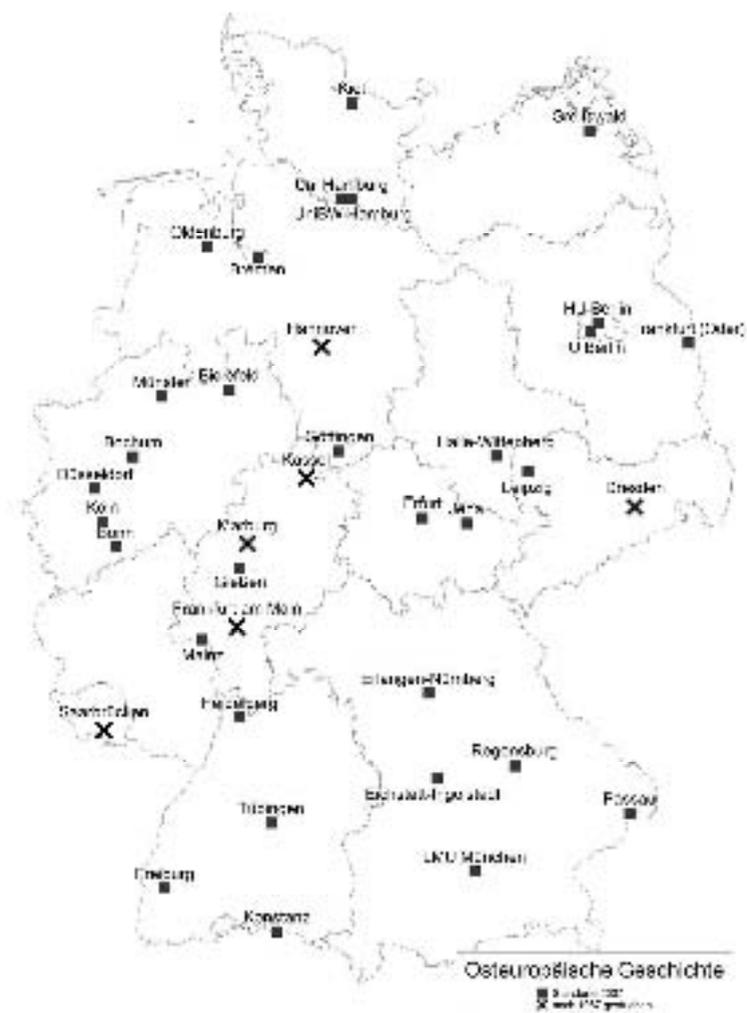
Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Ostmittel- und Nordosteuropäische Geschichte	Friedrich-Meinecke-Institut	1	2	4
Humboldt-Universität	Berlin	Geschichte Osteuropas, Geschichte Ostmitteleuropas	Institut für Geschichtswissenschaften	2	2	
Universität	Bielefeld	Osteuropäische Geschichte	Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte	1	1	0
Ruhr-Universität	Bochum	Osteuropäische Geschichte	Historisches Institut	1	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Osteuropäische Geschichte	Historisches Institut	1	1	1
Universität	Bremen	Geschichte und Politik Osteuropas	Seminar für Ost- und Mitteleuropäische Studien	1	1	1
Technische Universität	Dresden	Zeitgeschichte Osteuropas	Institut für Geschichte	0	1	
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Osteuropäische Geschichte	Historisches Institut	2	2	1
Katholische Universität	Eichstätt	Mittel- und Osteuropäische Geschichte	Fachgebiet Geschichte	1	1	0
Universität	Erfurt	Geschichte Osteuropas	Institut für Geschichtswissenschaft	1	0	
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Osteuropäische Geschichte	Department Geschichte	1	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Osteuropäische Geschichte	Institut für Geschichte	0	0	1
Europa-Universität Viadrina	Frankfurt Oder	Geschichte Osteuropas	Lehrstuhl Geschichte Osteuropas	1	1	

Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Osteuropäische Geschichte	Lehrstuhl für Neuere und Osteuropäische Geschichte	1	1	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Osteuropäische Geschichte	Institut für Geschichte	2	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Osteuropäische Geschichte	Seminar für mittlere und neuere Geschichte	1	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Osteuropäische Geschichte	Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte	1	1	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Osteuropäische Geschichte	Institut für Geschichte	1	1	
Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr	Hamburg	Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung Mittel- und Osteuropas	Geschichte	1	1	1
Universität	Hamburg	Osteuropäische Geschichte	Historisches Seminar, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte	2	2	2
Leibniz-Universität	Hannover	Osteuropäische Geschichte	Historisches Seminar	0	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Osteuropäische Geschichte	Seminar für Osteuropäische Geschichte	1	1	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Osteuropäische Geschichte	Historisches Institut	1	1	
Universität Gesamthochschule	Kassel	Osteuropäische Geschichte	Fachgruppe Geschichte	0	0	1
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Osteuropäische Geschichte	Historisches Seminar	2	2	2
Universität zu	Köln	Osteuropäische Geschichte	Historisches Seminar I, Abteilung für Osteuropäische Geschichte	1	1	1

Universität	Konstanz	Osteuropäische Geschichte	Fachbereichsportal Geschichte und Soziologie	1	1	0
Universität	Leipzig	Ost- und Südosteuropäische Geschichte	Historisches Seminar	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Osteuropäische Geschichte	Institut für Osteuropäische Geschichte	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Osteuropäische Geschichte		0	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Geschichte Osteuropas und Südosteuropas	Historisches Seminar, Abteilung Geschichte Osteuropas und Südosteuropas	3	3	4
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Osteuropäische Geschichte	Historisches Seminar	1	2	2
Carl-von-Ossietzky-Universität	Oldenburg	Osteuropäische Geschichte	Institut für Geschichte – Abteilung Osteuropäische Geschichte	1	1	0
Universität	Passau	Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas	Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas	1	0	0
Universität	Regensburg	Süd- und Osteuropäische Geschichte	Institut für Geschichte	1	1	1
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Osteuropäische Geschichte	Institut für Geschichte	0	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Osteuropäische Geschichte	Institut für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde	1	1	1

Die dritte Professur in München ist organisatorisch an den Elitestudien-gang gebunden. In Leipzig und Gießen ist jeweils eine Professur mit Vertretern außeruniversitärer Institute besetzt. Die Professur in Bremen ist ausgeschrieben. Die Professuren in Dresden, Frankfurt am Main, Kassel, Marburg und Saarbrücken sind gestrichen. In Hannover wird das Fach

nur noch durch eine Juniorprofessur vertreten. Die zweite Professur in Münster wurde umgewidmet. In Passau hat die Osteuropäische Geschichte keinen eigenen Studiengang, sondern ist Teil des Lehramtsstudienganges. Die Professur in Regensburg ist als Teil des interdisziplinären Studiengangs gemeinsam mit der Ludwig-Maximilians-Universität München berufen worden.



Osteuropastudien

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Komparatistik Osteuropa	Institut für Sozialwissenschaften	1		
Freie Universität	Berlin	Osteuropäische Landeskunde, Bildungswesen, Kulturgeschichte, Recht, Geschichte, Politik	Osteuropa-Institut	5	5	15
Ruhr-Universität	Bochum	Russische und Sowjetische Kultur	Lotman-Institut für russische und sowjetische Kultur	1	1	0
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Migrationsforschung und Zeitgeschichte Osteuropas	Historisches Institut	1	1	1
Europa-Universität Viadrina	Frankfurt Oder	Kulturgeschichte Mittel- und Osteuropas		1	0	
Universität	Leipzig	Kulturstudien Ostmitteleuropas	Institut für Slavistik	1	0	
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Osteuropastudien	Lehrstuhl für europäische Integration und politische Ökonomie mit Schwerpunkt Osteuropa	1	1	1
Universität	Passau	Ost-Mitteleuropa-Studien	Professur für Ostmitteleuropastudien	1	0	0

Die Professur für Kulturgeschichte an der Freien Universität Berlin ist zur Hälfte in der Allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft angesiedelt, die Slavistik wurde vor 1997 aus dem Osteuropa-Institut ausgegliedert. Die Professur in Frankfurt an der Oder ist eine Stiftungsprofessur.



Papyrologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Namen des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Papyrologie	Zentrum für Altertumswissenschaften, Institut für Papyrologie	1	1	1
Universität zu	Köln	Klassische Philologie und Papyrologie	Institut für Altertumskunde	1	1	1
Universität	Trier	Papyrologie	Papyrologie	1	1	1



Phonetik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Phonetik / Phonologie	Institut für Germanistik	1	1	
Technische Universität	Berlin	Kommunikationswissenschaft	Institut für Sprache und Kommunikation	1	1	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Kommunikationsforschung und Phonetik	Institut für Kommunikationswissenschaften	1	1	2
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Phonetik und Allgemeine Sprachwissenschaft	Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft, Phonetik und Slavische Philologie, Institut für Phonetik	1	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Sprechwissenschaft und Phonetik	Institut für Slavistik und Sprechwissenschaft und Phonetik, Seminar für Sprechwissenschaft und Phonetik	2	2	
Universität	Hamburg	Phonetik	Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft, Abteilung für Allgemeine Sprachwissenschaft und Indogermanistik	0	2	2
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Sprechwissenschaft	Professur für Sprechwissenschaft	1	1	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Phonetik und digitale Sprachverarbeitung	Institut für Phonetik und digitale Sprachverarbeitung	1	1	1
Universität zu	Köln	Phonetik	Institut für Linguistik – Phonetik	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Phonetik	Fach Phonetik	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Sprechwissenschaft und Psycholinguistik	Abteilung Sprachen und Kommunikation	1	1	1

Ludwig-Maximilians-Universität	München	Phonetik und Sprachverarbeitung	Department II, Abteilung Sprachen und Kommunikation	1	1	1
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Phonetik	Institut für Allgemeine Linguistik	1	1	1
Universität	Stuttgart	Experimentelle Phonetik	Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung	1	1	
Universität	Trier	Phonetik	Phonetik	1	1	1

Die Professuren in Bonn und Saarbrücken sind ausgeschrieben. Die Professur in Hamburg ist gestrichen. Die Professur in Kiel wird vertreten, es ist noch nicht entschieden, ob sie wieder ausgeschrieben wird. Der Lehrstuhlinhaber in Trier ist emeritiert, es besteht eine Wiederbesetzungssperre von einem Jahr; neue Studiengänge können nicht eingerichtet werden.



Provinzialrömische Archäologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Archäologie der Römischen Provinzen	Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege	1	0	0
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen, sowie Hilfswissenschaften der Altertumskunde	Institut für Archäologische Wissenschaften	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Provinzialrömische Archäologie	Abteilung für provinzialrömische Archäologie	1	1	1
Universität zu	Köln	Archäologie der römischen Provinzen	Archäologisches Institut	1	1	0
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Provinzialrömische Archäologie	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Vor- und Frühgeschichte und Provinzialrömische Archäologie	1	1	1
Universität	Passau	Archäologie der römischen Provinzen	Lehrstuhl für Archäologie der Römischen Provinzen	0	1	1

In Köln werden keine Studienanfänger mehr zugelassen. In Passau wird das Fach durch den Mittelbau vertreten.



Rechtsmedizin

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	0	1	1
Freie Universität	Berlin	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	0	2	2
Humboldt-Universität	Berlin	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	2	1	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1
Technische Universität	Dresden	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Rechtsmedizin	Zentrum der Rechtsmedizin	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Rechtsmedizin	Abteilung Rechtsmedizin	1	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	0	1	

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	
Universität	Hamburg	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	2	3	3
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Rechtsmedizin	Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin	2	2	2
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	
Christian-Albrechts-Universität	Kiel	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1
Universität zu	Köln	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	2	2	3
Universität	Leipzig	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	
Universität zu	Lübeck	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	0	1	1
Otto-von-Guericke-Universität	Magdeburg	Rechtsmedizin		0	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	2	2	2
Philipps-Universität	Marburg	Rechtsmedizin		0	1	2
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	4	4	4
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1
Universität	Rostock	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Gerichtliche Medizin	Institut für gerichtliche Medizin	1	2	2
Universität	Ulm	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1
Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin	1	1	1

Die Professuren in Aachen, Lübeck und Marburg sind gestrichen. Die Professuren in Halle, Leipzig, Münster, Rostock und Würzburg sind ausgeschrieben. In Dresden gibt es eine befristete C3-Professur, die 2008 ausläuft. Der Lehrstuhlinhaber in Gießen vertritt auch die Medizinische Psychologie. In Hamburg war die dritte Professur 2003 ausgeschrieben, das Verfahren wurde nicht beendet, die Professur im Laufe des Verfahrens gestrichen. Die Rechtsmedizin in Kiel ist mit Lübeck zusammengelegt worden, dort werden jetzt zwei Standorte von einer Professur versorgt. Die Lehrstuhlinhaber an der Ludwig-Maximilians-Universität München versorgen die Technische Universität München und die Universität Regensburg mit. Das Institut in Tübingen wird ab 2008 kommissarisch verwaltet, es ist unklar, ob die Professur wieder besetzt wird.



Religionswissenschaft

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Bayreuth	Religionswissenschaft	Religionswissenschaft	2	1	1
Freie Universität	Berlin	Religionswissenschaft	Institut für Religionswissenschaft	2	2	2
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Vergleichende Religionswissenschaft	Institut für Orient- und Asienwissenschaften	1	2	1
Universität	Bremen	Religionswissenschaften / Religionspädagogik	Institut für Religionswissenschaft und Religionspädagogik	4	4	3
Universität	Erfurt	Vergleichende Religionswissenschaft	Abteilung Religionswissenschaft	5		0
Leibniz-Universität	Hannover	Religionswissenschaft	Seminar für Religionswissenschaft	1	1	2
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Religionswissenschaft	Institut für Religionswissenschaft	2	1	0
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Religionswissenschaft	Bereich Religionswissenschaft	1	1	
Universität	Leipzig	Religionswissenschaft	Religionswissenschaftliches Institut	2	2	
Philipps-Universität	Marburg	Religionswissenschaft	Institut für Vergleichende Kulturforschung – Religionswissenschaft und Völkerkunde	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Religionswissenschaft	Department für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, Religionswissenschaft und Wirtschaftsethik (Philosophie-Department), Seminar für Religionswissenschaft und Philosophie der Religionen Europas	1	1	1

Westfälische Wilhelms- Universität	Münster	Allgemeine Religionswissen- schaft	Seminar für Allge- meine Religionswis- senschaft	1	0	0
Universität	Potsdam	Religionswissen- schaft	Institut für Religi- onswissenschaft	3	1	
Eberhard- Karls- Universität	Tübingen	Religionswissen- schaft	Zentrum für Allge- meine Kulturwissen- schaften	1	2	2
Bayerische Julius- Maximilians- Universität	Würzburg	Religionsge- schichte	Lehrstuhl für Religi- onsgeschichte	0	1	1

Die Professur in München ist ausgeschrieben. In Potsdam wird eine Professur vertreten. Die Professur in Würzburg ist gestrichen.



Restaurierungswissenschaft

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Restaurierungswissenschaft und Baudenkmalpflege	Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege	1	1	0
Technische Universität	München	Restaurierung, Kunsttechnologie und Restaurierungswissenschaft	Institut für Baugeschichte, Kunstgeschichte und Restaurierung	1	0	0

An der Technischen Universität München gibt es einen grundständigen Studiengang, in Bamberg ist das Fach Teil des Aufbaustudiengangs Denkmalpflege.



Schiffstechnik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Technische Universität	Berlin	Schiffs- und Meerestechnik	Institut für Land- und Seeverkehr – Schiffs- und Meerestechnik	2	3	3
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Schiffstechnik	Institut für Schiffstechnik und Transportsysteme	2	5	3
Technische Universität Hamburg-Harburg	Hamburg	Meerestechnik / Schiffstechnische Konstruktionen	Verschiedene Institute	5	5	8
Universität	Rostock	Schiffbau / Stahlbau	Verschiedene Institute	5	5	

In Berlin und Rostock ist je eine Professur ausgeschrieben. In Duisburg sind beide Professuren ausgeschrieben.



Semitistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Semitistik	Seminar für Semitistik und Arabistik	1	2	2
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Semitische Philologie		0	0	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Semitistik	Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	1	1	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Semitische Philologie und Islamwissenschaft	Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients, Lehrstuhl für Semitische Philologie und Islamwissenschaft	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Semitistik	Seminar für Orientkunde	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Semitistik	Institut für Orientalistik und Sprachwissenschaften	1	1	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Semitistik	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Semitistik	1	2	2

Die Professur in Erlangen wurde gestrichen.



Sexualwissenschaft

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Sexualwissenschaft	Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin	1	1	
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Sexualwissenschaft	Institut für Sexualwissenschaft	0	1	1
Universität	Hamburg	Sexualforschung und Forensische Psychiatrie	Zentrum für Psychosoziale Medizin, Institut und Poliklinik für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie	1	2	2
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Sexualmedizin	Sektion für Sexualmedizin	1	1	1

Das Institut in Frankfurt am Main wurde 2006 geschlossen, eine Schwerpunktprofessur soll neu ausgeschrieben werden. Die Professur in Kiel wird seit 1997 vertreten.



Sinologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Sinologie	Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Seminar für Sinologie	2	4	
Freie Universität	Berlin	Sinologie	Ostasiatisches Seminar	3	3	3
Ruhr-Universität	Bochum	Geschichte und Philosophie Chinas / Sprache und Literatur Chinas	Fachbereich Ostasienwissenschaften	2	1	2
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Sinologie	Institut für Orient- und Asienwissenschaften	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Sinologie	Institut für außereuropäische Sprachen und Kulturen	2	2	2
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Sinologie	Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien, Orientalisches Seminar	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Sinologie	Orientalisches Seminar	1	2	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Sinologie	Ostasiatisches Seminar	1	3	1
Universität	Hamburg	Sprache und Kultur Chinas	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Sprache und Kultur Chinas	3	3	3
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Sinologie	Zentrum für Ostasienwissenschaften, Institut für Sinologie	3	3	1
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Sinologie	Seminar für Orientalistik	0	1	0

Universität zu	Köln	Manjuristik / Ältere Sinologie	Ostasiatisches Seminar	1	1	1
Universität zu	Köln	Moderne China-Studien	Ostasiatisches Seminar	3	3	0
Universität	Leipzig	Sinologie	Ostasiatisches Institut	2	2	

An der Humboldt-Universität zu Berlin wird die zweite Professur vertreten. Die Professur in Göttingen wird zurzeit vertreten und soll eventuell gestrichen werden. Die Professuren in Kiel und Marburg sind gestrichen worden. In Köln gibt es seit 1996 keine Manjuristik mehr, Studienanfänger werden nicht mehr zugelassen.



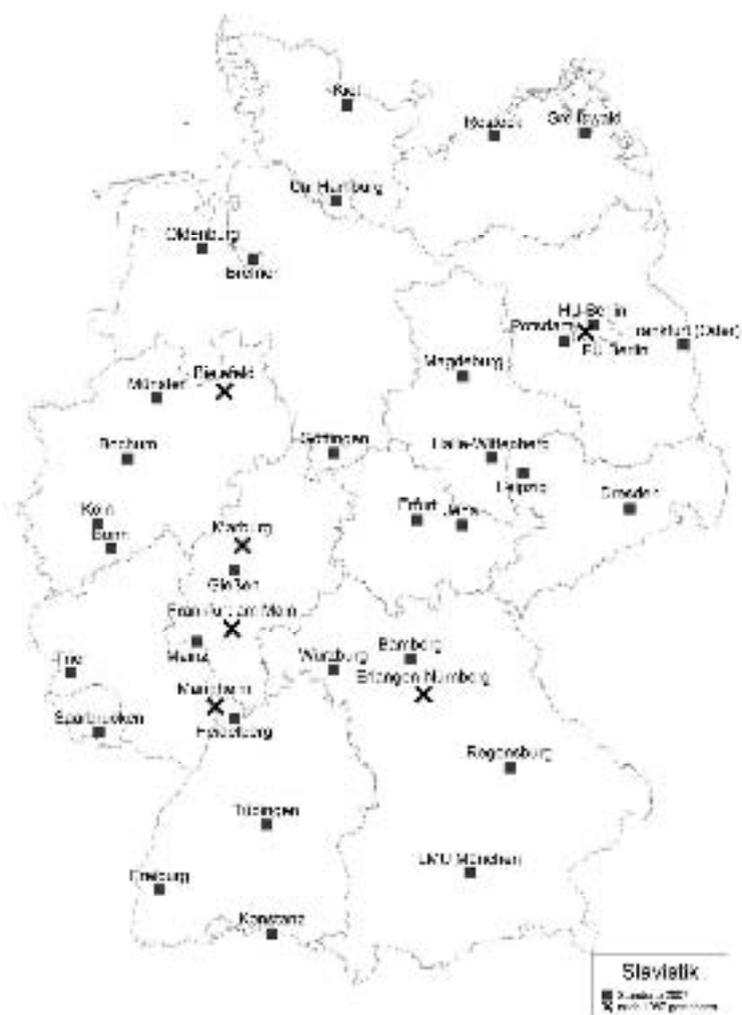
Slavistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Slavistik	Fachbereich Slavistik	2	2	1
Freie Universität	Berlin	Slavistik	Institut für Slavistik	0	2	4
Humboldt-Universität	Berlin	Slawistik	Institut für Slawistik	6	5	
Universität	Bielefeld	Slavistik		0	1	1
Ruhr-Universität	Bochum	Slavistik	Seminar für Slavistik	2	3	3
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Slavistik	Institut für Kommunikationswissenschaften	1	2	2
Universität	Bremen	Kulturgeschichte Osteuropas und Polonistik	Seminar für Ost- und Mitteleuropäische Studien	2	2	0
Technische Universität	Dresden	Slavistik	Institut für Slavistik	3	4	
Universität	Erfurt	Slavistische Literaturwissenschaft	Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	1		
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Slavistik	Institut für Slavistik	0	2	2
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Slavische Philologie	Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft, Phonetik und Slavische Philologie, Slavisches Seminar	0	2	2
Europa-Universität Viadrina	Frankfurt Oder	Osteuropäische Literaturen	Lehrstuhl Literaturwissenschaften / Osteuropa	1	1	
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Slavistik	Slavisches Seminar	2	2	2
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Slavistik	Institut für Slavistik	4	2	2

Georg-August-Universität	Göttingen	Slavistik	Seminar für Slavische Philologie	2	2	2
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Slavistik	Institut für Slavistik	3	3	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Slavistik	Institut für Slavistik, Sprechwissenschaft und Phonetik, Seminar für Slavistik	3	3	
Universität	Hamburg	Slavistik	Institut für Slavistik	3	3	5
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Slavische Philologie	Slavisches Institut	3	4	5
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Slawistik	Institut für Slawistik	3	3	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Slavistik	Slavisches Seminar	2	1	1
Universität zu	Köln	Slavische Philologie	Slavisches Institut	2	2	2
Universität	Konstanz	Slavistik	Fachbereich Literaturwissenschaft	2	2	2
Universität	Leipzig	Slavistik	Institut für Slavistik	6	7	
Otto-von-Guericke-Universität	Magdeburg	Slavistik	Institut für Fremdsprachliche Philologien	2	2	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Slavistik	Institut für Slavistik, Abteilung Slavistik am Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft	5	4	4
Universität	Mannheim	Slavische Philologie	Slavisches Seminar	0	1	2
Philipps-Universität	Marburg	Slawische Philologie	Institut für Slawische Philologie	0	2	2
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Slavische Philologie	Department II, Abteilung für Slavische Philologie	3	4	4
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Slavistik	Slavisch-Baltisches Seminar	1	2	3

Carl-von-Ossietzky-Universität	Oldenburg	Slavistik	Slavistik	2	2	2
Universität	Potsdam	Slavistik	Institut für Slavistik	3	6	
Universität	Regensburg	Slavistik	Institut für Slavistik	3	2	2
Universität	Rostock	Slawistik	Institut für Slawistik	2	3	
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Slavistik	Institut für Slavistik	1	2	2
Universität	Trier	Slavistik	Fach Slavistik	2	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Slavische Philologie	Slavisches Seminar	3	3	3
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Slavische Philologie	Institut für Slavistik	2	1	1

Die Professuren in Bielefeld, Erlangen Frankfurt am Main und Mannheim wurden gestrichen. Das Institut für Slavistik an der Freien Universität Berlin wurde geschlossen, die Mitarbeiter wurden an die Humboldt-Universität übergeleitet. In Bochum ist eine Professur zurzeit vakant, es ist nicht klar, ob neu ausgeschrieben wird. In Dresden werden seit dem Wintersemester 2005/2006 keine Einschreibungen mehr für den Magister-Studiengang und den Lehramtsstudiengang zugelassen. In Greifswald ist die Professur für Ukrainistik zurzeit ausgeschrieben. In Leipzig ist die Professur für Namenforschung zurzeit ausgeschrieben. In Magdeburg ist die zweite Professur ausgeschrieben. In Mainz sind zwei Professuren am Fachbereich für Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft angesiedelt. In Marburg wurden Studiengänge und Lehrkörper im Zuge der Zentrenbildung in Hessen 2006 nach Gießen verlegt. In Potsdam ist eine Professur ausgeschrieben.



Sorabistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Leipzig	Sorabistik	Institut für Sorabistik	1	1	



Sozialmedizin

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Sozialmedizin		0	2	2
Humboldt-Universität	Berlin	Sozialmedizin	Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie	1	0	
Ruhr-Universität	Bochum	Sozialmedizin	Abteilung für Sozialmedizin und Epidemiologie	0	0	1
Technische Universität	Dresden	Sozialmedizin	Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin	1	1	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Sozialmedizin	Institut für Arbeits- und Sozialmedizin	0	0	1
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Arbeitsmedizin, Sozialmedizin		1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Arbeits- und Sozialmedizin	Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin	1	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Epidemiologie und Sozialmedizin	Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin	1	1	
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Arbeits- und Sozialmedizin	Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin	1	1	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Arbeits- und Sozialmedizin	Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Umweltmedizin und Umwelthygiene	1	1	
Universität zu	Köln	Sozialmedizin	Institut und Poliklinik für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Sozialhygiene	1	1	1
Universität	Leipzig	Sozialmedizin	Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin	1	1	

Universität zu Lübeck	Lübeck	Sozialmedizin	Institut für Sozialmedizin	1	1	0
Otto-von-Guericke-Universität	Magdeburg	Sozialmedizin	Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie	1		
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Sozialmedizin	Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin	1	1	1
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Epidemiologie und Sozialmedizin	Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin	1	1	
Universität	Ulm	Medizinische Prävention, Sozialmedizin		0	1	1

In Berlin wurden die medizinischen Fakultäten der Freien Universität und der Humboldt-Universität fusioniert. Die Professoren in Bochum, Duisburg und Ulm sind gestrichen. Die Professur in Dresden wird zurzeit vom Lehrstuhlinhaber für Arbeitsmedizin, dessen Stelle noch um zwei Jahre verlängert wurde, kommissarisch geleitet, eine Ausschreibung könnte danach im Bereich Public Health erfolgen. Die Professur in Düsseldorf wird vertreten. In Erlangen wird der Lehrstuhlinhaber 2008 emeritiert, eine neue Ausschreibung ist noch nicht klar. Die Stelle in Leipzig wird 2008 oder später gestrichen.



Sprachlehrforschung

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Ruhr-Universität	Bochum	Sprachlehrforschung	Seminar für Sprachlehrforschung	2	4	7
Universität	Hamburg	Sprachlehrforschung	Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft, Abteilung für Sprachlehrforschung	4	4	6



Südasiestudien

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Geschichte und Gesellschaft Südasiens	Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Seminar für Geschichte und Gesellschaft Südasiens	0	2	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Südasiestudien	Orientalisches Institut, Südasiestudien-Seminar	1	0	
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Geographie, Entwicklungsökonomie, Ethnologie, Internationale Wirtschafts- und Entwicklungspolitik, Politik	Südasiestudien-Institut	5	5	5

Die Professuren in Berlin sind gestrichen.



Südostasienwissenschaften

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Südostasienstudien	Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Seminar für Südostasien-Studien	2	3	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Südostasienwissenschaft	Institut für Orient- und Asienwissenschaften	1	1	0
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Südostasienwissenschaften	Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien, Orientalisches Seminar	1	1	1
Universität zu	Köln	Indonesische Philologie und Malaiologie	Orientalisches Seminar	1	0	0
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Geschichte Südasiens	Institut für Ethnologie	1	0	0
Universität	Passau	Südostasienskunde	Professur Südostasien	2	2	1



Südosteuropastudien

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Balkanologie	Seminar für Slavische Philologie und Balkanologie	0	0	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Südosteuropastudien	Institut für Slawistik	1	0	

Die Professur in Berlin wurde 1995 gestrichen.



Tanzwissenschaft

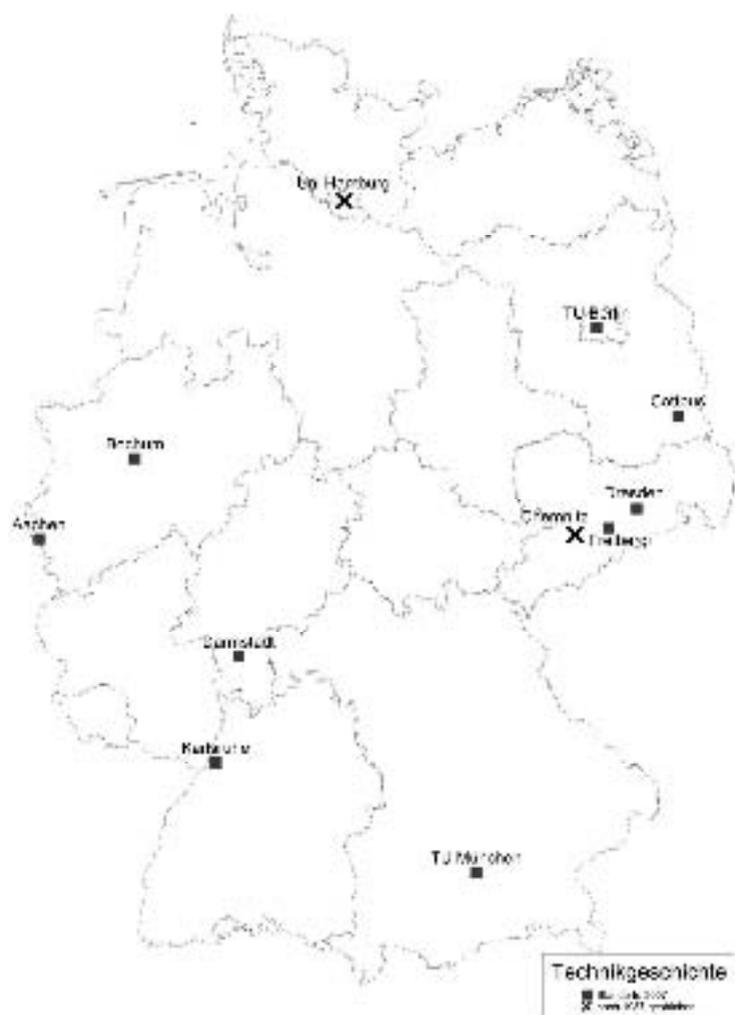
Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Tanzwissenschaft	Institut für Theaterwissenschaft	1	0	0



Technikgeschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Technikgeschichte	Lehrstuhl für Geschichte der Technik	1	1	1
Technische Universität	Berlin	Wissenschafts- und Technikgeschichte	Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie Wissenschafts- und Technikgeschichte	1	1	1
Ruhr-Universität	Bochum	Technik- und Umweltgeschichte	Fachbereich Technik- und Umweltgeschichte	1	1	1
Technische Universität	Chemnitz	Wissenschafts-, Technik- und Hochschulgeschichte	Professur Wissenschafts-, Technik- und Hochschulgeschichte	0	1	
Brandenburgische Technische Universität	Cottbus	Technikgeschichte	Institut für Physik und Chemie	1	1	
Technische Universität	Darmstadt	Technikgeschichte	Institut für Geschichte	1	1	1
Technische Universität	Dresden	Technikgeschichte	Institut für Geschichte	1	1	
TU Bergakademie	Freiberg	Technikgeschichte und Industriearchäologie	Institut für Wissenschafts- und Technikgeschichte	1	1	
Universität	Hamburg	Technikgeschichte	Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	0	1	1
Universität Fridericiana zu	Karlsruhe	Technikgeschichte	Institut für Geschichte	1	1	0
Technische Universität	München	Geschichte der Technik, Geschichte der Naturwissenschaften	Zentralinstitut für Geschichte der Technik	2	1	0

Die Professur in Berlin ist ausgeschrieben.



Textilgestaltung

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Dortmund	Materielle Kultur der Textilien	Institut für Kunst und Materielle Kultur	2	2	2
Leibniz-Universität	Hannover	Textil- und Bekleidungs-technik	Institut für Textil- und Bekleidungs-technik und ihre Didaktik	2	2	2
Universität zu	Köln	Textilgestaltung	Abteilung Textilgestaltung / Textilwissenschaft und ihre Didaktik	2	1	1
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Textilgestaltung	Institut für Textilgestaltung und ihre Didaktik	1	1	1
Carl-von-Ossietzky-Universität	Oldenburg	Textile Materialkunde	Kulturwissenschaftliches Institut – Seminar für Materielle und Visuelle Kultur	1	1	1
Universität	Osnabrück	Textiles Gestalten	Fach Textiles Gestalten	1	1	1
Universität	Paderborn	Textilgestaltung	Institut für Kunst / Musik / Textil	3	2	0

Das Institut in Hannover wird 2009 geschlossen, alle Stellen sind gestrichen. Der Studiengang in Köln läuft 2014 aus. In Münster läuft der Studiengang aus. In Paderborn ist eine Professur ausgeschrieben.



Thaiistik-Vietnamistik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Hamburg	Thaiistik-Vietnamistik	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Sprachen und Kulturen Südostasiens, Arbeitsbereich für Thaiistik und Vietnamistik	2	2	3



Theaterwissenschaft

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Bayreuth	Theaterwissen- schaft	Musiktheater- wissenschaft	2	2	1
Freie Universität	Berlin	Theaterwissen- schaft	Institut für Theater- wissenschaft	3	3	4
Humboldt- Universität	Berlin	Theaterwissen- schaft / Kulturelle Kommunikation	Seminar Theater- wissenschaft / Kulturelle Kommunikation	0	1	
Ruhr- Universität	Bochum	Theaterwissen- schaft	Institut für Theater- wissenschaft	2	1	0
Friedrich- Alexander- Universität	Erlangen	Theater- und Medienwissen- schaft	Theater- und Medienwissenschaft	2	2	2
Johann- Wolfgang- Goethe Universität	Frankfurt am Main	Theaterwissen- schaft	Institut für Theater-, Film- und Medien- wissenschaft	1	1	1
Justus- Liebig- Universität	Gießen	Theaterwissen- schaften	Institut für Ange- wandte Theater wissenschaft	2	1	1
Universität	Hamburg	Theaterforschung	Institut für Germanistik I, Zentrum für Theaterforschung / Hamburger Theater- sammlung	1	1	2
Universität	Hildesheim	Medien- und Theaterwissen- schaft	Institut für Medien und Theater	2	1	1
Universität	Leipzig	Theaterwissen- schaft	Institut für Theater- wissenschaft	3	3	
Johannes- Gutenberg- Universität	Mainz	Theaterwissen- schaft	Institut für Theater- wissenschaft	1	1	1
Ludwig- Maximilians- Universität	München	Theaterwissen- schaft	Department Kunst- wissenschaften, Institut für Theater- wissenschaft	4	3	3

Die Tanzwissenschaft wurde als eigenes Fach aufgenommen. Und das Seminar an der Humboldt-Universität zu Berlin wurde 2006 geschlossen. In Erlangen und Mainz wird je eine Professur vertreten. In Mainz gibt es zusätzlich eine Juniorprofessur.



Tibetologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Tibetologie	Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Zentralasien-Seminar	1	0	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Mongolistik / Tibetstudien	Institut für Orient- und Asienwissenschaften	1	1	1
Universität	Hamburg	Tibetologie	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Kultur und Geschichte Indiens und Tibets, Arbeitsbereich für Tibetologie	1	1	1
Universität	Leipzig	Zentralasienwissenschaften	Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften	1	1	
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Tibetologie	Department für Asienstudien, Institut für Indologie und Iranistik	1	1	1



Translatologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Humboldt-Universität	Berlin	Dolmetsch-wissenschaft		0	2	
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Literatur-übersetzen	Anglistisches Institut	1	1	
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Übersetzen und Dolmetschen	Institut für Allgemeine und Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft, Seminar für Übersetzen und Dolmetschen	4	3	7
Universität	Leipzig	Diplom-Übersetzer und Diplom-Dolmetscher	Institut für Sprach- und Übersetzungswissenschaft	4	3	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Angewandte Sprach- und Kulturwissen-schaft	Fachbereich Ange-wandte Sprach- und Kulturwissenschaft	2	2	2
Universität des Saar-landes	Saar-brücken	Angewandte Sprachwissen-schaft sowie Dolmetschen und Übersetzen	Institut für angewandte Sprachwissenschaft sowie Übersetzen und Dolmetschen	4	3	2

Die Professuren in Berlin sind gestrichen, der Studiengang läuft seit Jahren aus. In Leipzig sind zwei Professuren ausgeschrieben. Der Fachbereich in Mainz befindet sich eigentlich in Gernersheim und hat 22 Professuren, inklusive drei Juniorprofessuren. 1997 gab es dort 16 Professuren. Hier sind nur die Professuren aufgeführt, die eine Denomination für die Translatologie haben, die Vertreterinnen und Vertreter der Kleinen Fächer Arabistik, Sinologie und Slavistik sind unter dem jeweiligen Fach verzeichnet.



Turkologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Turkologie	Fachbereich Orientalistik	1	1	0
Humboldt-Universität	Berlin	Sprachen und Kulturen Mittelasiens	Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Zentralasien-Seminar	1		
Freie Universität	Berlin	Turkologie	Institut für Turkologie	1	1	0
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Turkistik	Türkisch	2	2	0
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Islamwissenschaft und Turkologie	Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Turkologie		2	2	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Turkologie	Professur für Turkologie	1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Turkologie	Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde	1	2	2
Universität	Hamburg	Turkologie	Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Geschichte und Kultur des Vorderen Orients, Arbeitsbereich für Turkologie	1	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Islamwissenschaft	Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	1	1	1
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Turkologie	Seminar für Orientkunde	1	1	1

Umformtechnik

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Bildsame Formgebung	Institut für Bildsame Formgebung	1	1	1
Technische Universität	Clausthal	Metallurgie	Institut für Metallurgie	1	1	1
Universität	Dortmund	Umformtechnik	Institut für Umformtechnik und Leichtbau	2	1	1
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Umformtechnik	Institut für Angewandte Materialtechnik	1	1	1
TU Bergakademie	Freiberg	Metallformung	Institut für Metallformung	2	1	
Leibniz-Universität	Hannover	Umformtechnik	Institut für Umformtechnik und Umformmaschinen	2	2	2
Technische Universität	München	Umformtechnik und Gießereiwesen	Lehrstuhl für Umformtechnik und Gießereiwesen	1	1	1
Universität	Stuttgart	Umformtechnik	Institut für Umformtechnik	1	1	1

An der Technischen Universität Clausthal läuft der Diplomstudiengang seit dem Sommersemester 2005 ersatzlos aus.



Ur- und Frühgeschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Archäologie der Ur- und Frühgeschichte	Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege	1	1	0
Humboldt-Universität	Berlin	Ur- und Frühgeschichte	Institut für Geschichte	0	2	
Freie Universität	Berlin	Prähistorische Archäologie (Ur- und Frühgeschichte)	Institut für Prähistorische Archäologie (Ur- und Frühgeschichte)	2	2	2
Ruhr-Universität	Bochum	Ur- und Frühgeschichte	Institut für Archäologische Wissenschaften	1	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	Institut für Kunstgeschichte und Archäologie	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Ur- und Frühgeschichte	Institut für Ur- und Frühgeschichte	1	2	2
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Vor- und Frühgeschichte	Institut für Archäologische Wissenschaften	3	3	2
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Ur- und Frühgeschichte	Institut für Ur- und Frühgeschichte	1	1	2
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Vor- und Frühgeschichte	Institut für Altertumswissenschaften	0	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Ur- und Frühgeschichte	Seminar für Ur- und Frühgeschichte	1	1	2
Ernst-Moritz-Arndt-Universität	Greifswald	Ur- und Frühgeschichte	Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte	0	1	
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Prähistorische Archäologie	Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, Seminar für Prähistorische Archäologie	1	1	

Universität	Hamburg	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	Archäologisches Institut	1	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Ur- und Frühgeschichte	Zentrum für Altertumswissenschaften, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie	2	2	2
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Ur- und Frühgeschichte	Bereich für Ur- und Frühgeschichte	2	1	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Ur- und Frühgeschichte	Institut für Ur- und Frühgeschichte	3	2	2
Universität zu	Köln	Ur- und Frühgeschichte	Institut für Ur- und Frühgeschichte	3	3	2
Universität	Leipzig	Ur- und Frühgeschichte	Historisches Seminar	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Vor- und Frühgeschichte	Institut für Vor- und Frühgeschichte	2	2	2
Philipps-Universität	Marburg	Vor- und Frühgeschichte	Seminar für Vor- und Frühgeschichte	1	2	1
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	Institut für Vor- und Frühgeschichte und Provinzialrömische Archäologie	2	2	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Ur- und Frühgeschichte	Seminar für Ur- und Frühgeschichte	2	2	2
Universität	Regensburg	Vor- und Frühgeschichte	Institut für Geschichte	1	1	1
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Vor- und Frühgeschichte	Institut für Vor- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie	1	2	2
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Ur- und Frühgeschichte / Archäologie des Mittelalters / Archäometrie	Zentrum für Altertumswissenschaften und Archäologie	4	3	3
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	Institut für Altertumswissenschaften	2	1	1

Die Professuren an der Humboldt-Universität zu Berlin, in Gießen und Greifswald wurden gestrichen. Je eine Professur wurde in Erlangen, Freiburg, Göttingen und Saarbrücken gestrichen. In Bochum wird das Fach von einer Juniorprofessur vertreten. In Hamburg wird das Fach von einer Juniorprofessorin vertreten, die Wiederausschreibung der ordentlichen Professur ruht. In Heidelberg ist ein Lehrstuhlinhaber emeritiert und vertritt sich zurzeit selbst, das Berufungsverfahren läuft. Der Lehrstuhl in Saarbrücken wird kommissarisch geleitet. In Tübingen ist ein Lehrstuhl eine Stiftungsprofessur, die jedoch von der Universität übernommen wird.

Virologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Virologie		0	1	1
Humboldt-Universität	Berlin	Virologie	Institut für Virologie	2	1	
Ruhr-Universität	Bochum	Virologie	Abteilung für Molekulare und Medizinische Virologie	1	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Virologie	Institut für Virologie	1		
Technische Universität	Dresden	Virologie	Institut für Virologie	1	2	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Virologie	Institut für Virologie	2	1	1
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Virologie	Institut für Virologie	1	1	1
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Molekulare Virologie	Virologisches Institut	3	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Medizinische Virologie	Institut für Medizinische Virologie	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Virologie	Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene	3	3	1
Justus-Liebig-Universität	Gießen	Medizinische Virologie	Institut für Medizinische Virologie	1	1	
Georg-August-Universität	Göttingen	Virologie	Institut für Virologie	1	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Medizinische Mikrobiologie	Institut für Medizinische Mikrobiologie	1	1	

Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Virologie	Hygieneinstitut	2	2	1
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Virologie	Institut für Virologie und Antivirale Therapie	1	2	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Infektionsmedizin	Institut für Infektionsmedizin	1		
Universität zu	Köln	Virologie	Institut für Virologie	2	2	1
Universität	Leipzig	Virologie	Institut für Virologie	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Virologie	Institut für Virologie	2	1	
Philipps-Universität	Marburg	Virologie	Zentrum für Hygiene und Infektionsbiologie, Institut für Virologie	2	1	1
Technische Universität	München	Virologie	Institut für Virologie	2	1	
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Virologie	Max von Pettenkofer-Institut für Hygiene und medizinische Mikrobiologie	2		
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Molekulare Virologie	Institut für Medizinische Mikrobiologie	1	1	0
Universität	Regensburg	Medizinische Mikrobiologie	Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene	2		
Universität	Rostock	Virologie	Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene	1	1	
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Virologie	Institut für Virologie	2	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Virologie und Epidemiologie	Institut für Medizinische Virologie und Epidemiologie der Viruskrankheiten	2	1	1

Universität	Ulm	Virologie	Institut für Virologie	2	2	2
Bayerische Julius- Maximilians- Universität	Würzburg	Virologie	Institut für Virologie und Immunbiologie	3	1	

Die medizinischen Fakultäten der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität Berlin sind fusioniert worden. Das Institut in Dresden wird kommissarisch geleitet, die Professur ist auf C3 heruntergestuft worden und ausgeschrieben. Das Institut in Jena wurde in den neunziger Jahren aus Erfurt dorthin verlegt. Das Institut in Rostock wird kommissarisch geleitet.



Volkskunde / Europäische Ethnologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Augsburg	Europäische Ethnologie / Volkskunde	Fachbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde	1	1	0
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Europäische Ethnologie	Fachbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde	1	2	2
Universität	Bayreuth	Volkskunde	Professur für Volkskunde	0	1	0
Humboldt-Universität	Berlin	Europäische Ethnologie	Institut für Europäische Ethnologie	3	3	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Kulturanthropologie / Volkskunde	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	1	1	1
Katholische Universität	Eichstätt	Volkskunde	Institut für Europäische Ethnologie / Volkskunde	1	1	1
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie	Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie	2	2	2
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Volkskunde	Institut für Volkskunde	3	3	2
Georg-August-Universität	Göttingen	Volkskunde / Europäische Ethnologie	Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie	3	3	3
Universität	Hamburg	Volkskunde	Institut für Kulturanthropologie / Volkskunde	2	2	2
Friedrich-Schiller-Universität	Jena	Volkskunde / Kulturgeschichte	Volkskunde / Kulturgeschichte	1	1	
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Volkskunde	Seminar für Europäische Ethnologie / Volkskunde	2	2	1
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Kulturanthropologie / Volkskunde	Deutsches Institut	1	1	1

Philipps-Universität	Marburg	Europäische Ethnologie	Institut für Europäische Ethnologie	3	3	3
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Volkskunde / Europäische Ethnologie	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Volkskunde/ Europäische Ethnologie	2	2	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Volkskunde	Seminar für Volkskunde / Europäische Ethnologie	2	2	2
Universität	Passau	Volkskunde / Europäische Ethnologie	Europäische Ethnologie / Volkskunde	0	1	1
Universität	Regensburg	Vergleichende Kulturwissenschaft	Institut für Medien-, Informations- und Kulturwissenschaft (IMIK)	1	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Empirische Kulturwissenschaft	Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft	3	3	3
Bayerische Julius-Maximilians-Universität	Würzburg	Volkskunde	Institut für deutsche Philologie, Lehrstuhl für Europäische Ethnologie / Volkskunde	1	2	2

Die Professur in Bayreuth ist gestrichen. Im Institut in Jena gibt es eine zweite Professur, die mit einem Kulturhistoriker besetzt ist. Die Professur in Passau wurde ca. 2003 gestrichen.



Vorderasiatische Archäologie

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Freie Universität	Berlin	Vorderasiatische Archäologie	Institut für Vorderasiatische Archäologie	2	2	2
Johann-Wolfgang-Goethe Universität	Frankfurt am Main	Vorderasiatische Archäologie	Institut für Archäologische Wissenschaften	1	1	1
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Vorderasiatische Archäologie	Orientalisches Seminar	1	1	0
Georg-August-Universität	Göttingen	Vorderasiatische Archäologie		0	0	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Vorderorientalische Archäologie	Institut für Altertumswissenschaften, Seminar für Orientalische Archäologie und Kunstgeschichte	1	1	
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Vorderasiatische Archäologie	Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie	1	1	1
Universität	Konstanz	Vorderasiatische Archäologie		1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Vorderasiatische Archäologie	Institut für Ägyptologie und Altorientalistik	1	1	
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Vorderasiatische Archäologie	Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Institut für Vorderasiatische Archäologie	1	1	
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Vorderasiatische Archäologie	Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde	1	1	
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Vorderasiatische Archäologie	Institut für Vor- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie	0	0	1

Eberhard Karls-Universität	Tübingen	Vorderasiatische Archäologie	Altorientalisches Seminar	1	1	
----------------------------	----------	------------------------------	---------------------------	---	---	--

Die Professuren in Göttingen und Saarbrücken sind gestrichen.



Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	Aachen	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschafts- und Sozialgeschichte	1	1	1
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg	Wirtschafts- und Innovationsgeschichte	Institut für Geschichte	1	1	1
Humboldt-Universität	Berlin	Sozialgeschichte, Wirtschaftsge- schichte	Institut für Geschichtswissenschaften, Institut für Wirtschafts- geschichte	2	2	
Freie Universität	Berlin	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Institut für Wirtschaftsgeschichte	0	3	3
Universität	Bielefeld	Wirtschaftsge- schichte / Sozial- geschichte	Abteilung Geschichtswissenschaft	2	2	2
Ruhr-Universität	Bochum	Wirtschafts- und Unternehmens- geschichte	Historisches Institut	2	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn	Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsge- schichte	Historisches Seminar	1	1	1
Technische Universität	Chemnitz	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Geschichte	1	0	
Technische Universität	Dresden	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Institut für Geschichte	1	0	
Universität Duisburg-Essen	Duisburg	Sozialgeschichte	Historisches Institut	1	2	2
Heinrich-Heine-Universität	Düsseldorf	Wirtschafts- und Sozialgeschichte		0	0	1
Katholische Universität	Eichstätt	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Fachgebiet Geschichte	0	1	0
Friedrich-Alexander-Universität	Erlangen	Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmens- geschichte	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	1	1	1

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität	Frankfurt am Main	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Historisches Seminar	1	1	2
Europa-Universität Viadrina	Frankfurt Oder	Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Lehrstuhl Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte	1	1	
Albert-Ludwigs-Universität	Freiburg	Wirtschafts- und Umweltgeschichte	Historisches Seminar	1	1	1
Georg-August-Universität	Göttingen	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte	1	1	1
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Institut für Geschichte	1	1	
Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr	Hamburg	Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte	Institut für Geschichte	1	1	1
Ruprecht-Karls-Universität	Heidelberg	Wirtschafts- geschichte / Sozialgeschichte	Historisches Seminar	0	2	2
Universität Gesamthochschule	Kassel	Wirtschafts- und Sozialgeschichte		0	1	1
Christian-Albrechts-Universität zu	Kiel	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Historisches Seminar	1	1	1
Universität zu	Köln	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte	1	2	2
Universität	Konstanz	Wirtschafts- geschichte	Fachbereich Geschichte und Soziologie	1	1	1
Universität	Leipzig	Sozial- und Wirtschafts- geschichte	Historisches Seminar	1	1	
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Abteilung Wirtschafts- wissenschaft	1	1	1

Universität	Mannheim	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte	1	2	2
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Wirtschaftsgeschichte	Seminar für Wirtschaftsgeschichte	1	2	2
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Historisches Institut	1	2	2
Universität der Bundeswehr	Neubiberg	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsgeschichte	1	1	1
Universität	Osnabrück	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Historisches Seminar	1	0	0
Universität	Regensburg	Wirtschaftsgeschichte	Institut für Statistik und Wirtschaftsgeschichte	1	1	1
Universität des Saarlandes	Saarbrücken	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Institut für Geschichte	1	1	1
Universität	Siegen	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Geschichte	1	1	1
Universität Hohenheim	Stuttgart	Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit Agrargeschichte	Institut für Kulturwissenschaften	1	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Wirtschaftsgeschichte	Historisches Seminar	1	1	1

An der Freien Universität Berlin wird das Fach nur noch durch eine Juniorprofessur vertreten. In Eichstätt wird das Fach von einem außerplanmäßigen Professor betreut. Die Professuren in Heidelberg sind gestrichen.



Wissenschaftsgeschichte

Hochschule	Ort	Name des Faches	Name des Instituts	Professuren		
				2007	1997	1987
Universität	Bayreuth	Wissenschafts- geschichte	Facheinheit Geschichte	0	1	1
Humboldt- Universität	Berlin	Wissenschafts- geschichte	Institut für Geschichtswissen- schaften	1	1	
Technische Universität	Berlin	Wissenschafts- und Technik- geschichte	Institut für Philoso- phie, Wissenschafts- theorie	1	2	2
Universität	Bielefeld	Historische Wissenschafts- forschung	Abteilung Geschichte	1	1	1
Technische Universität Carolo- Wilhelmina zu	Braun- schweig	Wissenschafts- geschichte, Pharmaziege- schichte	Historisches Seminar, Fachbereich Pharmazie	2	2	1
Johann- Wolfgang- Goethe Universität	Frankfurt am Main	Geschichte der Naturwissen- schaften	Historisches Institut	1	2	3
Georg- August- Universität	Göttingen	Wissenschafts- geschichte	Institut für Wissen- schaftsgeschichte	1	1	0
Martin- Luther- Universität Halle- Wittenberg	Halle	Geschichte der Naturwissen- schaften und Technik	Institut für Physik	0	1	
Universität	Hamburg	Geschichte der Naturwissen- schaften, Mathematik und Technik	Schwerpunkt Geschichte der Naturwissenschaf- ten, Mathematik und Technik	2	3	4
Friedrich- Schiller- Universität	Jena	Geschichte der Naturwissen- schaften	Institut der Geschichte der Medizin, Natur- wissenschaft und Technik	1	1	
Christian- Albrechts- Universität zu	Kiel	Philosophie	Institut für Philosophie	0	1	1

Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften	Arbeitsgruppe Geschichte der Mathematik	1	1	1
Philipps-Universität	Marburg	Geschichte der Pharmazie	Institut für Geschichte der Pharmazie	1	2	2
Ludwig-Maximilians-Universität	München	Wissenschaftsgeschichte, Bildungs- und Universitätsgeschichte	Historisches Seminar, Abteilung Wissenschaftsgeschichte, Professur für Bildungs- und Universitätsgeschichte	1	3	4
Universität der Bundeswehr	München	Wissenschaftsgeschichte	Institut für Wirtschaftspolitik und Wissenschaftsgeschichte	0	1	0
Technische Universität	München	Wissenschaftsgeschichte	Zentralinstitut für Geschichte der Technik	0	1	1
Universität	Passau	Geschichte der Psychologie	Lehrstuhl Geschichte der Psychologie	1	1	1
Universität	Regensburg	Allgemeine Wissenschaftsgeschichte	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte	1	2	1
Universität	Stuttgart	Geschichte der Naturwissenschaften und Technik	Historisches Institut	1	1	1
Eberhard-Karls-Universität	Tübingen	Geschichte der Naturwissenschaften	Arbeitsgebiet Geschichte der Naturwissenschaften	0	0	2
Bergische Universität	Wuppertal	Wissenschafts- und Technikgeschichte	Historisches Seminar	1	0	0

Die Professuren in Bayreuth, Halle, Kiel, an der Universität der Bundeswehr München, an der Technischen Universität München und Tübingen wurden gestrichen. Die Professur in Göttingen entfällt 2009. In Frankfurt am Main wurde das Institut für die Geschichte der Astronomie geschlossen. An der Ludwig-Maximilians-Universität München wurde die Professur für Bildungs- und Universitätsgeschichte gestrichen, der Professor für

Literaturverzeichnis

- „Beschreiben“ und „Erklären“ in der Klinischen Linguistik. Günter Kochendorfer zum 60. Geburtstag, hrsg. von Dominic Veit et al., Tübingen 2002 (= *Cognitio*; 1)
- 2000 v. Chr. Politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung im Zeichen einer Jahrtausendwende, 3. Internationales Colloquium der Deutschen Orient-Gesellschaft, 4.-7. April 2000, hrsg. von Jan-Waalke Meyer und Walter Sommerfeld, Berlin 2004 (= *Colloquien der Deutschen Orient-Gesellschaft (CDOG)*; 3)
- Aalto, Pentti: Forschungsgeschichte, in: *Handbuch der Orientalistik*, hrsg. von Berthold Spuler, 1. Abteilung, 5. Band, 2. Abschnitt: Mongolistik, S. 76-80
- Aktuelle Probleme der Baltistik, hrsg. v. Rainer Eckert, Essen 1996 (= *Allgemeine Literatur- und Sprachwissenschaft*; 7)
- Altamerikanistik. Eine Einführung in die Hochkulturen Mittel- und Südamerikas, hrsg. v. Ulrich Köhler, Berlin 1990
- Andersen, Jon Edelgaard: Neue Ausgaben der Nordischen Philologie, in: *Die Skandinavistik zwischen gestern und morgen. Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven eines „kleinen Faches“*, Sankelmark 1984 (= *Schriftenreihe der Akademie Sankelmark, N.F.*; 59), S. 65-79
- Andraschko, Frank: Ur- und Frühgeschichte/Archäologie, in: *Geschichte. Ein Grundkurs*, hrsg. von Hans-Jürgen Goertz, Reinbek bei Hamburg 1998, S. 331-339
- Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch, hrsg. von Karlfried Knapp et al. Tübingen – Basel 2004
- Art Conservation and Restoration, in: *Encyclopædia Britannica Online*. 14 Oct. 2007 <<http://search.eb.com/eb/article-69692>>.
- Bamberger Mittelasienstudien. Konferenzakten Bamberg 16. Juni 1990, hrsg. von Bert G. Fagner und Birgit Hoffmann, Berlin 1994 (= *Islamkundliche Untersuchungen*; 149)
- Bausch, Karl-Richard: Sprachlehrforschung: Eine Zwischenbilanz, in: *Erforschen des Lehrens und Lernens fremder Sprachen. Zwischenbilanz und Perspektiven, Arbeitspapiere der 16. Frühjahrskonferenz zu Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*, hrsg. von Karl-Richard Bausch et al., Tübingen 1996 (*Gießener Beiträge zu Fremdsprachendidaktik*), S. 9-18
- Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven der deutschsprachigen Lusitanistik. Standpunkte und Thesen, hrsg. von Dietrich Briesemeister und Axel Schönberger, Frankfurt am Main 1998 (= *Biblioteca luso-brasileira*; 4).
- Borchardt-Ott, Walter: *Kristallographie. Eine Einführung für Naturwissenschaftler*, 4., vollständig überarbeitete Auflage Berlin - Heidelberg - New York 1993
- Borstnar, Nils: *Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft*, Konstanz 2002 (= *UTB für Wissenschaft*; 2362)

- Brednich, Rolf Wilhelm: Quellen und Methoden, in: Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie, herausgegeben von Rolf Wilhelm Brednich, Berlin, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage 1994, S. 73-95
- Bruns, Kai / Meyer-Wegener, Klaus: Medieninformatik, in: Taschenbuch der Medieninformatik, herausgegeben von Kai Bruns und Klaus Meyer-Wegener, Leipzig 2005, S. 17-27
- Büchschütz, U. / Müller, D.: Südosteuropa, in: Studienhandbuch Östliches Europa, Bd. 1: Geschichte Ostmittel – und Südosteuropas, herausgegeben von Harald Roth, Köln – Weimar – Wien 1999 (Böhlau-Studienbücher: Grundlagen des Studiums), S. 81-96
- Buch-Stätte. Geschichte und Perspektiven der Leipziger Buchwissenschaft, hrsg. von Thomas Keiderling und Erdmann Weyrauch, Erlangen 2006
- Büll, U. / Schicha, H.: Bestandsaufnahme und Ausblick, in: Nuklearmedizin, hrsg. von U. Büll et al., Stuttgart – New York 2001, S. 1-3.
- Campenhausen, Axel Freiherr von / de Wall, Heinrich: Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa. Ein Studienbuch, 4., überarbeitete und ergänzte Auflage, München 2006
- Catford, J.C.: A Practical Introduction to Phonetics, Oxford 22001
- Clinical Linguistics. Theory and Application in Speech Pathology and Therapy, hrsg. von Elisabetta Fava, Amsterdam – Philadelphia 2002 (= Amsterdam Studies in the Theory and History of Linguistic Science; 227)
- Cook, Guy: Applied Linguistics, Oxford 2003
- Dann, Georg Edmund: Einführung in die Pharmaziegeschichte, Stuttgart 1975
- Daune, Michel: Molekulare Biophysik, Wiesbaden 1997
- Deeters, Gerhard: Die kaukasischen Sprachen, in: Handbuch der Orientalistik, hrsg. von Berthold Spuler, 1. Abteilung, 7. Band: Armenische und Kaukasische Sprachen, Leiden – Köln 1963, S. 1-79
- Deichmann, Friedrich Wilhelm: Einführung in die Christliche Archäologie, Darmstadt 1983 (= Die Kunstwissenschaft)
- Denkschrift zur Lage der Orientalistik, hrsg. von Adam Falkenstein, Wiesbaden 1960
- Die Kleinen Fächer, Bd. 1, Bonn 1974
- Die Kleinen Fächer, Bd. 2, Bonn 1975
- Dresden, M. J.: Survey of the History of Iranian Studies, in: Handbuch der Orientalistik, hrsg. von Bertold Spuler, 1. Abteilung, 4. Band: Iranistik, 2. Abschnitt: Literatur, Leiden – Köln 1968, S. 168-190
- Durand, Frédéric: Inhalte und Probleme skandinavischer Studien. Eine zeitgemäße Betrachtung zur Nordistik, in: Nordistik. Einführung in die skandinavischen Studien, hrsg. v. Frédéric Durand, München 1978, S. 13-54

- Eckert, Rainer: Die Baltistik als volles Lehr- und Wissenschaftsfach an einer deutschen Universität (Traditionen und Ausblicke), in: Die baltischen Sprachen und Literaturen und ihre Rolle bei der deutsch-litauischen Begegnung, hrsg. von Rainer Eckert, Essen 1994 (= Allgemeine Literatur- und Sprachwissenschaft; 3), S. 13-24
- Entwicklungen in der Schiffstechnik. Statusseminar 1989, hrsg. vom Germanischen Lloyd, Köln 1989
- Ergebnisse des Forschungsprogramms 2000-2004 „Schifffahrt und Meerestechnik für das 21. Jahrhundert“, hrsg. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn – Berlin 2004
- Essler, Wilhelm K. / Labude, Joachim / Ucsnay, Stefanie: Theorie und Erfahrung. Eine Einführung in die Wissenschaftstheorie, Freiburg im Breisgau – München 2000 (Alber-Studienbuch)
- Ethnologie. Einführung und Überblick, hrsg. von Bettina Beer und Hans Fischer, Neufassung Berlin 2003
- Fehring, Günter P.: Einführung in die Archäologie des Mittelalters, Darmstadt 1987
- Fiedler, Joachim: Bahnwesen. Planung, Bau und Betrieb von Eisenbahnen, S-, U-, Stadt- und Straßenbahnen, 5., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, München 2005
- Fischer-Lichte, Erika: Theatergeschichte und Wissenschaftsgeschichte: Eine bedenkenswerte Konstellation. Rede zur Eröffnung des Ersten Kongresses der Gesellschaft für Theaterwissenschaft e.V. in Leipzig, in: Arbeitsfelder der Theaterwissenschaft, herausgegeben von Erika Fischer-Lichte, Wolfgang Greisenegger und Hans-Thies Lehmann, Tübingen 1994, S. 13-24
- Flemming, Eckart / Tich, Werner: Formstoffe und Formverfahren, Leipzig – Stuttgart 1993
- Fragner, Bert G.: Iranistik in Europa – gestern, heute und morgen, in: Iranistik in Europa – gestern, heute und morgen, hrsg. von Heiner Eichner, Bert G. Fragner, Velizar Sadovski und Rüdiger Schmitt, Wien 2006 (= Veröffentlichungen zur Iranistik; 34), S. 7-25
- Franz, Norbert: Einführung in das Studium der Slavischen Philologie. Geschichte, Inhalte, Methoden, Darmstadt 1994 (= Die Literaturwissenschaft).
- Geschichte Osteuropas. Zur Entwicklung einer historischen Disziplin in Deutschland, Österreich und der Schweiz 1945- 1990, hrsg. von Erwin Oberländer, Stuttgart 1992 (Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa; 35).
- Geyer, Dietrich: Osteuropäische Geschichte und das Ende der kommunistischen Zeit, Heidelberg 1996 (= Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse; 1)
- Gibas, Cynthia / Jambeck, Per: Einführung in die Praktische Bioinformatik, Beijing et al. 2002
- Glaser, Roland: Biophysics, Berlin et al. 2000

- Gostentschnigg, Kurt: Die Verflechtung von Wissenschaft und Politik am Beispiel der österreichisch-ungarischen Albanologie. In: Südost-Forschungen 58 (1999), S. 221-245
- Grimm, Hans: Einführung in die Anthropologie, Jena 1961
- Gruben, Gottfried: Klassische Bauforschung, in: Klassische Archäologie. Eine Einführung, hrsg. von Adolf H. Borbein, Tonio Hölscher und Paul Zanker, Berlin 2000, S. 251-279.
- Grund- und Fachkenntnisse gießereitechnischer Berufe. Technologie des Formens und Gießens, 2., verbesserte Auflage Hamburg 1990
- Grundfragen der Übersetzungswissenschaft. Wiener Vorlesungen von Katharina Reiß, hrsg. von Mary Snell-Hornby und Mira Kadric, Wien 1995 (WUV-Studienbücher Geisteswissenschaften; 1)
- Grüning, Klaus: Umformtechnik, 4., durchgesehene Auflage, Wiesbaden – Braunschweig 1986
- Haller, Johann / Rütten, Anja: Informationswissenschaft und Translationswissenschaft. Spielarten oder Schwestern?, in: Information und Sprache. Beiträge zu Informationswissenschaft, Computerlinguistik, Bibliothekswesen und verwandten Fächern. Festschrift für Harald H. Zimmermann, hrsg. von Ilse Harms et al., München 2006, S. 47-54
- Handbuch der Orientalistik, hrsg. v. Bertold Spuler, 3. Band: Semitistik, Leiden 1954
- Handbuch der Ostkirchenkunde, Bd. 1, hrsg. von Wilhelm Nyssen, Hans-Joachim Schulz und Paul Wiertz, Düsseldorf 1984
- Handbuch der Umformtechnik, Berlin et al. 1996, S. 1.
- Handbuch des Friesischen. Handbook of Frisian Studies, hrsg. von Horst Haider Munske, Tübingen 2001
- Handbuch Fremdsprachenunterricht, hrsg. von Karl-Richard Bausch, Herbert Christ und Hans- Jürgen Krumm, 4., vollständig neu bearbeitete Auflage, Tübingen 2003
- Hatschikjan, Magarditsch: Einleitung. Was macht Südosteuropa aus?, in: Südosteuropa. Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur. Ein Handbuch, hrsg. von Magarditsch Hatschikjan und Stefan Troebst, München 1999, S. 1-30
- Henning, Eckart: Die Historischen Hilfswissenschaften – historisch gesehen!, in: Vom Nutzen und Frommen der Historischen Hilfswissenschaften. Beiträge der gemeinsamen Tagung des HEROLD mit seiner Fachgruppe „Historische Hilfswissenschaften“ anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens am 5. Oktober 1999 im Museum Europäischer Kulturen in Berlin-Dahlem, hrsg. von Friedrich Beck und Eckart Henning, Neustadt a.d. Aisch 2000, (= Herold-Studien; 5), S. 11-22
- Henningsen, Bernd / Pelka, Rainer: Vorwort der Herausgeber, in: Die Skandinavistik zwischen gestern und morgen. Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven eines „kleinen Faches“, Sankelmark 1984 (= Schriftenreihe der Akademie Sankelmark, N.F.; 59), S. 5-10

- Henningsen, Bernd: Nordeuropa-Studien. Die Skandinavistik als Kulturwissenschaft, in: Die Skandinavistik zwischen gestern und morgen. Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven eines „kleinen Faches“, Sankelmark 1984 (= Schriftenreihe der Akademie Sankelmark, N.F.; 59), S. 81-95;
- Hermann, Hans-Joachim: Nuklearmedizin, 3., neubearbeitete und erweiterte Auflage, München – Wien – Baltimore 1992
- Hewitt, George: Introduction to the Study of the Languages of the Caucasus, München 2004.
- Hielscher-Fastabend, Marion: Klinische Linguistik – zur Behandlung neurogener Sprachstörungen, in: Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch, hrsg. von Karlfried Knapp et al. Tübingen – Basel 2004, S. 526-562
- Hinrichs, Ernst: Landes- und Regionalgeschichte, in: Geschichte. Ein Grundkurs, hrsg. von Hans-Jürgen Goertz, Reinbek bei Hamburg 1998
- Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002
- Hornung, Erik: Einführung in die Ägyptologie. Stand – Methoden – Aufgaben, 4., verbesserte Auflage, Darmstadt 1993 (= Die Archäologie)
- Identität, Ethnizität und Nationalität in Südosteuropa, hrsg. von Cay Lienau und Ludwig Steindorff, München 2000 (= Südosteuropa-Studien; 64)
- Illustrierte Geschichte der Medizin. Deutsche Bearbeitung unter der fachlichen Beratung des Instituts für Theorie und Geschichte der Medizin an der Universität Münster, herausgegeben von Richard Toellner. Band 1-6, Band 1, Salzburg 1986
- Im Wettstreit der Werte. Sorbische Sprache, Kultur und Identität auf dem Weg ins 21. Jahrhundert, hrsg. von Dietrich Scholze, Bautzen 2003
- Indienforschung im Zeitenwandel. Analysen und Dokumente zur Indologie und Religionswissenschaft in Tübingen, hrsg. von Heidrun Brückner et al., Tübingen 2003
- Indische Kunstgeschichte. Eine Bibliographie kunstgeschichtlicher, ikonographischer, archäologischer, epigraphischer und paläographischer Arbeiten von Mitarbeitern des Instituts für Indische Philologie und Kunstgeschichte der Freien Universität Berlin, hrsg. von Adalbert J. Gail und Gerd J. R. Mevissen, Berlin 1997 (= Wissenschaft und Forschung; 10)
- Interdisziplinarität in der Angewandten Sprachwissenschaft. Methodenmenü oder Methodensalat?, hrsg. von Helmuth Gruber und Florian Menz, Frankfurt am Main u.a. 2001 (= Sprache im Kontext; 10)
- Irmscher, Johannes: Einführung in die Byzantinistik, Berlin 1971 (= Sammlung Akademie-Verlag; 21)
- Islamic arts, in: Encyclopædia Britannica Online. 14 Oct. 2007
<<http://search.eb.com/eb/article-9106442>>.
- Janzin, Marion / Güntner, Joachim: Das Buch vom Buch. 5000 Jahre Buchgeschichte. 3. überarb. u. erw. Auflage, Hannover, 2006

- Jeggle, Utz: Volkskunde im 20. Jahrhundert, in: Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie, herausgegeben von Rolf Wilhelm Brednich, Berlin, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage 1994, S. 51-72
- Jungen, Oliver: Heimatliche Orchideen. NRW als Beispiel: Wie steht es um die Landesgeschichte?, in: FAZ 5. September 2007
- Junk, Victor: Grundlegung der Tanzwissenschaft, hrsg. von Elisabeth Wamlek-Junk, Hildesheim – Zürich – New York 1990
- Karl, Raimund: Erwachen aus dem langen Schlaf der Theorie? Ansätze zu einer keltologischen Wissenschaftstheorie, in: Keltologie heute – Themen und Fragestellungen. Akten des 3. Deutschen Keltologensymposiums Marburg, März 2001, hrsg. von Erich Poppe, Münster 2004 (= Studien und Texte zur Keltologie; 6), S. 291-303
- Kees, Hermann: Geschichte der Ägyptologie, in: Handbuch der Orientalistik, hrsg. von B. Spuler, 1. Abt. 1. Band, Leiden 1959, S. 3-17
- Kindermann, Udo: Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998
- Kippenberg, Hans G. / Stuckrad, Kocku von: Einführung in die Religionswissenschaft. Gegenstände und Begriffe, München 2003
- Klassische Archäologie. Eine Einführung, herausgegeben von Adolf H. Borbein, Tonio Hölscher und Paul Zanker, Berlin 2000
- Kleber, Will: Einführung in die Kristallographie, 18., stark bearbeitete Auflage, Berlin 1998
- Koch, Guntram: Christliche Archäologie, in: Bienert, Wolfgang/Koch, Guntram: Kirchengeschichte I - Christliche Archäologie, Stuttgart - Berlin - Köln 1989 (= Grundkurs Theologie; 3), S. 79-124
- Köhler, Claus O. / Meyer zu Bexten, Erdmuthe / Lehmann, Thomas M.: Medizinische Informatik, in: Handbuch der Medizinischen Informatik, hrsg. von Thomas M. Lehmann und Erdmuthe Meyer zu Bexten, München – Wien 2002, S. 1-22
- Koller, Werner: Einführung in die Übersetzungswissenschaft, 4., völlig neu bearbeitete Auflage, Wiesbaden 1992 (UTB für Wissenschaft; 819)
- Krause, Martin: Die Koptologie und ihre Forschungsgeschichte, in: Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur, herausgegeben von Martin Krause, Wiesbaden 1998 (= Sprachen und Kulturen des christlichen Orients; 4), S. 1-33
- Kreiser, Klaus: Orientalische Forschung und Lehre am Beispiel der Bamberger Turkologie, in: Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg 2 (1990), S. 5-7.
- Krieg, Werner: Einführung in die Bibliothekskunde, Darmstadt 1990
- Kunze, Peter: Kurze Geschichte der Sorben, 3., erweiterte und durchgesehene Auflage, Bautzen 2001;

- Lauth, Bernhard / Sareiter, Jamel: Wissenschaftliche Erkenntnis. Eine ideengeschichtliche Einführung in die Wissenschaftstheorie, Paderborn 2002
- Lehmann, Winfred P.: Die gegenwärtige Richtung der indogermanischen Forschung, Budapest 1992 (= *Archaeolingua*; 2)
- Leszczyński, Rafał: Zadania sorabistki na pierwsze dwięćciolecie XXI wieku, in: *Im Wettstreit der Werte. Sorbische Sprache, Kultur und Identität auf dem Weg ins 21. Jahrhundert*, hrsg. von Dietrich Scholze, Bautzen 2003, S. 393-398
- Li, Yuan-Hui: *A Compendium of Geochemistry. From Solar Nebula to the Human Brain*, Princeton – Oxford 2000
- Lickfeld, Karl Gerhard: *Elektronenmikroskopie. Eine Einführung in die Grundlagen der Durchstrahlungs-Elektronenmikroskopie und ihrer Präparationstechniken*, Stuttgart 1979 (= *Uni-Taschenbücher*; 965)
- Lillie, Robert J.: *Whole Earth Geophysics. An Introductory Textbook for Geologists and Geophysicists*, Upper Saddle River, NJ 1999
- Maase, Kaspar: Vorwort zur 4. Auflage, in: Bausinger, Hermann et al.: *Grundzüge der Volkskunde*, Darmstadt 4., durchgesehene und um ein Vorwort erweiterte Auflage 1999, S. VII-XXI
- Madea, Burkhard: *Praxis Rechtsmedizin. Befunderhebung – Rekonstruktion – Begutachtung*. Berlin et al. 2003
- Mazal, Otto: *Handbuch Byzantinistik*, Graz 1989
- Měšt'an, Antonín: Úkoly sorabistiky ve srovnání s bohemistikou v oblasti literární vědy a literární historie, in: *Im Wettstreit der Werte. Sorbische Sprache, Kultur und Identität auf dem Weg ins 21. Jahrhundert*, hrsg. von Dietrich Scholze, Bautzen 2003, S. 399-403
- Microscope, in: *Encyclopædia Britannica Online*. 5 Sept. 2007
<<http://search.eb.com/eb/article-8929>>
- Mineralogy, in: *Encyclopædia Britannica*. 2007. *Encyclopædia Britannica Online*. 5 Sept. 2007 <<http://search.eb.com/eb/article-9052833>>
- Modrow, Susanne /Falke, Dietrich: *Molekulare Virologie*, Heidelberg – Berlin – Oxford 1997
- Mongolian Culture and Society in the Age of Globalization. Proceedings of an International Research Conference, Western Washington University August 5-6, 2005, hrsg. von Henry G. Schwarz, Bellingham 2006 (= *Studies on East Asia*; 26)
- Moorgat, Anton: *Einführung in die Vorderasiatische Archäologie*, Darmstadt 1971 (= *Die Altertumswissenschaft*)
- Mooser, Josef: *Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Historische Sozialwissenschaft, Gesellschaftsgeschichte*, in: *Geschichte. Ein Grundkurs*, hrsg. von Hans-Jürgen Goertz, Reinbek bei Hamburg 1998, S. 516-538
- Napol'skich, V.V.: *Vvedenie v istoričeskiju uralistiku*, Iževsk 1977
- New Directions in Celtic Studies*, hrsg. von Amy Hale und Philip Payton, Exeter 2000

- Niemeyer, Hans Georg: Einführung in die Archäologie, Darmstadt 1995
(= Die Archäologie)
- Oberländer, Erwin: Das Studium der Geschichte Osteuropas seit 1945, in: Geschichte Osteuropas. Zur Entwicklung einer Historischen Disziplin in Deutschland, Österreich und der Schweiz 1945-1990, Stuttgart 1992 (= Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa; 35), S. 31-35
- Ollenik, Walter / Heimeshoff, Jörg A. E. / Uphues, Jürgen: Denkmalschutz und Denkmalpflege in der kommunalen Praxis. Grundlagen–Verfahren – Perspektiven, Berlin 2005
- Oriens Christianus vivens, hrsg. von Ute Pietruschka, Halle 2005 (= Hallesche Beiträge zur Orientwissenschaft; 40)
- Oyen, Rainer: Grundbegriffe der Sozialmedizin und Epidemiologie – Gesundheit, Krankheit, Behinderung, in: Lehrbuch der Sozialmedizin für Sozialarbeit, Sozial- und Heilpädagogik, Dortmund 2000, S. 11-27
- Pache, Walter: Einführung in die Kanadistik, Darmstadt 1981 (Anglistik und Amerikanistik),
- Padmanabham, Thenu: An Invitation to Astrophysics, New Jersey et al. 2006
(= World Scientific Series in Astronomy and Astrophysics; 8)
- Pasachoff, Jay M. / Filippenko, Alex: The Cosmos. Astronomy in the New Millennium, Belmont 2007
- Pawlek, Franz: Metallhüttenkunde, Berlin – New York 1983
- Perspektiven der Pharmaziegeschichte. Festschrift für Rudolf Schmitz zum 65. Geburtstag, hrsg. von Peter Dilg, Graz 1983
- Pierenkemper, Toni: Wirtschaftsgeschichte, in: Geschichte. Ein Grundkurs, hrsg. von Hans-Jürgen Goertz, Reinbek bei Hamburg 1998, S. 362-378
- Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik, 2., durchgesehen und erweiterte Auflage, Berlin - New York 2003
- Rauch, Wolf: Auch Information ist eine Tochter der Zeit, in: Information und Sprache. Beiträge zu Informationswissenschaft, Computerlinguistik, Bibliothekswesen und verwandten Fächern. Festschrift für Harald H. Zimmermann, hrsg. von Ilse Harms et al., München 2006, S. 3-6
- Rauhut, Reinhard: Bioinformatik. Sequenz – Struktur – Funktion, Weinheim u.a. 2001
- Richter-Bernburg, Lutz: Islamwissenschaft, in: Wozu Geisteswissenschaften? Kontroverse Argumente für eine überfällige Debatte, hrsg. von Florian Keisinger et al., Frankfurt – New York 2003, S. 124-130
- Riemer, Peter/Weißenberger, Michael/Zimmermann, Bernhard: Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000 (C.H. Beck Studium)
- Riemer, Peter: Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998
- Róna-Tas, András: Wiener Vorlesungen zur Sprach- und Kulturgeschichte Tibets, Wien 1985 (= Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde; 13)
- Rothermund, Dietmar, Vorwort, in: Periplus 1 (1991), S. V-VII

- Ruß-Mohl, Stephan: Journalismus. Das Hand- und Lehrbuch, Frankfurt am Main 2003.
- Rüttermann, Markus: Japanologie – Genese und Struktur, in: Grundriß der Japanologie, hrsg. von Klaus Kracht und Markus Rüttermann, Wiesbaden 2001 (= IZUMI. Quellen, Studien und Materialien zur Kultur Japans; 7)
- Sabuni, Abdulghafur: Einführung in die Arabistik, Hamburg 1981
- Schiffahrt und Meerestechnik für das 21. Jahrhundert. Forschungsprogramm des BMBV 2000-2004, hrsg. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn 2000
- Schmitt-Brandt, Robert: Einführung in die Indogermanistik, Tübingen - Basel 1998 (= UTB für Wissenschaft; 1506)
- Schmitz, Ulrich: Computerlinguistik. Eine Einführung, Opladen 1992
- Schmoll, Heike: Ohne Griechischlehrer, in: FAZ, 10. August 2007
- Schöller, Marco: Methode und Wahrheit in der Islamwissenschaft. Prolegomena, Wiesbaden 2000
- Scholz, Dietrich: Einleitung. 50 Jahre sorabistische Forschung in Bautzen, in: Im Wettstreit der Werte. Sorbische Sprache, Kultur und Identität auf dem Weg ins 21. Jahrhundert, hrsg. von Dietrich Scholze, Bautzen 2003, S. 15-17
- Schrijnen, Jos: Einführung in das Studium der Indogermanischen Sprachwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der klassischen und germanischen Sprachen, Heidelberg 1921 (= Indogermanistische Bibliothek. 1. Reihe: Grammatiken; 14)
- Schüleln, Johann August / Reitze, Simone: Wissenschaftstheorie für Einsteiger, Wien 2002
- Schütt, Christine / Bröker, Barbara : Grundwissen Immunologie, Heidelberg 2006
- Schütte, Hans-Wilm: Die Asienwissenschaften in Deutschland. Geschichte, Stand und Perspektiven, Hamburg, 2., bearbeitete und erweiterte Auflage 2004 (= Mitteilungen des Instituts für Asienkunde Hamburg; 353)
- Schweitzer, Rosemarie von: Einführung in die Wirtschaftslehre des privaten Haushalts, Stuttgart 1991 (= UTB für Wissenschaft: Uni-Taschenbücher; 1595)
- Seel, Barbara: Ökonomik des privaten Haushalts, Stuttgart 1991 (= UTB für Wissenschaft: Uni-Taschenbücher; 1621)
- Soden, Wolfram von: Einführung in die Altorientalistik, Darmstadt 1985
- Stemberger, Günter: Einführung in die Judaistik, München 2002 (C.H. Beck Studium)
- Sternemann, Reinhard / Gutschmidt, Karl: Einführung in die vergleichende Sprachwissenschaft, Berlin 1989
- Stolze, Radegundis: Übersetzungstheorien. Eine Einführung, 4., überarbeitete Auflage, Tübingen 2005
- Strachan, Tom / Read, Andrew P.: Molekulare Humangenetik, Berlin 2005

- Studienführer durch die deutschsprachigen Japanologien. Mit Koreanistik, hrsg. von Inken Prohl und Rainer Stobbe, Berlin 1991
- Studienhandbuch Östliches Europa. Band 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuro-pas, Köln – Weimar – Wien 1999 (= Böhlau-Studienbücher: Grundlagen des Studiums)
- Südosteuropa im 20. Jahrhundert. Ethnostrukturen, Identitäten, Konflikte, hrsg. von Flavius Solomon, Alexander Rubel und Alexandru Zub, Konstanz 2004
- Sundhaussen, Hans Holm: Osteuropa, Südosteuropa, Balkan. Überlegungen zur Konstruktion historischer Raumbegriffe, in: Was ist Osteuropa? 1. OEI-Colloquium zum Thema "Was ist Osteuropa". Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin, hrsg. von Holm Sundhaussen, Berlin, 1998 (= Interdisziplinäre Arbeitspapiere des Osteuropa-Instituts der Freien Universität Berlin; 1), S. 4
- Sundhaussen, Hans Holm: Osteuropäische Geschichte und Regionalstudien am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin. Eine unendliche Geschichte, in: Hundert Jahre Osteuropäische Geschichte. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, hrsg. von Dittmar Dahlmann, Stuttgart 2005 (= Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa; 68), S. 195-204
- Ternes, Elmar: Einführung in die Phonologie, Darmstadt 1987 (= Die Sprachwissen-schaft: Einführungen)
- Text, Image and Song in Transdisciplinary Dialogue. PIATS 2003: Tibetan Studies. Proceedings of the Tenth Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Oxford, 2003, ed. by Deborah Klimburg-Salter, Kurt Tropper and Christian Jahoda, Leiden – Boston 2007
- The Changing Paradigm of Mongolian Studies. Between Documents and the Field, hrsg. von Yuki Konagaya, Köln 2001 (= Mongolian Culture Studies; II)
- The Semitic Languages, ed. by Robert Hetzron, London – New York 1997
- Theaterwissenschaft im deutschsprachigen Raum. Texte zum Selbstverständnis, herausgegeben von Helmar Klier, Darmstadt 1981
- Troitzsch, Ulrich: Technikgeschichte, in: Geschichte. Ein Grundkurs, hrsg. von Hans-Jürgen Goertz, Reinbek bei Hamburg 1998, S. 379- 393
- Turkologie heute – Tradition und Perspektive. Materialien der dritten Deutschen Turkologen-Konferenz, Leipzig 4.-7. Oktober 1994, hrsg. von Nurettin Demir und Erika Taube, Wiesbaden 1998 (= Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica; 48)
- Twenty-Five Years Gesellschaft für Kanada-Studien. Achievements and Perspectives, hrsg. von Dirk Hoerder und Konrad Gross, o. O. 2004 (= Beiträge zur Kanadistik; 12)
- Umformtechnik. Handbuch für Industrie und Wissenschaft, herausgegeben von Kurt Lange, Band 2: Massivumformung, 2., völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage Berlin et al. 1988

-
- Vekemann, Herman: Geschichte der niederländischen Sprache, Bern et al. 1993
(= Germanistische Lehrbuchsammlung; 83)
- Vogtherr, Thomas: Einführende Bemerkungen, in: Historische Hilfswissenschaften.
Stand und Perspektiven der Forschung, hrsg. von Toni Diederich und Joachim
Oepen, Köln – Weimar – Wien 2005, S. 1-6
- Vom Oikos zum modernen Dienstleistungshaushalt. Der Strukturwandel privater
Haushaltsführung. Festschrift für Rosemarie von Schweitzer, hrsg. von Uta
Meier, Frankfurt – New York 1997 (= „Stiftung Der Private Haushalt“; 32).
- Wahl, Hans-Werner, / Heyl, Vera: Gerontologie – Einführung und Geschichte,
Stuttgart 2004 (= Grundriss Gerontologie; 1)
- Watt, Ian M.: The Principles and Practice of Electron Microscopy, Cambridge 21997
- Wegweiser durch die Ausbildungslandschaft, in: Studienführer Journalismus, Medien,
Kommunikation, hrsg. von Walter Hömberg und Renate Hackel-de Latour,
3., völlig überarbeitete Auflage Konstanz 2005 (= UTB; 2711)
- Weller, Konrad: Lernt die Sexualwissenschaft von der Sexualpädagogik?, in: Leipziger
Texte zur Sexualität 8 (1997), S. 15-29
- Weyerer, Siegfried / Bickel, Horst: Epidemiologie psychischer Erkrankungen im
höheren Lebensalter, Stuttgart 2007 (= Grundriss Gerontologie; 14)
- Zimmer, Stefan: Ursprache, Urvolk und Indogermanisierung. Zur Methode der
Indogermanischen Altertumskunde, Innsbruck 1990 (= Innsbrucker
Beiträge zur Sprachwissenschaft; 46)

